

FORD **RANGER** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: DB39120609BD (CG3575de) 09/2014 20141026235623

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Sonderhinweise.....	10
Mobilfunkgerät.....	10

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht.....	15

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	18
Sitzpositionen für Kindersitze.....	21
Kindersicherung.....	24

Sicherheitsgurte

Funktionsbeschreibung.....	25
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	25
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	26
Gurtwarner.....	27

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung.....	28
Fahrer-Airbag.....	28
Beifahrer-Airbag.....	29
Seiten-Airbags.....	30
Knie-Airbag Fahrer.....	30
Kopfairbags.....	30

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	32
---	----

Fernbedienung.....	32
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	34

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	35
Diebstahlalarm.....	35

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	38
--------------------------	----

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	42
Bedienung des Audiosystems.....	42
Sprachsteuerung.....	43
Geschwindigkeitsregelung.....	44

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	45
Scheibenwischerautomatik.....	45
Scheibenwaschanlage.....	46

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	47
Bedienen der Beleuchtung.....	47
Scheinwerferautomatik.....	48
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	48
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	49
Tagfahrlicht.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelschlussleuchten.....	50
Leuchtweitenregulierung.....	51
Blinkleuchten.....	52
Umfeldleuchten.....	52
Innenleuchten.....	52

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	54
Rückspiegel.....	56

Inhaltsverzeichnis

Außenspiegel.....	56	Aschenbecher.....	88
Schiebefenster.....	57	Brillenhalter.....	88
Kombiinstrument		Armlehnen für Rücksitze.....	88
Anzeigen.....	58	Starten des Motors	
Warnleuchten und Anzeigen.....	58	Allgemeine Informationen.....	89
Akustische Warnungen und Meldungen.....	62	Zündschalter.....	89
Informationsdisplays		Lenkradschloss.....	89
Allgemeine Informationen.....	65	Starten des Benzinmotors.....	90
Uhr.....	67	Starten des Dieselmotors.....	91
Bordcomputer.....	67	Dieselpartikelfilter.....	91
Persönliche Einstellungen.....	69	Ausschalten des Motors.....	92
Klimaanlage		Kraftstoff und Betanken	
Funktionsbeschreibung.....	71	Sicherheitshinweise.....	93
Belüftungsdüsen.....	71	Kraftstoffqualität.....	94
Manuelle Klimaanlage.....	72	Kraftstoffqualität.....	94
Automatische Klimaanlage.....	74	Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	94
Beheizte Fenster und Spiegel.....	77	Katalysator.....	95
Sitze		Betanken.....	95
Korrektes Sitzen.....	78	Kraftstoffverbrauch.....	98
Manuelle Sitzverstellung.....	78	Technische Daten.....	99
Elektrisches Sitzverstellung.....	80	Getriebe	
Kopfstützen.....	82	Schaltgetriebe.....	101
Rücksitze.....	82	Automatikgetriebe.....	101
Sitzheizung.....	84	Zuschaltbarer Allradantrieb	
Nebenverbraucheran- schlüsse		Funktionsbeschreibung.....	105
Zusatzsteckdosen.....	85	Verwendung des Allradantriebs.....	105
Zigarettenanzünder.....	85	Hinterachse	
Ablagefläche		Sperrdifferenzial.....	111
Getränkhalter.....	87	Elektronische Differentialsperre.....	111
Handschuhkasten.....	87	Bremsen	
Mittelkonsole.....	87	Funktionsbeschreibung.....	112
Kühlbox.....	88	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	112

Inhaltsverzeichnis

Handbremse.....	112	Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	140
Berganfahrassistent.....	113		
Antriebsschlupfregelung		Hinweise zum Fahren	
Funktionsbeschreibung.....	115	Einfahren.....	141
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	115	Allgemeine Hinweise zum Fahren.....	141
		Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	141
Stabilitätsregelung		Verringerte Motorleistung.....	141
Funktionsbeschreibung.....	116	Durchqueren von Wasser.....	142
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	116	Bodenmatten.....	143
Terrain Response-System		Notfallausrüstung	
Funktionsbeschreibung.....	118	Warnblinkleuchten.....	144
Verwenden der HDC.....	118	Verbandskasten.....	144
		Warndreieck.....	144
Einparkhilfe		Fremdstarten des Fahrzeugs.....	145
Funktionsbeschreibung.....	120		
Einparkhilfe.....	120		
Heckkamera.....	122		
		Sicherungen	
Geschwindigkeitsregelung		Einbaulage des Sicherungskastens.....	148
Funktionsbeschreibung.....	125	Tabelle zu Sicherungen.....	150
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	125	Wechsel von Sicherungen.....	159
Befördern von Gepäck		Wartung	
Allgemeine Informationen.....	127	Allgemeine Informationen.....	160
Gepäckabdeckungen.....	127	Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	160
Dachträger und Gepäckträger.....	129	Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec-HE (122kW/165PS) - MI4.....	162
Verzurrösen.....	130	Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	164
Ladeklappe.....	133	Motorraum - Übersicht - 3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	166
		Motorölmesstab - 2.5L Duratec-HE (122kW/165PS) - MI4.....	168
Abschleppen		Motorölmesstab - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	168
Anhängerbetrieb.....	134	Prüfen des Motoröls.....	168
Anhängerstabilisierung.....	135	Prüfen des Kühlmittels.....	169
Empfohlene Anhängelast.....	135	Prüfen des Servolenkungsöls.....	170
Abnehmbare Anhängierzugvorrichtung.....	138		
Abschlepppunkte.....	139		

Inhaltsverzeichnis

Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	170
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	170
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	171
12 V Batterie austauschen	171
Prüfen der Wischerblätter.....	172
Wechseln der Wischerblätter.....	172
Wechsel von Glühlampen.....	173
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	179
Technische Daten.....	179

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	183
Innenreinigung.....	184
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	184
Leichtmetallfelgen reinigen.....	184

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	186
Verwenden von Winterreifen.....	186
Verwenden von Schneeketten.....	186
Radwechsel.....	186
Technische Daten.....	192

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen.....	194
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	199
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	202
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	202

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	203
Verwendung von Spracherkennung.....	205
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	207
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	222

Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	230
SYNC™-Fehlersuche.....	238

Navigationssystem – Einführung

Allgemeine Informationen.....	251
Verkehrssicherheit	252

Erste Schritte bei Navigation

Erste Schritte bei Navigation	253
-------------------------------------	-----

Übersicht – Navigations-einheit

Übersicht Navigationssystem.....	255
Laden von Navigationsdaten	257

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen	258
---------------------------	-----

Navigationssystem

Optionsmenü – Route	261
Routenanzeigen	262

Verkehrsfunk

Funktionsbeschreibung.....	264
Verwenden von TMC	264

Kartenaktualisierungen

Kartenaktualisierungen	265
------------------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	266
---	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	267
-----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Diebstahlsicherung

Keycode.....275

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhrzeitanzeige des Audiogeräts
einstellen.....276

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....278
Klangtaste.....278
Wellenbereich-Taste.....278
Sendersuchlauf.....278
Stationstasten.....279
Autostore-Taste.....280
Verkehrsdurchsagen.....280

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....282
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....282
Nachrichten.....282
Alternativ-Frequenzen.....282
Regionalmodus (REG).....283

CD-Laufwerk

CD-Wiedergabe.....284
Titelwahl.....284
Schneller Vor- und Rücklauf.....284
Zufallswiedergabe.....284
CD-Titel wiederholen.....285
CD-Titelsuchlauf.....285
MP3-Datei-Wiedergabe.....285
MP3-Display-Optionen.....288
CD-Wiedergabe beenden.....288

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss
AUX IN).....289

Pflege - Audiosystem

Antenne.....290

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....291

Anhänge

Typengenehmigungen292
Elektromagnetische Verträglichkeit.....292

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



F 154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken

Einleitung



Akku



Explosives Gas



Batteriesäure



Lüfterwarnung



Bremsflüssigkeit - nicht auf Mineralölbasis



Sicherheitsgurt anlegen



Bremssystem



Airbag vorn



Fahrgastraumfilter



Nebelscheinwerfer



Tankkappe prüfen



Sicherungskasten



Kindersicherung



Warnblinkleuchten



Untere Kindersitz-Verankerung



Heizbare Heckscheibe



Halteanker für Obergurt



Scheibenaustausch.



Geschwindigkeitsregelung



Gepäckraum - Freigabe



Nicht öffnen, wenn heiß



Wagenheber



Luftfilter des Motors



Außenbeleuchtung - Steuerung



Kühlmittel



Heckfenster verriegeln



Motorkühlmitteltemperatur



Warnung - niedriger Reifendruck



Motorölwechsel



Flüssigkeitsstand korrigieren

Einleitung



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn



Von Kindern fernhalten.



Recyclbares Produkt



Nicht im Müll entsorgen, da das
Material Blei enthält



Bei der Handhabung Schutzbrille
tragen

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbremse).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen

Einleitung

Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie in der Anleitung für Karosseriebau-Handbuch unter www.etis.ford.com/fordservice.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen

Einleitung

gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG

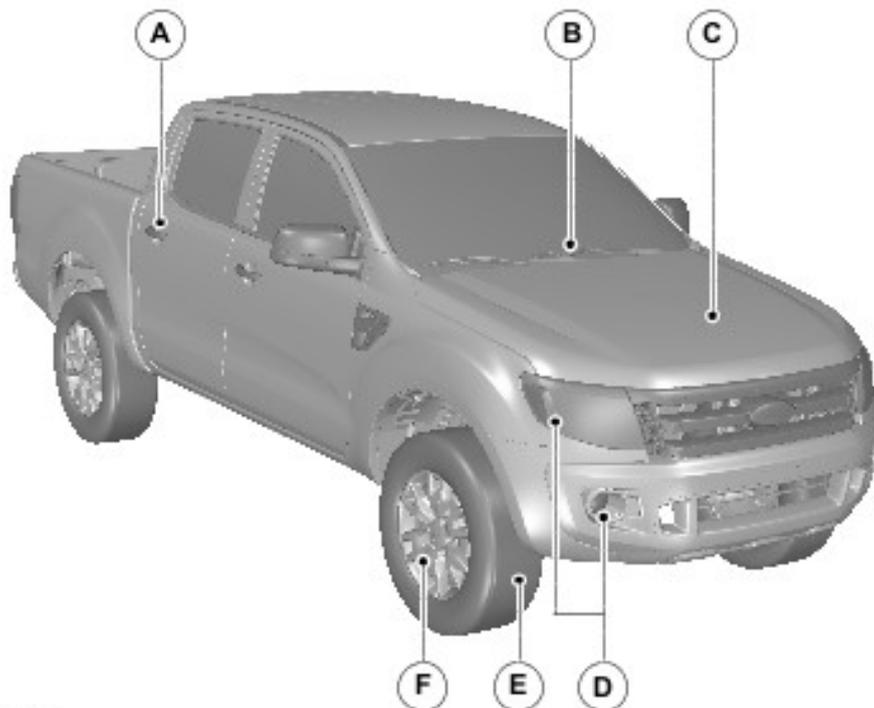


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kurzübersicht

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

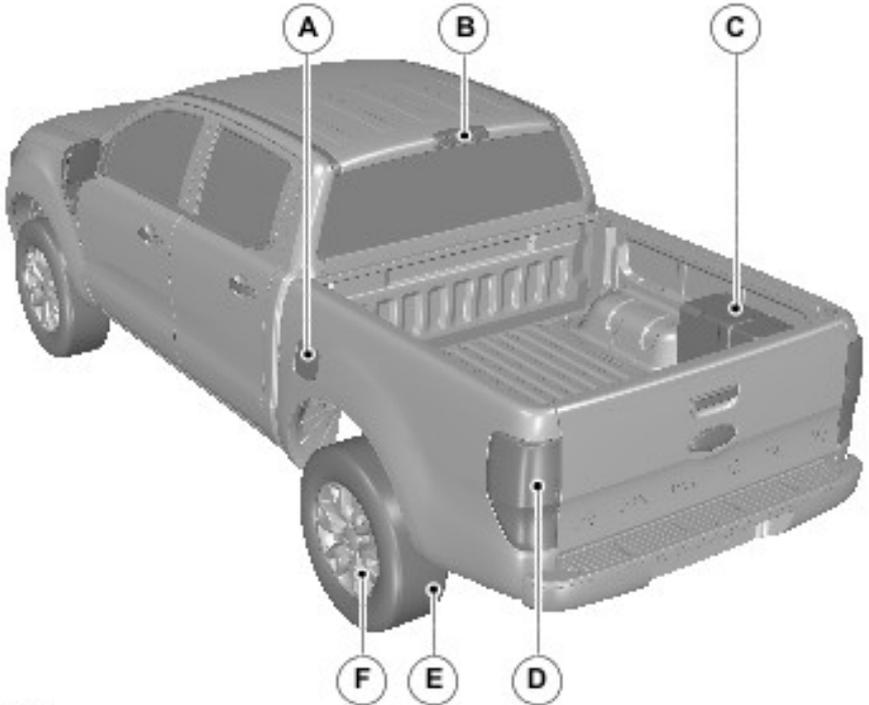


E173466

- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 172).
- C Siehe **Wartung** (Seite 160).
- D Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 173).
- E Reifenluftdruck Siehe **Technische Daten** (Seite 192).
- F Siehe **Radwechsel** (Seite 186).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

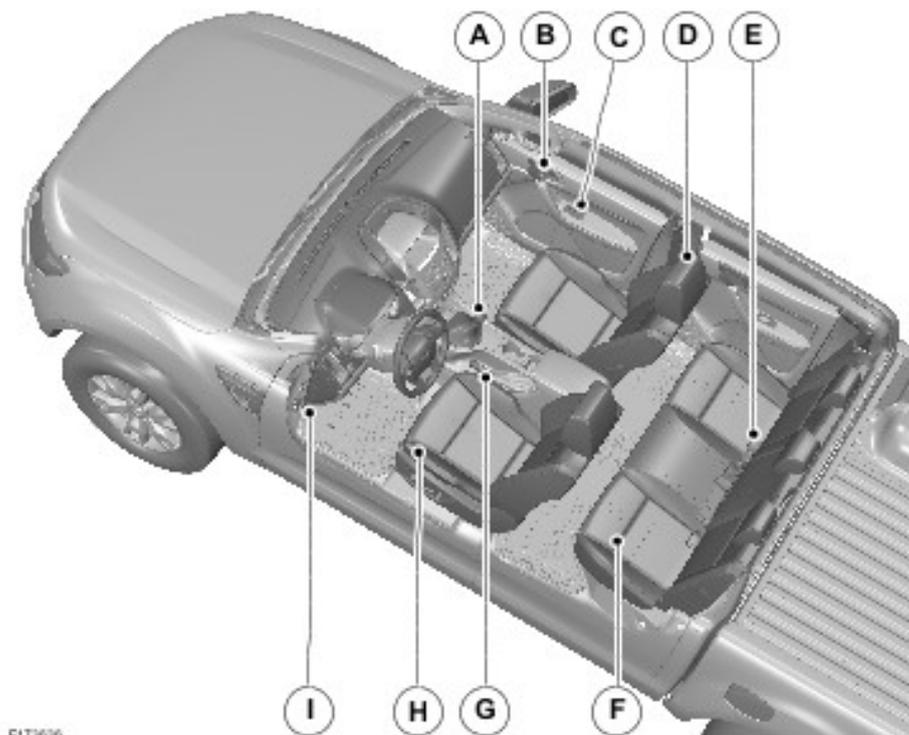


6173467

- A Klappe - Kraftstoffzufüllstutzen. Siehe **Betanken** (Seite 95).
- B Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 173).
- C Zusatzbatterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 171).
- D Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 173).
- E Reifenluftdruck Siehe **Technische Daten** (Seite 192).
- F Siehe **Radwechsel** (Seite 186).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT



E173636

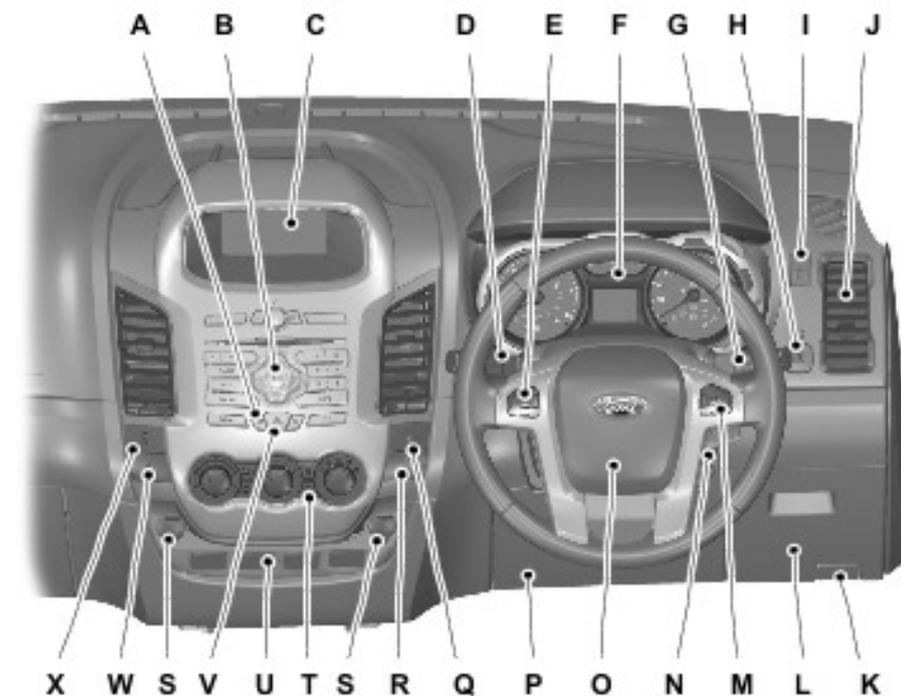
- A Siehe **Getriebe** (Seite 101).
- B Siehe **Schlösser** (Seite 38).
- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 54). Siehe **Außenspiegel** (Seite 56).
- D Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).
- E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 25).
- F Siehe **Rücksitze** (Seite 82).
- G Siehe **Handbremse** (Seite 112).

Kurzübersicht

- H Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 78). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 80).
- I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 160).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT

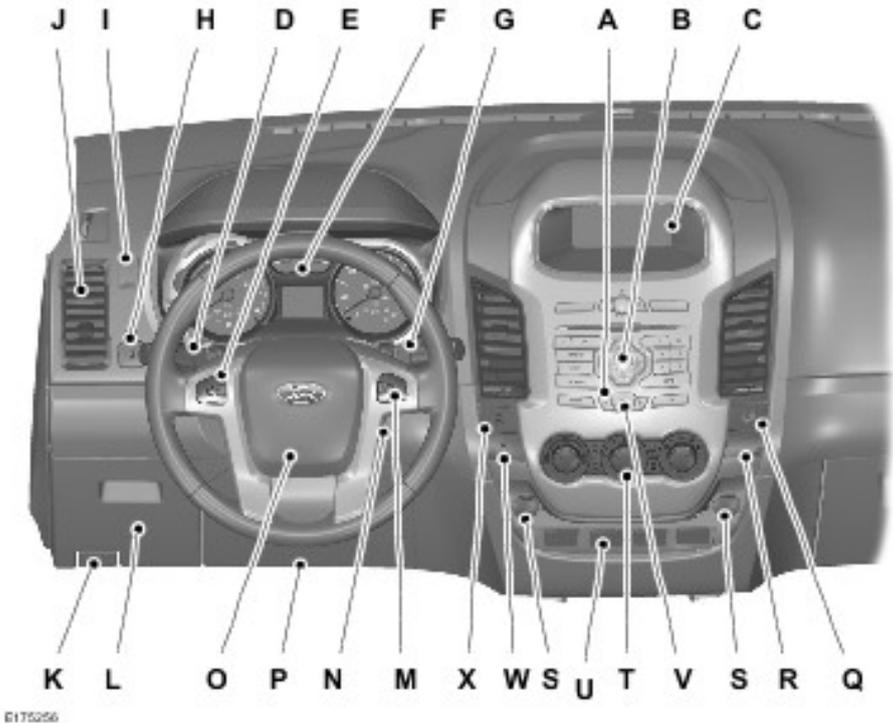
Rechtslenker



61T5225

Kurzübersicht

Linkslenker



0175256

- A Taste - Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).
- B Audiogerät. Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 267).
- C Multifunktionsdisplay
- D Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 52). Abblendlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 47). oder Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 45).
- E Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 42).

Kurzübersicht

- F Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 58). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 58).
- G Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 52). Abblendlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 47). oder Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 45).
- H Außenspiegelsteuerung Siehe **Außenspiegel** (Seite 56).
- I Schalter – Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 51).
- J Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 71).
- K Motorhauben-Entriegelungshebel Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 160).
- L Staufach auf Fahrerseite Siehe **Handschuhkasten** (Seite 87).
- M Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 125).
- N Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 89).
- O Signalhorn
- P Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 28).
- Q Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 116).
- R Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 29).
- S Nebenverbraucheranschlüsse Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 85).
- T Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 72).
- U Eingang für externe Geräte und USB Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289). oder Schalter für externe Geräte.
- V Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 144).
- W Taste - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD) Siehe **Elektronische Differentialsperre** (Seite 111).
- X Bergabfahrhilfe Siehe **Terrain Response-System** (Seite 118).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E130140



E66046

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!
-  Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.
-  Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.
-  Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

WARNUNGEN

-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 (oder später) wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Babysicherheitssitz (Krippe)



E66018

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersicherheitssitz



E 66920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

Beachte: Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E 707 10

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Kindersitzkissen zu befördern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitssitzes für Erwachsene über die Schultermittle des Kindes gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E 8 88 24

ISOFIX-Befestigungspunkte

ACHTUNG

! Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 21).

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der äußeren Rücksitze in Eingriff gehen. In der hinteren Verkleidung befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit einer oberen Verankerung.

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E 136844

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

WARNUNGEN

- ! Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.
- ! Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.
- ! Sicherstellen

Beachte: Eventuell müssen Sie zum Einbau die Kopfstütze erhöhen oder entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

1. Platzieren Sie den Kindersitz auf das Rücksitzpolster und klappen Sie die Lehne des entsprechenden Sitzes nach vorn. Siehe **Rücksitze** (Seite 82).
2. Das Halteband unter der Kopfstütze entlang zur Verankerung führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



6132631

3. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.
4. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
5. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

- ⚠ Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.
- ⚠ Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!
- ⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.
- ⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.
- ⚠ Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U
Mittelsitz Einzelkabine	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 78).

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitze	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E*	A, B, B1, C, D ¹
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

**Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

***Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG



ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der eine optimale Schutzwirkung erreicht wird.
-  Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.
-  Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
-  Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
-  Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
-  Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Gurtstraffer besitzen eine niedrigere Auslöseschwelle als die Airbags. Daher kann es bei leichtem Aufprall vorkommen, dass nur die Gurtstraffer ansprechen.

Zustand nach einer Kollision

ACHTUNG

-  Falls Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wurde, die Sicherheitsgurte und Verankerungen in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

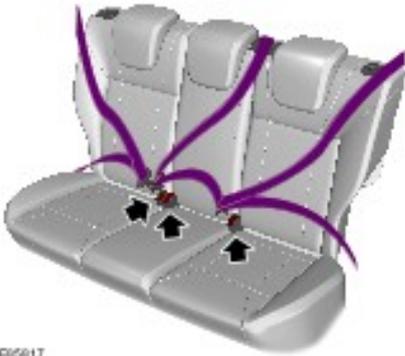
WARNUNGEN

-  Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.
-  Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



674124

Sicherheitsgurte



025617

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, den Sitz mit der Lehnenverstellung neigen. Siehe **Rücksitze** (Seite 82).

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E 14290¹

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

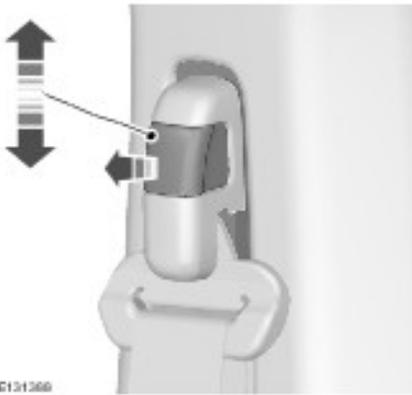
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Die Gurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt auf der Schultermitte anliegt. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Sicherheitsgurte



Zum Einstellen der Schultergurthöhe am Knopf ziehen und die Höhenverstellung nach oben oder unten schieben.

Leuchtet ebenfalls, wenn während der Fahrt ein vorderer Sicherheitsgurt eines belegten Sitzes gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schaltet sich der Signalton nach ca. fünf Minuten automatisch aus. Die Warnlampe bleibt so lange an, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Typ 1: Die Warnlampe leuchtet beim Einschalten der Zündung 6 Sekunden lang, um den Fahrer an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Typ 2: Die Warnlampe bleibt an, wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Typ 3: Die Warnlampe leuchtet, und ein Signalton wird ausgegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

 Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 78). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

 Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

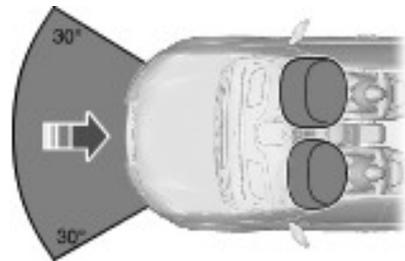
WARNUNGEN

 Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

FAHRER-AIRBAG

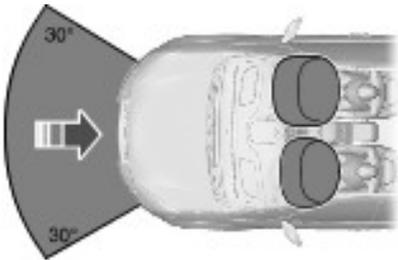


E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Anbringen des Deaktivierungsschalters - Beifahrerairbag

ACHTUNG



Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Diesen nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen.



E131269



E126174

- A Ausschalten
- B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.



Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach, die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag befindet sich im Armaturenbrett.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag einschalten, wenn Sie auf dem Vordersitz kein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.



Beim Einschalten der Zündung prüfen, ob die Warnleuchte für eingeschalteten Airbag leuchtet.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach, die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag befindet sich im Armaturenbrett.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER

ACHTUNG



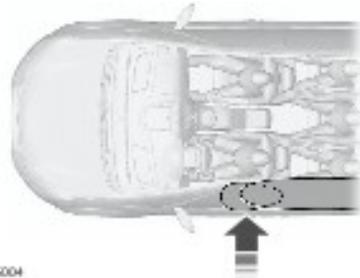
Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknien und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

KOPFAIRBAGS



Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

FERNBEDIENUNG

Sie können maximal acht Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Dies beinhaltet auch die, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Während des Programmierens müssen sich die Fernbedienungen in Ihrem Fahrzeug befinden. Die Sicherheitsgurte anlegen und alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung

1. Drehen Sie innerhalb von sechs Sekunden den Zündschlüssel viermal von Stellung 0 auf Stellung II.
2. Die Zündung ausschalten (Position 0). Ein Signalton zeigt an, dass jetzt Fernbedienungen programmiert werden können.
3. Eine Taste auf der neuen Fernbedienung innerhalb von 10 Sekunden drücken. Ein Signalton ertönt zur Bestätigung.
4. Wiederholen Sie Schritt 3 innerhalb von 10 Sekunden mit jeder neuen Fernbedienung. Beim Drücken der Taste auf der Fernbedienung muss der Schlüssel im Zündschloss stecken!
5. Die Zündung wieder einschalten (Position II) oder 10 Sekunden warten, ohne eine weitere Fernbedienung zu programmieren, um die Programmierung von Schlüsseln zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn Sie die Entriegelungstaste drücken, werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür und die Heckklappe entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Programmieren des zusätzlichen Schlüssels

Beachte: Für diesen Vorgang werden zwei programmierte Schlüssel benötigt.

1. Den ersten Schlüssel einstecken und die Zündung einschalten.
2. Den Schlüssel innerhalb von 10 Sekunden herausziehen.
3. Innerhalb von 10 Sekunden den zweiten Schlüssel einstecken und die Zündung einschalten.
4. Den Schlüssel innerhalb von 10 Sekunden herausziehen.
5. Den zusätzlichen Schlüssel, der programmiert werden soll, innerhalb von 10 Sekunden einführen.

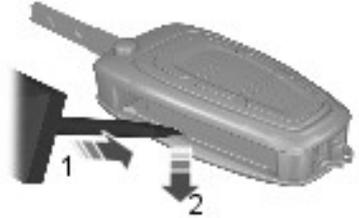
Wechseln der Fernbedienungsbatterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit eingeklapptem Schlüsselbart



E 05809

1. Einen Schraubendreher so weit wie möglich in den Schlitz auf der Seite der Fernbedienung einführen und vorsichtig gegen den Clip drücken.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E 12680

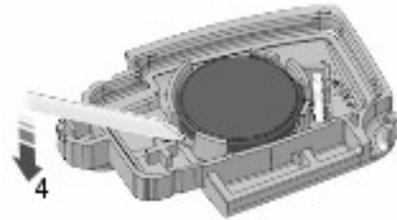
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



E 126811

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.



E126260

Beachte: *Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.*

5. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit der + Seite nach oben einbauen.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Passive Wegfahrsperr**e (Seite 35).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie den Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem

Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren



WARNUNGEN

- ⚠ Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.
- ⚠ Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.
- ⚠ Im Doppel-Fahrerhaus das Rücksitzkissen nicht hochgeklappt lassen, wenn die Innensensoren scharfgestellt sind.
- ⚠ Den Brillenhalter nicht geöffnet lassen.

Sicherheit

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Scharfstellen des Alarms aktiviert die Innensensoren.

Beachte: *Der Innenbewegungssensor kann durch einen Vertragshändler dauerhaft ausgeschaltet werden.*

Beachte: *Der kraftstoffbetriebene Heizer kann Fehlalarme auslösen. Wenn Sie den kraftstoffbetriebenen Heizer verwenden, dessen Luftstrom zum Fußraum richten.*

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Auslösen des Alarms eine Sirene ertönt. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Bei abgenommener Multifunktionsanzeige.
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Gegenstände im Fahrzeug befinden.*

Reduzierter Schutz

Beachte: *Das Ein- oder Ausschalten dieser Funktion bei einem Vertragshändler vornehmen lassen.*

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Reduzierter Schutz ist nur bei Fahrzeugen verfügbar, die eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung besitzen.*

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten Entriegeln und anschließenden Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf Vollschutz rückgesetzt.*

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Zum Einschalten des reduzierten Schutzes die Türen mit dem Schlüssel verriegeln.

Zum Ausschalten des reduzierten Schutzes die Türen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegeln.

Zum Einschalten des Vollschutzes die Türen mit der Fernbedienung verriegeln.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten Entriegeln und anschließenden Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf Vollschutz rückgesetzt.*

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 38).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

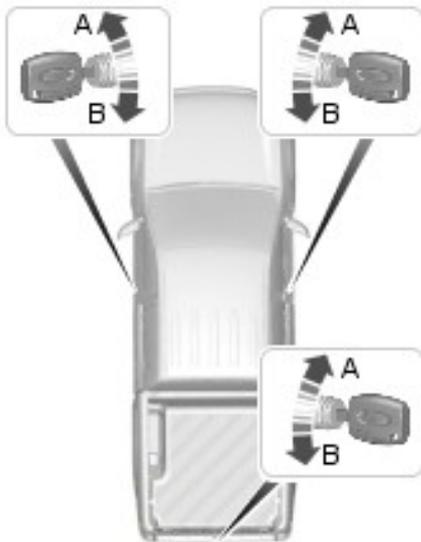
Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Beachte: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug mit 7 km/h (4,3 mph) oder schneller gefahren wird. Diese Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden; siehe **Fahrerkonfigurationsmodus** an späterer Stelle dieses Vorgangs.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



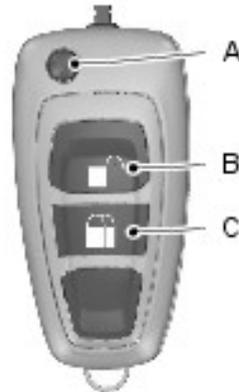
E121447

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Beachte: Zur **Doppelverriegelung** der Türen den Schlüssel zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung drehen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung

Automatische Wiederverriegelung: Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 45 Sekunden nach der Türentriegelung über die Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.



E131276

- A Schlüsselbartknopf
- B Entriegeln
- C Verriegeln

Die Taste **B** einmal drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Taste **C** einmal drücken, um die Zentralverriegelung zu aktivieren.

Beachte: Die Zentralverriegelung wird nur aktiviert, wenn alle Beifahrertüren geschlossen sind.

Schlösser

Die Taste **C** zweimal innerhalb von vier Sekunden drücken, um die Türen doppelt zu verriegeln.

Beachte: Die Doppelverriegelung bei alarmgesicherten Fahrzeugen wird nur aktiviert, wenn alle Beifahrertüren und die Motorhaube geschlossen sind.

ACHTUNG



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Beachte: Falls die Zündung bei aktivierter Doppelverriegelungsfunktion eingeschaltet wird, kehrt die Verriegelung automatisch in den einfachen Verriegelungsstatus zurück.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. In diesem Fall den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 32).

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beachte: Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Doppelverriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal lange.

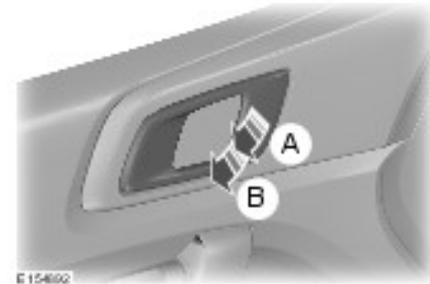
Kindersicherungsfunktion

Falls die Fernbedienungstasten kontinuierlich mehrmals gedrückt werden, wird die Ver- und Entriegelungsfunktion eine zeitlang blockiert, um ein Überhitzen der Türschlösser zu verhindern.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Taste A/C drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).



A Entriegeln

B Öffnen

Fahrerkonfigurationsmodus

Beachte: Dieser Vorgang muss innerhalb von **30 Sekunden** durchgeführt werden.

1. Die Zündung einschalten.

Schlösser

2. Die Türverriegelungstaste dreimal drücken.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Die Türverriegelungstaste dreimal drücken.
5. Die Zündung einschalten.
6. Drücken Sie zweimal die Türverriegelungstaste.

Das System gibt zwei Signaltöne aus, um zu bestätigen, dass der Fahrerkonfigurationsmodus aktiviert ist.

Sobald das System im Konfigurationsmodus ist, die Schritte unten ausführen, um den Status der automatischen Verriegelung durch Geschwindigkeit bzw. der automatischen Entriegelung umzuschalten.

Automatische geschwindigkeitsabhängige Verriegelung

Die Zentralverriegelungs-/Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken und drei Sekunden warten, um die automatische geschwindigkeitsabhängige Verriegelung zu aktivieren/deaktivieren. Das System gibt beim Wechsel einen Piepton ab.

Automatische Entriegelung

Beachte: Standardmäßig ist die automatische Entriegelung aktiviert.

Die Zentralverriegelungs-/Entriegelungstaste dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken und drei Sekunden warten, um die automatische Entriegelung zu aktivieren/deaktivieren.

Falls die automatische Entriegelungsfunktion aktiviert ist:

- Alle Türen werden beim Öffnen der Fahr- oder Beifahrertür von innen (Fahrzeuge ohne Fernbedienung) bei steckendem Zündschlüssel entriegelt.

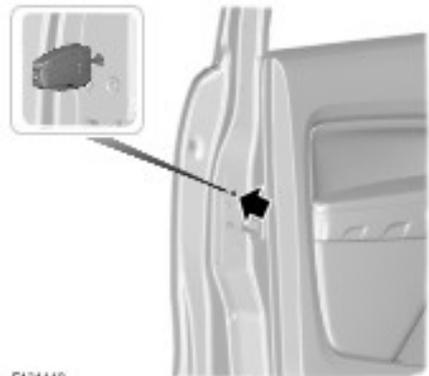
Falls die automatische Entriegelungsfunktion deaktiviert ist:

- Beim Öffnen von innen wird nur die betreffende Tür entriegelt.

Beachte: Beim Öffnen der Türen hinten von innen werden keine anderen Türen entriegelt.

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.

Beachte: Falls die Türen entriegelt wurden, müssen sie einzeln auf diese Weise verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert ist.

Fahrtür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen einzeln entriegelt werden.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 78).



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



3. Die Lenksäule verriegeln.

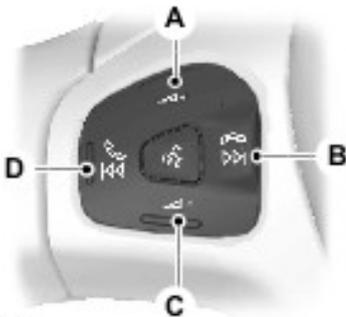
BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

Lenkrad

Typ 1



E 854289

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts, weiter oder Gespräch beenden
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts, zurück oder Anruf anlegen

- D Suchlauf abwärts oder zurück
- E Modus

Drücken Sie **M**, um die Audioquelle auszuwählen.

Suchlauf, weiter oder zurück

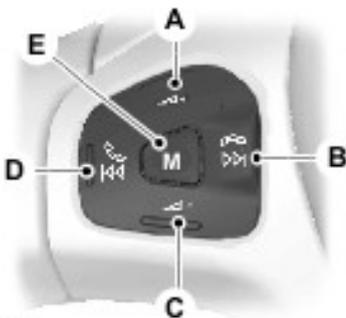
Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- eine Schnellsuche in einem Titel durchzuführen.

Typ 2



E 854290

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab

SPRACHSTEUERUNG (falls vorhanden)



E H 1533

Drücken Sie die Taste, um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten.

GESCHWINDIG- KEITSREGELUNG



E141961

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 125).

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER

VORSICHT

! Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



- A Einmaliges Wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



- A Langes Wischintervall
- B Intervallbetrieb
- C Kurzes Wischintervall

SCHEIBENWISCHER-AUTOMATIK

VORSICHT

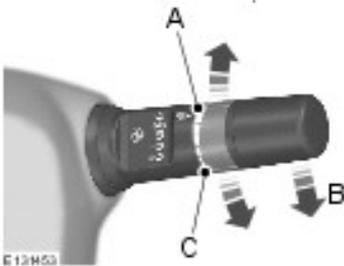
! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Wisch-/Waschanlage



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit



ACHTUNG



Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

VORSICHT



Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

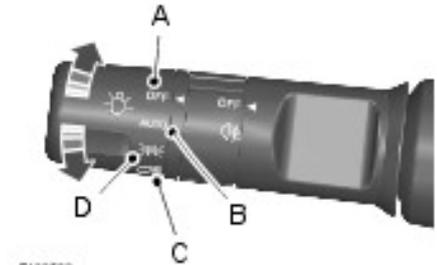
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



- A Aus
- B Automatisches Fahrlicht
- C Scheinwerfer
- D Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten

Parkleuchten

ACHTUNG



Durch eine längere Verwendung der Parkleuchten bei ausgeschalteter Zündung entlädt sich die Batterie.

Zum Einschalten der Parkleuchten den Lichtschalter in Position D stellen. Die Parkleuchten leuchten sowohl bei eingeschalteter als auch bei ausgeschalteter Zündung.

Den Hebel nach oben oder unten stellen, um die Parkleuchte auf der rechten oder linken Seite einzuschalten.

Beachte: Die Parkleuchte innerhalb von 10 Minuten nach Abziehen des Schlüssels einschalten, bei Überschreiten dieses Zeitraums den Schlüssel erneut einstecken.

Beleuchtung

Fernlicht



E132563

Den Hebel vollständig zu sich ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.

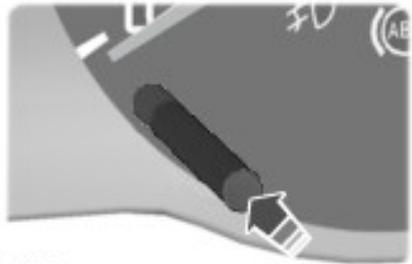


E132569

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E132566

Mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeitseinstellung erreicht ist.

Beachte: Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.

Beleuchtung

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zu sich ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Ein kurzer Ton wird ausgegeben. Die Abschaltung erfolgt automatisch drei Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Das Öffnen einer beliebigen Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen führt dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Zündung einschalten oder den Blinkleuchtenhebel zu sich ziehen, um Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer auszuschalten.

TAGFAHRLICHT (falls vorhanden)

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

NEBELSCHEINWERFER

Steuerhebel



E132665

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: Die Nebelscheinwerfer können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern zugeschaltet werden.

Einstellung

Zum Fahrkomfort können Sie die Ausrichtung des Nebelscheinwerfers etwas verstellen.

Beachte: Die Einstellung der Nebelscheinwerfer muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.



E132663

Beleuchtung



E136624

1. Das unbeladene Fahrzeug auf flachem Untergrund abstellen.
2. Eine Person soll auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
3. Starten Sie den Motor, damit die Batterie geladen bleibt.
4. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer ein.
5. Stellen Sie die Ausrichtung der Nebelleuchte so ein, dass die Hell-Dunkelgrenze nicht mehr als **X:** 20 m (65,6 Fuß) überschreitet.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E136624

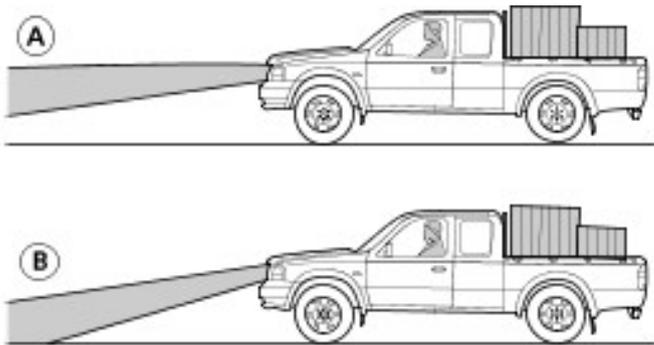
WARNUNGEN

- ⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.
- ⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: Die Nebelschlussleuchten können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern und Nebelscheinwerfern zugeschaltet werden.

Beleuchtung

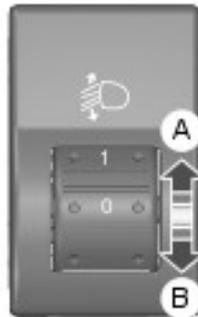
LEUCHTWEITENREGULIERUNG



E 78244

- A Ohne Leuchtweitenregulierung
- B Mit Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



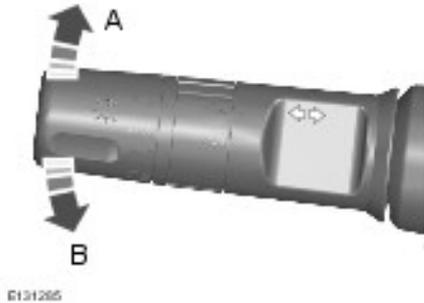
E 130544

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Beleuchtung

Bei unbeladenem Fahrzeug muss die Leuchtweite auf Null gestellt sein. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 Metern (114 bis 328 Fuß) eingestellt sein.

BLINKLEUCHTEN



- A Rechts
- B Links

UMFELDDLEUCHTEN (falls vorhanden)

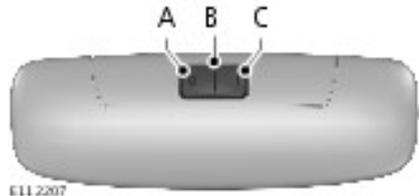
Die seitlichen Zusatzblinkleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Außenspiegelleuchten schalten sich beim Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung für 25 Sekunden ein.

Beim Öffnen einer Tür bleibt die Beleuchtung so lange an, bis:

- Die Tür geschlossen wird
- Die Zündung eingeschaltet wird
- 10 Minuten

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Falls Sie den Schalter auf Position **B** stellen, schaltet sich die Innenraumbeleuchtung beim Entriegeln und Öffnen einer Tür ein. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Leseleuchten



E11 220 II

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

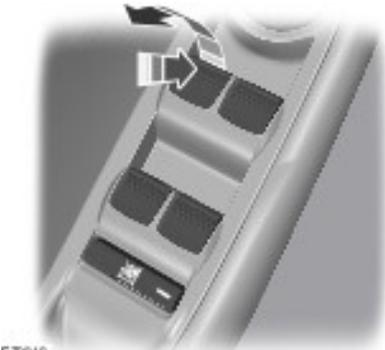
WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E 33646

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Das Öffnen oder Schließen von Fenstern funktioniert möglicherweise verzögert oder gar nicht, wenn die Batterie nicht genügend geladen ist oder während der Motor gestartet wird.

Beachte: Wird das Fenster innerhalb einer Minute wiederholt geöffnet und geschlossen, wird das System möglicherweise zum Schutz der Motoren vor Überhitzung vorübergehend abgeschaltet.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Ziehen Sie den Schalter bis zum Anschlag nach oben, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fensterverriegelung



E 70660

Fenster und Spiegel

Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn Sie die Einklemmschutzfunktion übersteuern, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Seien Sie beim Schließen der Fenster vorsichtig, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können das Fenster komplett schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, ist die Rückstellung der Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat erforderlich.

1. Das Fenster öffnen.
2. Schalter zum zweiten Rastpunkt hochziehen und in dieser Stellung halten, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
3. Den Schalter noch einige Sekunden angehoben halten und dann loslassen.
4. Das Fenster mit dem ersten Rastpunkt öffnen und versuchen, es mit dem zweiten Rastpunkt automatisch zu schließen.
5. Wird das Fenster durch Drücken oder Anheben bis zum jeweils zweiten Rastpunkt nicht automatisch geöffnet bzw. geschlossen, den Vorgang wiederholen.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion ist im Sicherheitsmodus nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich jeweils nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann an. Die Fenster schließen, indem der Schalter erneut gedrückt wird, wenn die Fenster stehen bleiben. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Fenster und Spiegel

Ausschaltverzögerung (falls vorhanden)

Die Fensterheberschalter bleiben nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten bzw. bis zum Öffnen einer Vordertür funktionsbereit.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

Spiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

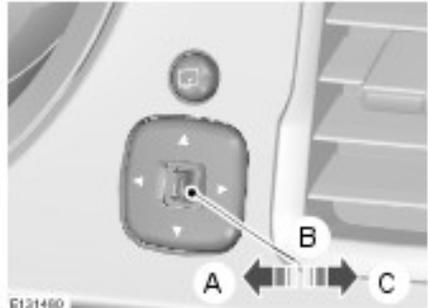
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

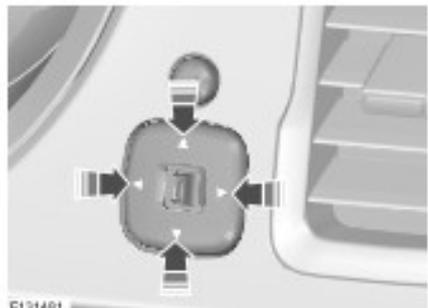
ACHTUNG



Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel



Den Regler in Pfeilrichtung drücken, um den Spiegel einzustellen.

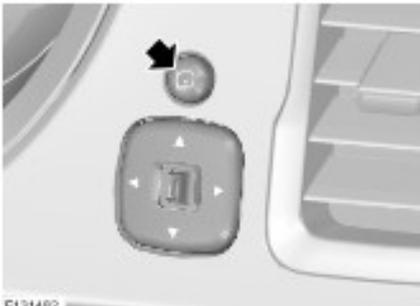
Fenster und Spiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrisch verstellbaren Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Heizelement zum Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 77).

Manuelles Aus- und Einklappen

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: *Beim Ausschalten der Zündung oder Öffnen einer Tür sind diese nicht länger betriebsbereit.*



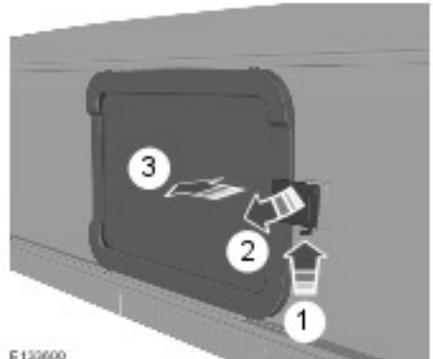
Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Die Taste erneut drücken, um den Vorgang zu stoppen und die Bewegungsrichtung umzukehren.

Klappbare Außenspiegel

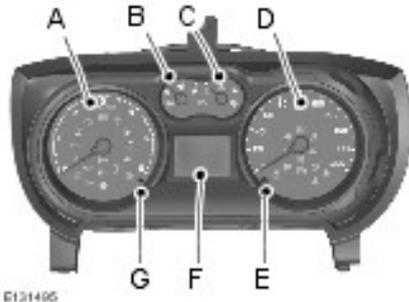
Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

SCHIEBEFENSTER



Kombiinstrument

ANZEIGEN



- A Drehzahlmesser
- B Tankanzeige
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Helligkeitsregelknopf
- F Informationsdisplay
- G Wahl- und Rückstelltaste - Bordcomputerdisplay

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Den Motor zur Vermeidung von Schäden nicht ständig am Endausschlag des Drehzahlmessers betreiben.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Bereich.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Bordcomputer** (Seite 67).

Informationsdisplay

- Kilometerzähler/Tageszähler/momentaner Kraftstoffverbrauch
- Außenlufttemperatur-Anzeige (falls vorhanden)
- Bordcomputer Siehe **Bordcomputer** (Seite 67).
- Durchschnittsverbrauch
- Reichweite bis leer

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten gegebenenfalls beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- Warnleuchte ABS
- Wegfahrsperren-Kontrollleuchte
- Warnleuchte Bremssystem
- Warnleuchte Zündung
- Airbag-Warnleuchte
- Kraftstoff-Warnleuchte

Kombiinstrument

- Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Warnleuchte Öldruck
- Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge)
- Warnleuchten Motor
- Kontrollleuchte Allradantrieb
- Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich
- Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD)
- Kraftstoff-Wasserwarnanzeige (nur Diesel)
- Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte
- DPF (Rußpartikelfilter)
- Eis/Frost-Warnleuchte

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte



Die

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte blinkt, wenn der Schlüssel vom Zündschloss abgezogen ist oder ein falscher Schlüssel eingeführt wird.

Warnleuchte Bremssystem



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, tanken Sie bitte umgehend.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Beim Ausschalten des ESP blinkt die Warnleuchte zweimal und bleibt dann eingeschaltet. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.



Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Anhalten, Motor ausschalten und Motorölstand kontrollieren. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).

Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge)



Die Ölwechsel-Warnleuchte zeigt an, dass das Motoröl aufgrund von übermäßiger Rußansammlung gewechselt werden muss.

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung



Warnleuchte Antriebsstrang



Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, Geschwindigkeit umgehend reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, Fahrzeug umgehend unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit anhalten (Weiterfahren kann zu Leistungsverminderung und Absterben des Motors führen). Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte Allradantrieb



Die Kontrollleuchte - zuschaltbarer Allradantrieb leuchtet auf, wenn sich der Verteilergetriebe-Steuerschalter in Stellung **4H** oder **4L** befindet. Sie blinkt, während 4H oder 4L eingelegt wird. Siehe **Verwendung des Allradantriebs** (Seite 105).

Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich



Die Kontrollleuchte für Kriechgang (4L) - Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf **4L** gestellt ist. Sie blinkt, während Position 4L eingelegt wird. Siehe **Verwendung des Allradantriebs** (Seite 105).

Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD)



Die ELD-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Differenzial hinten gesperrt wird. Die

Kontrollleuchte blinkt bei Fehlern oder wenn der Befehl zum Ein-/Ausrücken nicht ausgeführt werden kann. Siehe **Verwendung des Allradantriebs** (Seite 105).

Kraftstoff-Wasserwarnanzeige (nur Diesel)



Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn sich Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 170).

Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte



Sie leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand die Mindestmarkierung unterschreitet. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 171).

DPF (Rußpartikelfilter)



Bei Aufleuchten muss das System umgehend in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Eis/Frost-Warnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen 4°C und 0°C (39°F und 32°F) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Warnleuchte Türöffnung



Die Türöffnungs-Warnleuchte leuchtet auf, wenn beim Einschalten der Zündung eine der Türen nicht richtig geschlossen ist.

Glühkerzenkontrollleuchte - Dieselfahrzeuge



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 91).

Kombiinstrument

Blinkeleuchten

Blinkkontrollleuchte rechts



Blinkkontrollleuchte links



Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Die Scheinwerfer-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichtupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Die Nebelschlussleuchte-Anzeige leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Gurtwarnleuchte



Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

Gangwechselkontrollleuchte (nur Schaltgetriebe)



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat.

Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür offen-Warnung

Der Türwarnsummer ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 10km/h (6,2 mph) überschreitet und die Türen nicht geschlossen sind.

Warnton Beleuchtung

Der Scheinwerfer-Warnsummer ertönt, wenn sich der Schlüssel nicht in Position **II** oder **III** befindet und eine Tür vor Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung geöffnet wird.

Kombiinstrument

Warnung - Wählhebel nicht in Parkstellung

Der Parkstellungs-Warnsummer ertönt, wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes beim Öffnen der Fahrertür nicht in der Parkposition "P" befindet.

Feststellbremsenwarnung

Der Feststellbremsenwarnsummer ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei angezogener Feststellbremse ca. 5 km/h (3 mph) überschreitet.

Zusatzwarnung - Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Zusatzwarnsummer für das Sicherheits-Rückhaltesystem ertönt, wenn eine Störung in der Warnleuchte für das Sicherheits-Rückhaltesystem erfasst wird. 5 Sätze von 5 Warnsignalen ertönen alle 30 Minuten.

Warnung - niedriger Kraftstofffüllstand

Der Warnton für niedrigen Kraftstofffüllstand ertönt, wenn sich die Warnleuchte für niedrigen Kraftstofffüllstand einschaltet und/oder das Informationsdisplay eine Restreichweite von 80, 40, 20, 0 km (50, 25, 10, 0 Meilen) anzeigt.

Kontrollton - Blinkleuchten

Der Kontrollton für die Blinkleuchten ertönt, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert ist.

Warnung - Blinkleuchten

Der Blinkleuchten-Warnton ertönt, wenn der linke oder rechte Blinker über eine Strecke von mehr als ca. 3,2 km (1,98 Meilen) aktiviert bleibt.

Parkleuchten eine Seite

Der Parkleuchtenkontrollton ertönt, wenn die Parkleuchten einer Seite eingeschaltet werden.

Ankunftslichtfunktion

Der Ankunftslicht-Kontrollton spricht an, wenn die Ankunftslichtfunktion eingeschaltet wird.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Der Sicherheitsgurt-Warnton ertönt, wenn der fahrer- und/oder beifahrerseitige Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h (15,5 mph) überschreitet.

Alarmton

Der Entriegelungsalarmton wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem mechanischen Schlüssel und nicht per Fernentriegelung entriegelt wird. Der Alarmton erklingt für max. 12 Sekunden, bis die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt oder ein korrekt codierter Schlüssel in die Zündung eingeführt und auf die Position **II** oder **III** gedreht wird. Nach Verstreichen der 12 Sekunden spricht der Fahrzeugalarm an.

Zündschlüsselwarnung

Der Zündschlüsselwarnton ertönt, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt (aber nicht auf Position **II** oder **III** gedreht ist) und die Fahrertür geöffnet wird.

Warnung - zu hohe Fahrgeschwindigkeit

Der Warnton für zu hohe Fahrgeschwindigkeit ertönt, wenn die Anzeige auf dem Tachometer ca. 120 km/h (74,5 mph) überschreitet.

Kombiinstrument

Warnung - niedriger Waschflüssigkeitsstand

Der Warnton für Waschflüssigkeitsstand ertönt, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Waschmittelbehälter niedrig ist.

Warnung - versäumte Verriegelung

Der Warnton für versäumte Verriegelung ertönt, wenn eine Tür nach Drücken der Verriegelungstaste nicht ordnungsgemäß verriegelt.

Beachte: *Diese Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet. Kontaktieren Sie Ihren Ford-Händler, um diese Funktion zu aktivieren.*

Informationsdisplays

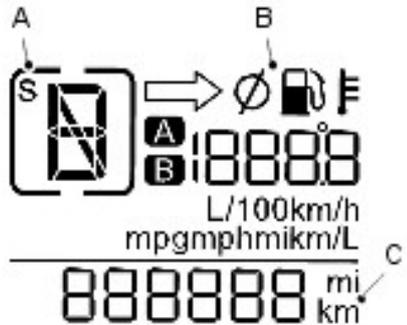
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten an.



E136109

- A Ganganzeige (Automatikgetriebe)
- B Bordcomputerdisplay
- C Kilometerzähler

Geräteliste

Am Rand des Displays befinden sich verschiedene Symbole, die aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Informationsdisplaytasten



E175050

Informationsdisplays

Über die Informationsdisplaytasten an Ihrem Audiogerät können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Verwendung der Tasten:

- Mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.

- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Menu	
Navigation	Routenoptionen
	Kartendarstellung
	Assistenzfunktion.
	Persönliche Daten
	Einstell. rücksetzen
Audioeinstellungen	Adaptive Lautstärke
	Klang
	Nav-Audio Mix
	DSP-Einstellung
	DSP-Equalizer
	Verkehr
	Aktuelle
	Altern. Frequenz
	RDS regional
	Bluetooth
Uhr	Automatisch (GPS)
	Zeit einstellen

Informationsdisplays

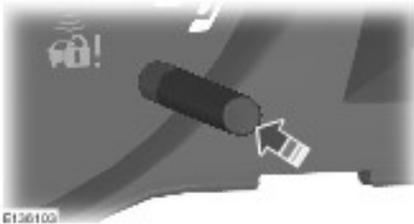
Menu	
	Datum einstellen
	Zeitzone
	Sommerzeit
	24 Stunden

UHR

Ausführliche Anleitungen zum Stellen der Uhr. Siehe **Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen** (Seite 276).

BORDCOMPUTER

Bedienelemente



Lage des Bauteils: Siehe **Anzeigen** (Seite 58).

Drücken Sie die Taste **SET/RESET** weniger als 2 Sekunden, um:

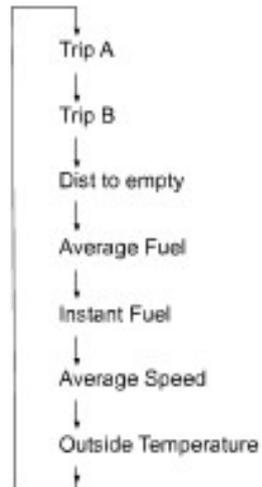
- Zwischen Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Halten Sie die Taste **SET/RESET** mehr als 2 Sekunden gedrückt, um:

- Den Streckenzähler A rückzusetzen.
- Den Streckenzähler B rückzusetzen.
- Den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch rückzusetzen.

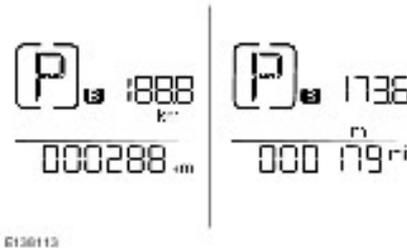
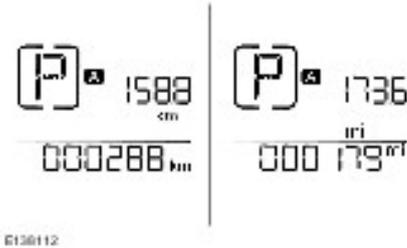
- Die Durchschnittsgeschwindigkeit rückzusetzen.

Der Bordcomputer beinhaltet folgende Informationsanzeigen:



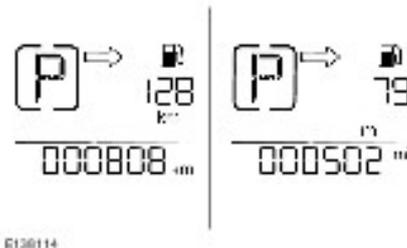
Informationsdisplays

Streckenzähler (A und B)



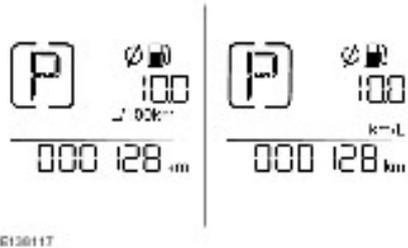
Zeichnet den Kilometerstand für
Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite



Anzeige der ungefähren Reichweite, die
mit der noch im Tank vorhandenen
Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen
im Fahrverhalten können die Genauigkeit
der Angabe beeinflussen.

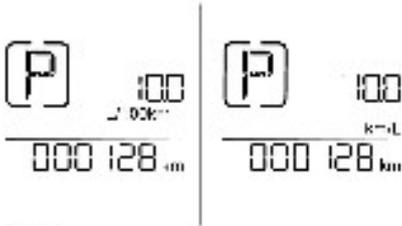
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



Gibt den durchschnittlichen
Kraftstoffverbrauch seit dem letzten
Zurücksetzen der Funktion an.

Informationsdisplays

Momentaner Kraftstoffverbrauch



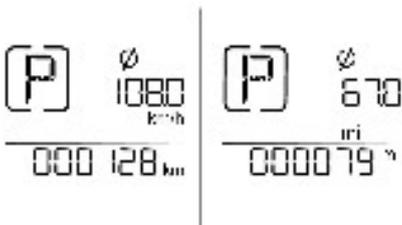
E136115



E136116

Gibt den derzeitigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

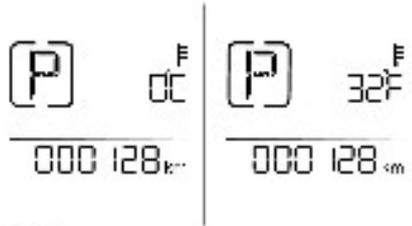
Durchschnittsgeschwindigkeit



E136119

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur



E136120

Zeigt die Außentemperatur an.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Spracheinstellung



E136129

- A Spracheinstellungsmenü aktivieren
- B Sprachtitelanzeige

Elf Sprachen in der Reihenfolge von 01 bis 11 stehen zur Wahl wie unten gezeigt:

01: Englisch - GB

02: Schwedisch - S

Informationsdisplays

- 03: Deutsch - D
- 04: Niederländisch - NL
- 05: Französisch - F
- 06: Italienisch - I
- 07: Spanisch - E
- 08: Portugiesisch - P
- 09: Türkisch - TR
- 10: Russisch - RUS
- 11: Polnisch - PL

Aufruf des Spracheinstellungsmenüs:

1. Halten Sie den Helligkeitsregelknopf bei ausgeschalteter Zündung gedrückt. Wahl einer Position: Siehe **Anzeigen** (Seite 58). und Zündung einschalten.
2. Das Display zeigt das aufgerufene Spracheinstellungsmenü.
3. Drücken Sie **SET/RESET**, um zwischen den verschiedenen Sprachen zu wechseln.
4. Halten Sie die Taste **SET/RESET** gedrückt, um die aktuell angezeigte Sprache einzustellen.
5. Ein Signalton bestätigt die Auswahl.
6. Das Display kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Maßeinheiten

Wahl zwischen metrischen oder amerikanischen/britischen Einheiten für die Außenlufttemperatur:

1. Schalten Sie den Displaymodus auf "Außenlufttemperatur".
2. Halten Sie die Taste **SET/RESET** mindestens 2 Sekunden gedrückt, wodurch sich die Einheiten ändern.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung
- Eingestellte Temperatur im Multifunktionsdisplay

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die

Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

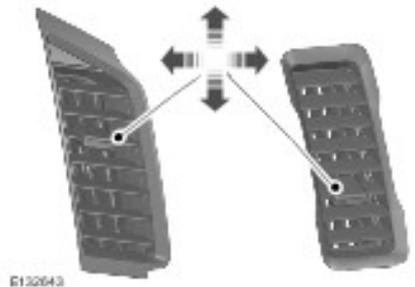
Klimaanlage

Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

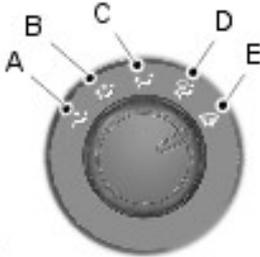
BELÜFTUNGSDÜSEN



Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftstromverteilung

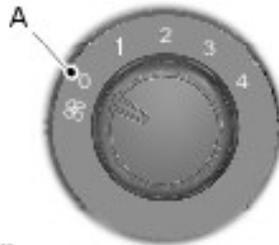


E132661

- A Kopfraum
- B Kopfraum und Fußraum
- C Fußraum
- D Fußraum und Windschutzscheibe
- E Windschutzscheibe

Sie können den Luftverteilungsregler auf jede der gezeigten Positionen stellen. In den Positionen B und C wird eine kleine Luftmenge zur Windschutzscheibe geleitet.

Gebläse



E132663

- A Ausschalttaste

Temperatureinstellung



E132662

- Blau Kalt
- Rot Warm
- A/C Maximalkühlung
- MAX

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Klimaanlage

Systemeinstellungen

Beachte: Alle Bedienelemente wie dargestellt einstellen.

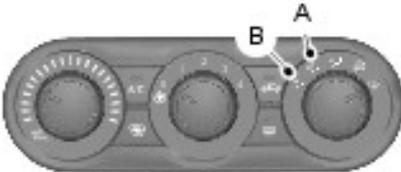
Innenraum schnell erwärmen



© 132666

Auf Außenluft schalten.

Belüftung



© 132667

- A Kopfraum und Fußraum
- B Kopfraum

Luftverteilungsregler auf Position **A** oder **B** stellen. Stellen Sie das Gebläse und die Temperatur auf eine beliebige Stufe bzw. beliebigen Wert und wählen die Außenluft. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**.

Kühlen mit Außenluft



© 132668

Schalten Sie die Klimaanlage ein und wählen Sie Außenluft.

Innenraum schnell abkühlen



© 132669

Die Auswahl von A/C MAX sorgt für eine maximale Kühlung der Insassen. Zum Ausschalten von A/C MAX (Maximalkühlung) die Klimaanlage ausschalten oder den Umluftbetrieb deaktivieren.

Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten



© 132665

Klimaanlage

Durch Schalten auf Windschutzscheibenbelüftung aktiviert sich die Klimaanlage automatisch und wählt Außenluftzufuhr.

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E 132670

Durch Schalten auf Windschutzscheibenbelüftung aktiviert sich die Klimaanlage automatisch und wählt Außenluftzufuhr.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Ein kurzes Drücken der Taste **AUTO** schaltet auf den Automatikmodus um.

Beachte: Vergewissern Sie sich im Modus AUTO, dass die Temperatur auf den gewünschten Wert (vorzugsweise 22°C (71°F)) eingestellt ist.

Beachte: Bei aktivierter Innenraumklimatisierung werden die entsprechenden Systeminformationen auf dem Bildschirm - Information und Unterhaltung angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 65).

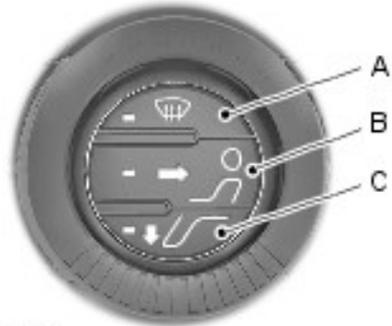
Beachte: Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.

Beachte: Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.

Beachte: Der Innenraumtemperatur-Sensor befindet sich hinter dem Ausströmergitter unter dem Bedienschalter - Luftverteilung. Verdecken Sie das Gitter nicht durch Gegenstände.

Beachte: Im Automatikbetrieb bei niedrigen Außentemperaturen leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

Luftstromverteilung



E 132665

- A Windschutzscheibe
- B Kopfraum
- C Fußraum

Klimaanlage

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die möglichen Einstellungskombinationen sind **A, B, C, A und C** sowie **B und C**.

Gebläse



E 132666

Beachte: Wenn das Gebläse im **AUTO-Modus** ist, leuchten die Gebläsekontrollleuchten nicht auf.

Wird die Gebläsedrehzahl manuell über den Gebläseregler eingestellt, wird die Gebläseeinstellung im Display über den Luftverteilungstasten angezeigt.

Um in den Automatikmodus zurückzukehren, kurz die Taste **AUTO** drücken.

Temperatureinstellung



E 132667

Sie können die Temperatur zwischen 16 °C (61°F) und 28 °C (82°F) in Schritten von 0,5 °C (1°F) einstellen. In Stellung **LO** (unter 16°C (61°F)) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28°C (82°F)) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Einzonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen.

Klimaanlage

Umschalten auf Zweizonen-Betrieb

Die Taste **AUTO** lange drücken oder die Temperatur auf der Beifahrerseite mit dem entsprechenden Drehregler einstellen. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4°C (8°F) einstellen.

Beachte: Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

Ausschalten des Zweizonen-Betriebs

Die Taste **AUTO** für drei Sekunden drücken oder **HI** bzw. **LO** auf der Fahrerseite auswählen. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

Umluftbetrieb



Die Umlufttaste drücken, um zwischen Frischluft und Umluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Innenraum schnell abkühlen



Die Auswahl von A/C MAX sorgt für eine maximale Kühlung der Insassen. Durch erneutes Drücken der Taste A/C MAX wird die Betriebsart A/C MAX ausgeschaltet.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die **MAX**-Entfroster-taste, um Windschutzscheibenbeschlag schnell zu entfernen.

Es strömt Frischluft in das Fahrzeug und A/C wird automatisch gewählt. Gebläsedrehzahl, Temperaturregelung und Frischluftzufuhr erfolgen in dieser Betriebsart automatisch und können nicht eingestellt werden. Das Gebläse ist auf maximale Drehzahl und die Temperatur auf **HI** eingestellt.

Wenn Sie **MAX**-Entfrosten auswählen, wird die Scheibenheizung automatisch ein- und nach einer gewissen Zeitspanne wieder ausgeschaltet.

Durch erneutes Drücken der **MAX**-Entfroster-taste kehrt das System zu den vorherigen Einstellungen zurück.

Um in den Automatikmodus zurückzukehren, kurz die Taste **AUTO** drücken.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Klimaanlage

Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Die Leuchte in der Taste zeigt den A/C-Betriebsstatus.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei laufendem Motor.

Ausschalten der Klimaautomatik



Zum Ein- und Ausschalten des Systems die Taste **Power** drücken. Bei ausgeschaltetem System ist Umluft gewählt, es kann aber manuell Frischluft ausgewählt werden.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beheizbare Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Heizbare Heckscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Zum Ausschalten die Taste innerhalb von 10 Minuten erneut drücken. Sie schaltet sich nach 10 Minuten automatisch sowie beim Ausschalten der Zündung ab.

Beachte: Keinesfalls Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite des Heckfensters zu reinigen oder um Aufkleber auf der Innenseite der Heckfenster zu entfernen. Dies kann die Heizdrähte beschädigen und wird nicht von der Garantie gedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls Eis von den Spiegeln mit einem Schaber entfernen oder das festgefrorene Spiegelglas ausrichten. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis reinigen.

Beide Außenspiegel sind mit Heizelementen ausgestattet, um Eis und Beschlag bei eingeschalteter Heckscheibenheizung zu entfernen.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



F 015505

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Beachte: Die Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

Sitze

Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Ford-Vertragshändler vornehmen lassen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



WARNUNGEN

-  Den Fahrersitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.
-  Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Einstellen der Lendenwirbelstütze



Einstellen der Fahrersitzhöhe



Sitze

Einstellen der Lehnenneigung



Sitzbank



Sitzlehne umklappen - Langkabine

Der vordere Beifahrersitz lässt sich für den einfacheren Zugang zum Rücksitz umklappen.



ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

-  Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.
-  Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.
-  Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

Beachte: Die Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

Sitze

Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Ford-Vertragshändler vornehmen lassen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



E 131591

ACHTUNG



Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E 131594

Einstellen der Lehnenneigung



E 131596

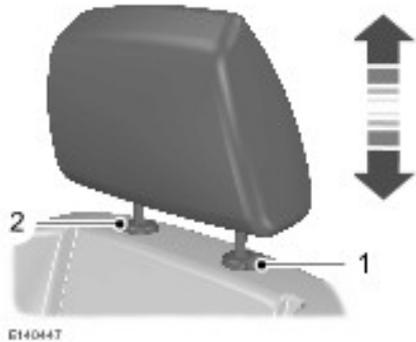
Sitze

Kippen des Sitzes



Entfernen der Kopfstützen

Vordersitzkopfstützen



Drücken Sie die Verriegelungstaste 1 und lösen Sie dabei den Halteklipp 2 mit einem geeigneten Gegenstand.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Bei Verwendung der Vordersitze dürfen die Kopfstützen nicht entfernt werden.

Kopfstützen der äußeren Rücksitze



Ziehen, um die Kopfstütze höher einzustellen. Drücken Sie die Verriegelungstaste 1, um die Kopfstütze tiefer einzustellen oder um die Kopfstütze zu entfernen.

Einstellen der Kopfstützen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

RÜCKSITZE

Beachte: Die Gurtzunge des hinteren Sicherheitsgurts bei Nichtbenutzung in den dafür vorgesehenen Vertiefungen der Rücksitzlehne unterbringen, damit sie nicht klappern können.

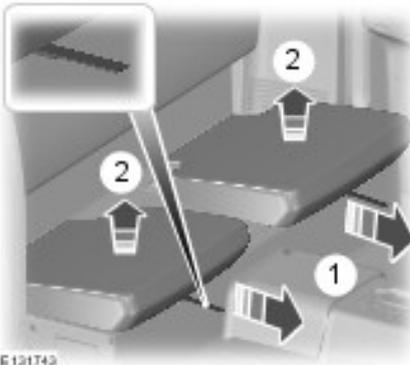
Sitze

Beachte: Die Sitzbezüge von Fahrzeugen mit Sonderausstattung können ohne Ausbau der Sitze gewaschen werden.

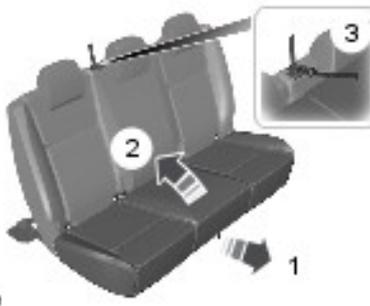
Beachte: Sitzbezüge sind auf die Funktionen und Sicherheitssysteme des jeweiligen Sitzes abgestimmt und erfordern in der Regel keine Anpassungen. Falls Sitzbezüge abgenommen und wieder angebracht werden müssen, dies durch einen Ford-Vertragshändler vornehmen lassen.

Umklappen des Sitzkissens

Langkabine



Doppel-Fahrerhaus



Zurückklappen des Sitzkissens

Beachte: Der Haltegurt des Kissens muss in der vorgesehenen Tasche untergebracht werden.

Sitzlehne umklappen

Doppel-Fahrerhaus

WARNUNGEN

-  Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.
-  Verwenden Sie die Rückseite des Rücksitzes nicht als Ablagefläche.
-  Die Sitzlehne nicht entriegeln und umklappen, wenn das Sitzkissen hochgeklappt ist.



1. Den Entriegelungsgurt nach oben ziehen.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorne.

Hochklappen der Sitzlehne

Doppel-Fahrerhaus

WARNUNGEN

 Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

 Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

SITZHEIZUNG

ACHTUNG

 Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dadurch kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Lage des Bauteils: Siehe **Klimaanlage** (Seite 71).

Die Sitzheizung ist nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Die maximale Temperatur ist nach fünf oder sechs Minuten erreicht. Sie wird über einen Thermostaten geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis sie oder die Zündung ausgeschaltet wird.



E 131536

Stellen Sie die gewünschte Heizeinstellung mit dem Regler ein.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- auf der Mittelkonsole.

ZIGARETTENANZÜNDER

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.

Nebenverbraucheranschlüsse



E 100862

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

Beachte: Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

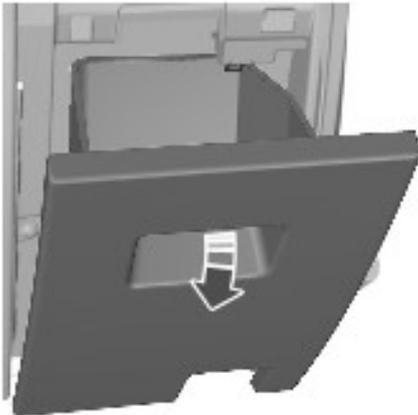
ACHTUNG



Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

HANDSCHUHKASTEN

Fahrerseite



E 132607

Beifahrerseite



E 132611

MITTELKONSOLE



E 132612



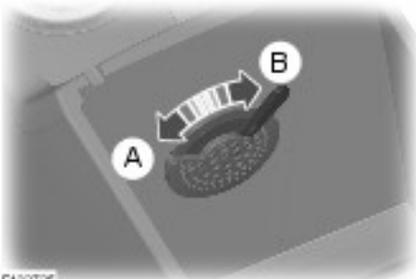
E 132613

Ablagefläche



E 167165

KÜHLBOX



E132725

- A Geöffnet
- B Schließen

ASCHENBECHER

Der Aschenbecher kann in einem der beiden äußeren Becherhalter platziert werden.

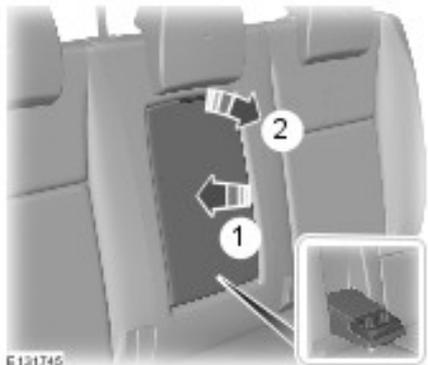
BRILLENHALTER (falls vorhanden)



E 150040

Brillen müssen mit den Gläsern nach unten weisend in die Brillenablage gelegt werden (siehe Bild). Andernfalls könnte die Brille bei geöffneter Brillenablage herausfallen.

ARMLEHNNEN FÜR RÜCKSITZE



E 131745

1. Die Armlehne in die Sitzlehne drücken und halten.
2. Den Riemen ziehen und die Armlehne öffnen.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, das Fahrzeug umgehend vom Ford-Händler überprüfen lassen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Ankleben der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 10 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



672126

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sich sonst die Batterie entlädt.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sobald der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.

Starten des Motors

- Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Bremspedal.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Kupplungspedal.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Der Anlasser kann nur 10 Sekunden lang betätigt werden. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Nach Überschreiten dieser Zeitgrenze ist ein erneuter Versuch erst nach einer Wartezeit von ca. 30 Minuten möglich.

Kalter oder warmer Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.

- Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
- Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

- Bremspedal betätigen.
- Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
- Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Überfluteter Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
- Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
- Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Bremspedal betätigen.
- Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
- Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
- Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Anlassen wird angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl variiert abhängig von bestimmten Faktoren. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Motor nicht durchgedreht wird, wenn das Kupplungspedal gedrückt und ist und sich der Zündschlüssel in Stellung **III** befindet, wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Starten des Motors

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Beachte: *Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.*

Beachte: *Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regenerierung zurückzuführen und vollkommen normal.*

Beachte: *Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.*

Beachte: *Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.*

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motorröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herauspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

WARNUNGEN

 Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

 Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 91 Oktan tanken.

Das Fahrzeug kann mit Ethanol-Beimischungen bis zu 20 % (E20) betrieben werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

WARNUNGEN

 Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

 Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

 Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Das Leerfahren des Kraftstofftanks vermeiden, da dies negative Auswirkungen auf Motorteile haben kann.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

Kraftstoff und Betanken

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal. Bei schlüssellosem Zündsystem einfach den Motor anlassen. Die Anlasszeit dauert länger als gewöhnlich.
- Normalerweise reicht das Auffüllen von 3,8 Litern Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Wenn der Tank leer ist oder das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann eine größere Kraftstoffmenge als 3,8 Liter erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, wenn ein nicht geerdeter Kraftstoffbehälter befüllt wird:

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

KATALYSATOR

ACHTUNG

-  Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 145).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

-  Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

WARNUNGEN

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

 Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.

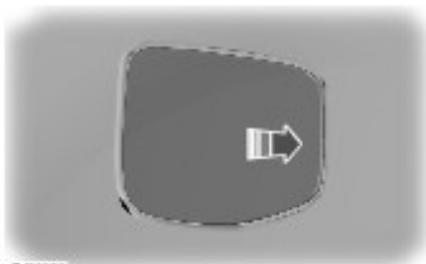
 Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

 Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

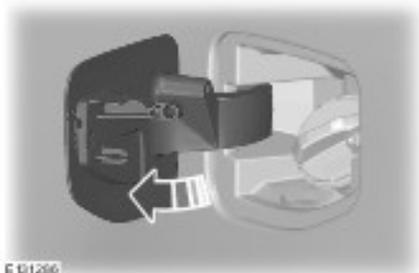
Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).

Fahrzeuge mit Tankdeckel



© 2020

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken.



© 2016

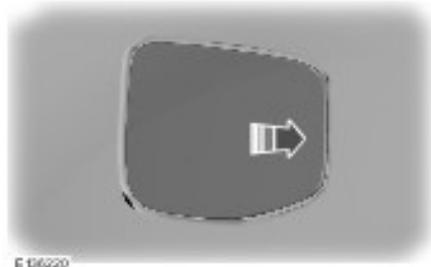
2. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.
3. Deckel – Kraftstoffeinfüllstutzen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Zum Schließen den Tankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.
5. Zum Verriegeln die Tankklappe schließen und drücken.

Beachte: Ein Zischgeräusch beim Öffnen des Tankdeckels ist normal. Das ist normal.

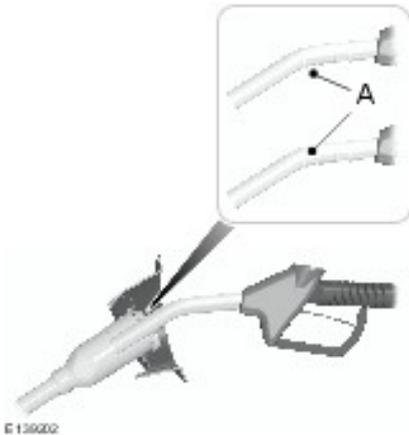
Kraftstoff und Betanken

Sollte der Tankdeckel ausgewechselt werden müssen, nur einen für das Fahrzeug geeigneten Deckel verwenden. Der Garantieanspruch für Schäden am Kraftstofftank oder Kraftstoffsystem kann erlöschen, wenn nicht ein Originaltankdeckel von Ford verwendet wird.

Fahrzeuge ohne Tankdeckel

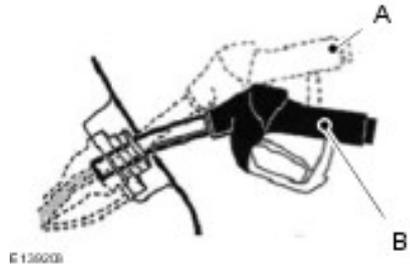


1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



4. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Beachte: Ein Trichter befindet sich im Handschuhfach. Beim Befüllen aus einem Kanister diesen Trichter verwenden.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat bezieht sich auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank oberhalb des Füllstandes, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das noch verbleibende Kraftstoffvolumen im Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.*

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrtkilometer (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 4.000 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das

Kraftstoff und Betanken

Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den

Verbrauch auswirken. Das Fahrzeug verbraucht bei kalten Temperaturen gewöhnlich mehr Kraftstoff.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Fahrzeuge mit 2.5L Duratec-HE Motor - Zweirad-antrieb	13,6 (20,7)	8,2 (34,4)	10,2 (27,7)	244
Fahrzeuge mit 2.5L Duratec-HE Motor - Vierrad-antrieb	14,1 (20,0)	8,9 (31,7)	10,8 (26,1)	259
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweirad-antrieb (Schaltgetriebe - MT82)	9,0 (31,4)	6,8 (41,5)	7,6 (37,2)	203
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierrad-antrieb (Schaltgetriebe - MT82)	9,9 (28,5)	7,1 (39,8)	8,1 (34,9)	217
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweirad-antrieb (Automatikgetriebe)	11,1 (25,4)	7,6 (37,2)	8,9 (31,7)	238
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierrad-antrieb (Automatikgetriebe)	12,1 (23,3)	7,9 (35,7)	9,4 (30,0)	251
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweirad-antrieb (Schaltgetriebe - MT82)	10,8 (26,1)	7,0 (40,3)	8,4 (33,6)	222

Kraftstoff und Betanken

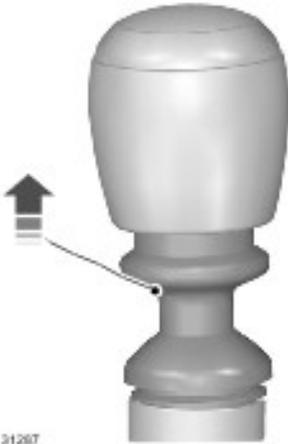
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO₂-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Schaltgetriebe - MT82)	11,8 (23,9)	7,6 (37,1)	9,1 (31,0)	241
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweiradantrieb (Automatikgetriebe)	11,6 (24,3)	7,4 (38,2)	8,9 (31,7)	239
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Automatikgetriebe)	12 (23,5)	7,9 (35,7)	9,4 (30,0)	251

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

Wählhebelstellungen



- P Parkposition
- R Rückwärtsfahrt
- N Neutral
- D Vorwärtsfahrt
- S Sport-Modus und manuelles Schalten
- S+ Manuelles Hochschalten
- S- Manuelles Herunterschalten

AUTOMATIKGETRIEBE

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Wählhebel unbedingt auf Position P. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Zum Einlegen der Positionen für Rückwärtsfahrt und Parken die Taste am Getriebewählhebel drücken.

Getriebe

Die Position des Getriebewählhebels wird in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

P (Parken)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel erst auf "P", wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.



Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie Wählhebel auf "P", bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Sicherstellen, dass der Wählhebel in seiner Position eingearastet ist.

Beachte: Drücken Sie das Fußbremspedal bei Zündschlüsselposition II, um den Wählhebel aus Position P zu bewegen.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

Beachte: Es wird ein Warnton ausgegeben, wenn Sie die Fahrertür öffnen, während sich der Wählhebel nicht in der Stellung Parken befindet.

Beachte: Die Batterieschonfunktion schaltet den Warnton nach einer bestimmten Zeit aus.

R (Rückwärtsfahrt)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel nur auf R (Rückwärtsgang), während das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang mit dem Wählhebel einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

N (Neutral)

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

D (Vorwärtsfahrt)

Beachte: Gangwechsel erfolgen nur bei entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten und Motordrehzahlen.

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und den Eingaben durch den Fahrer.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport mode

Beachte: Im Sport-Modus arbeitet das Getriebe auf gewöhnliche Weise, schaltet jedoch schneller und erst bei höheren Motordrehzahlen.

Beachte: Im Sportmodus wird S in der Anzeige des Kombiinstruments dargestellt.

Beachte: Beim Ziehen schwerer Lasten im Anhängerbetrieb oder in bergigem Gelände wird die Auswahl des Sportmodus empfohlen. Dadurch resultieren niedrigere Getriebetemperaturen und eine zusätzliche Motorbremswirkung.

Getriebe

Zur Auswahl des Sportmodus den Getriebewählhebel von der Position Vorwärtsfahrt zum Fahrer ziehen. Der Sportmodus bleibt so lange eingeschaltet, bis Sie mit den Tasten **+** und **-** manuell hoch- oder herunterschalten.

Manuelles Schalten

WARNUNGEN



Den Getriebewählhebel nicht ständig in **-** oder **+** halten.



Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.



6136209

Manuelles Schalten funktioniert nur, wenn sich der Wählhebel in Position **S** befindet. Den Getriebewählhebel nach vorn zum Herunterschalten und nach hinten zum Hochschalten bewegen.

Bei stehendem Fahrzeug kann nur der 1. und 2. Gang gewählt werden.

Manuelles Schalten erfolgt immer in Reihenfolge der Gänge, weshalb Gänge nicht übersprungen werden können.

Das Getriebe bleibt dann im gewählten Gang. Bei zu niedriger Motordrehzahl oder Absinken der Drehzahl in den Leerlauf schaltet das Getriebe in den 2. Gang zurück. Der gewählte Gang wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 65).

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt oder angeschoben werden. Siehe

Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 145).

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Den Wählhebel auf **N** oder **P** stellen.

Kickdown

Das Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung **D** (Drive) vollständig durchdrücken, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Getriebe

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebeschäden!

Beachte: Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Notlösehebel - Parkposition

WARNUNGEN



Fahren Sie erst los, nachdem Sie sich versichert haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Die Taste keinesfalls verwenden, um den Wählhebel bei einer elektrischen Fehlfunktion oder bei entladener Fahrzeugbatterie aus der Position Parken zu bewegen.



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.
2. Die Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Getriebewählhebel mit einem geeigneten Werkzeug abheben.
3. Drücken Sie die Notlösetaste in der Aussparung und bewegen Sie dabei den Wählhebel aus Position **P**-Position.

Beachte: Beim Öffnen der Abdeckung vorsichtig vorgehen.

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

Zuschaltbarer Allradantrieb

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dieses System ist ein proaktives System. Es kann Radschlupf erkennen und Antriebskraft auf die Hinterräder übertragen, bevor der Radschlupf auftritt. Selbst wenn kein Radschlupf auftritt, regelt dieses System kontinuierlich die Drehmomentverteilung, um das Fahrverhalten bei Straßen- wie Geländefahrten auf Geraden und in Kurven zu verbessern.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Sämtliche Komponenten des Systems sind versiegelt und wartungsfrei.

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beachte: Beim Wechsel zwischen den Bereichen kann ein Klickgeräusch vom Antriebsstrang zu hören sein. Dies ist normal.



Zweiradantrieb, Straßengang (2H)

Für sämtlichen normalen Fahrbetrieb und auch für Geländefahrten in trockenem, flachem Gelände.

Allradantrieb Straßengang (4H)

ACHTUNG



Den Bereich zuschaltbarer Allradantrieb 4H nicht für Fahrten auf normalen Straßen verwenden.

Für Geländefahrten.

Wird das Fahrzeug im Gelände bewegt, wird eine häufige Prüfung der Fahrwerkskomponenten empfohlen.

Beachte: Die Kontrollleuchte für Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf 4H gestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 58).

Allradantrieb Geländegang (4L)

ACHTUNG



Den Bereich zuschaltbarer Allradantrieb 4H nicht für Fahrten auf normalen Straßen verwenden.

Für extremen Geländeeinsatz, wie z. B. an steilen Hängen.

Der Kriechgang ist für langsames Manövrieren vorgesehen (z. B. Zurückstoßen mit einem Anhänger oder Überqueren eines steinigen Flussbettes).

Wird das Fahrzeug im Gelände bewegt, wird eine häufige Prüfung der Fahrwerkskomponenten empfohlen.

Beachte: Die Kontrollleuchten für zuschaltbaren Allradantrieb Geländegang 4L und zuschaltbaren Allradantrieb leuchten auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf 4L gestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 58).

Zuschaltbarer Allradantrieb

Umschalten zwischen 2H und 4H

Beachte: Beim Wechsel zu 2H werden die Funktionen des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) wieder aktiv.

Der Wechsel zwischen 2H und 4H ist bei fahrendem Fahrzeug bis 110 km/h möglich, jedoch nur mit losgelassenem Fahrpedal. Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte.

Umschalten zwischen 2H und 4L

Beachte: Beim Wechsel zu 4L werden die Motortraktionskontrolle und die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet, die Funktionen für Bergabfahrhilfe, Berganfahrhilfe und Antriebsschlupfregelung mit Bremseneingriff bleiben dagegen aktiv.

Beachte: Beim Wechsel zu 2H werden die Funktionen des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) wieder aktiv.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bis zum Anschlag.
3. Den Getriebewählhebel in Position **N** (Automatikgetriebe) bringen.
4. Den Verteilergetriebe-Steuerschalter von **2H** auf **4L** oder **4L** auf **2H** drehen.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Blinkt die Anzeige weiterhin, die oben stehenden Bedingungen überprüfen.

Umschalten zwischen 4H und 4L

Beachte: Beim Wechsel zu 4L werden die Motortraktionskontrolle und die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet, die Funktionen für Bergabfahrhilfe, Berganfahrhilfe und Antriebsschlupfregelung mit Bremseneingriff bleiben dagegen aktiv.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.

2. Drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bis zum Anschlag.
3. Den Getriebewählhebel in Position **N** (Automatikgetriebe) bringen.
4. Den Verteilergetriebe-Steuerschalter von **4H** nach **4L** oder **4L** nach **4H** wechseln.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Blinkt die Anzeige weiterhin, die oben stehenden Bedingungen überprüfen.

Fahren unter Sonderbedingungen mit Allradantrieb

Allradfahrzeuge eignen sich für Fahrten auf Sand, Schnee, Schlamm und abschüssigen Fahrbahnen. Sie weisen einige Eigenschaften im Gelände wie auf befestigten Fahrbahnen auf, die sie von herkömmlichen Fahrzeugen unterscheiden.

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit mit hohen Lasten im Gelände einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Grundlegende Fahrweise

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht fahren.

Zuschaltbarer Allradantrieb

Falls Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt

Sollte Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommen, die Geschwindigkeit reduzieren und scharfes Bremsen vermeiden. Sobald sich die Fahrgeschwindigkeit reduziert hat, das Fahrzeug vorsichtig auf die Straße zurück lenken. Beim Zurücklenken auf die Fahrbahn das Lenkrad keinesfalls abrupt oder stark einschlagen.

Es kann sicherer sein, auf der unbefestigten Fahrbahnschulter zu bleiben und allmählich zu verlangsamen, bevor Sie das Fahrzeug auf die Straße zurück lenken. Falls Sie die Geschwindigkeit nicht reduzieren oder das Lenkrad zu stark oder abrupt drehen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Es kann weniger riskant sein, gegen kleinere Objekte (wie Leitpfosten) mit nur geringerem Beschädigungsrisiko für das Fahrzeug zu fahren, als zu versuchen, abrupt auf die Fahrbahn zurückzukehren, wodurch das Fahrzeug unkontrolliert zur Seite rutschen oder sich überschlagen könnte. Bedenken Sie, dass Ihre Sicherheit und die Anderer stets Vorrang haben sollte.

Notmanöver

In einer unvermeidbaren Notsituation, in der ein plötzliches Ausweichmanöver durchgeführt werden muss, sollten Sie übermäßigen oder hastigen Lenkradeinschlag vermeiden. Sie sollten das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie dies zur Unfallvermeidung notwendig ist. Übertriebene oder zu schnelle Lenkradbewegungen können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Drücken Sie das Gas- oder Bremspedal gefühlvoll und gleichmäßig, wenn Geschwindigkeitsänderungen erforderlich werden. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, plötzliches Beschleunigen und Bremsen. Anderenfalls

besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich das Fahrzeug überschlägt, Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, wodurch Verletzungsgefahr droht. Nutzen Sie die gesamte Fahrbahnoberfläche, um das Fahrzeug in eine sichere Fahrtrichtung zu bringen.

Bei Notbremsungen Reifenschlupf und übermäßige Lenkradbewegungen vermeiden.

Wenn Ihr Fahrzeug von einer Fahrbahnbeschaffenheit auf eine andere wechselt (wie z. B. von Asphalt auf Kies), ändert sich die Weise, wie Ihr Fahrzeug auf Ihre Manöver (Lenken, Beschleunigen oder Bremsen usw.) anspricht.

Sand

Beim Fahren auf Sand, alle vier Räder möglichst auf dem festesten Untergrund der Piste halten. Vermeiden Sie ein Verringern des Reifendrucks, aber schalten Sie in einen niedrigeren Gang und durchfahren Sie das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Drücken Sie das Gaspedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf.

Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dies würde ein Überhitzen des Systems verursachen.

Um den Betrieb fortzusetzen, die Zündung für mindestens 15 Minuten ausschalten, damit das System abkühlen kann.

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit auf tiefem Sand bei hohen Außenlufttemperaturen einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Zuschaltbarer Allradantrieb

Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeiten, da das erhöhte Masseträgheitsmoment sich gegenteilig auswirken und zu einem Festfahren des Fahrzeugs führen kann, wodurch Sie u. U. Hilfe von einem anderen Fahrzeug benötigen. Beachten Sie, dass Sie das Fahrzeug bei entsprechender Vorsicht eventuell in Gegenrichtung frei fahren können.

Schlamm und Wasser

Schlamm

Vermeiden Sie beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Selbst Allradfahrzeuge können im Schlamm ihre Traktion verlieren. Falls Ihr Fahrzeug zu rutschen beginnt, sollten Sie es in die gleiche Richtung wie es rutscht lenken, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen entfernen. Haftet zu viel Schlamm an Reifen oder sich drehenden Antriebswellen an, kann daraus Unwucht resultieren, die zu einer Beschädigung der Antriebskomponenten führen kann.

Wasser

Falls Sie tiefes Wasser durchfahren müssen, langsam fahren. Traktion oder Bremswirkung können begrenzt sein.

Vor dem Durchfahren von Wasser, dessen Tiefe ermitteln. Vermeiden Sie Wasserflächen, die tiefer als bis zur Unterkante der Felgen ist. Falls Nässe in das Zündsystem eindringt, kann das Fahrzeug stehenbleiben.

Nach einer Wasserdurchfahrt stets die Bremsen trocknen. Nasse Bremsen stoppen das Fahrzeug nicht so wirkungsvoll wie trockene. Das Trocknen lässt sich durch leichtes Drücken des Bremspedals bei langsamer Fahrt beschleunigen.

Beachte: *Durchfahren von tiefem Wasser kann zu Getriebeschäden führen. Falls die Vorder- oder Hinterachse in Wasser eingetaucht war, sollte das Schmiermittel der Achse und des Antriebsstrangs überprüft und erforderlichenfalls gewechselt werden.*

Befahren von Steigungen oder Gefälle im Gelände.

Obwohl natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erzwingen können, sollten Sie nach Möglichkeit stets gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: *Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.*

Zum Hochfahren einer steilen Steigung sollten Sie in einem niedrigen Gang anfahren anstatt erst nach Beginn der Steigung herunterzuschalten. Dadurch wird die Motorlast und das Risiko von Absterben verringert.

Falls der Motor abstirbt, nicht versuchen zu wenden, da dies zum Kippen und Überschlagen des Fahrzeugs führen kann. Es ist besser rückwärts an eine sichere Stelle zurückzufahren.

Zuschaltbarer Allradantrieb

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust, wodurch ein Verlust der Fahrzeugkontrolle resultieren kann.



Fahren Sie eine Steigung mit dem gleichen Gang hinab, den Sie zum Hochfahren einlegen würden, um übermäßige Bremsenbeanspruchung und Bremsenüberhitzung zu vermeiden. Fahren Sie keinesfalls im Leerlauf hinunter. Schalten Sie den Overdrive aus oder legen Sie mit dem Getriebewählhebel einen niedrigeren Gang ein. Beim Herunterfahren von steilen Abhängen scharfes Bremsen vermeiden, da Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten. Die Vorderräder müssen sich drehen, um Ihr Fahrzeug lenken zu können.

Ihr Fahrzeug ist mit Antiblockierbremsen (ABS) ausgerüstet, weshalb Sie die Bremsen gleichmäßig betätigen sollten. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

Fahrt auf Schnee und Eis

ACHTUNG



Falls Sie unter rutschigen Bedingungen fahren, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Begrenzen Sie die Geschwindigkeiten und rechnen Sie mit längeren Bremswegen. Vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, da Sie zu Verlust der Fahrzeugkontrolle und schweren Unfällen mit Verletzungs- und Lebensgefahr führen können. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: *Übermäßiger Radschlupf kann Getriebebeschäden verursachen.*

Allradfahrzeuge bieten im Vergleich zu Fahrzeugen mit Zweiradantrieb auf Schnee und Eis Vorteile, können jedoch genauso wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, das Lenkrad in die selbe Richtung drehen, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Vermeiden Sie plötzliches Gasgeben oder hastige Richtungswechsel auf Schnee und Eis. Das Gaspedal vom Losfahren bis zum Anhalten stets langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen. Obwohl ein Allradfahrzeug auf Schnee oder Eis u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller, da das Bremsen ebenfalls an allen vier Rädern gebremst wird. Unterschätzen Sie daher nicht die Fahrbahnbedingungen.

Zuschaltbarer Allradantrieb

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. In Notsituationen die Bremse kontinuierlich drücken. Da Ihr Fahrzeug an allen Rädern mit Antiblockiersystembremsen ausgerüstet ist, sollten Sie das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 112).

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegetem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Wartung und Änderungen

Radaufhängung und Lenkung Ihres Fahrzeugs sind auf ein berechenbares Verhalten und optimale Leistung im Leerzustand wie bei voller Zuladung ausgelegt und dafür getestet. Aus diesem Grund raten wird von Modifikationen durch

Hinzufügen oder Entfernen von Komponenten (z. B. erhöhbare Federbeine oder Stabilisatoren) genauso wie von der Verwendung von Ersatzteilen ab, die nicht der ursprünglichen Werksausrüstung entsprechen.

Bei hoher Zuladung oder Nachrüstteilen (z. B. Leitern oder Dachgepäckträger) empfohlen wird, entsprechend vorsichtig zu fahren. Änderungen am Fahrzeug, die seinen Schwerpunkt erhöhen, können bei Kontrollverlust über das Fahrzeug zum Umkippen oder Überschlagen führen.

Eine vernachlässigte oder unsachgemäße Wartung kann Garantieverlust, erhöhte Reparaturkosten, Leistungseinbußen und Betriebsbeeinträchtigungen zur Folge haben und zudem Ihre Sicherheit sowie die Ihrer Passagiere beeinträchtigen. Bei Geländeeinsatz sollen Sie die Fahrwerkskomponenten Ihres Fahrzeugs häufig inspizieren.

Hinterachse

SPERRDIFFERENZIAL

Diese Achse sorgt für Traktion auf rutschigen Untergründen. Dies gilt vor allem für den Fall, dass sich nur eines der Räder auf traktionsarmem Untergrund befindet. Unter normalen Bedingungen funktioniert die Sperrdifferenzialachse wie eine herkömmliche Hinterachse. Beim Durchfahren enger Kurven mit geringem Tempo vibriert die Achse möglicherweise geringfügig oder macht leichte Geräusche. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das anzeigt, dass die Achse funktioniert.

ELEKTRONISCHE DIFFERENTIALSPERRE

ACHTUNG



Das System nicht auf befestigten Straßen einsetzen. Andernfalls können sich das Geräusch und die Abnutzung der Reifen erhöhen. Das System nur auf durchgängig rutschigem oder losem Untergrund einsetzen.

Das System verbindet die linken und rechten Teile der Hinterachse miteinander, um eine starre Antriebsachse zu bilden, die unter bestimmten Bedingungen eine erhöhte Traktion der Hinterräder bewirkt.

Die Taste für Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD) drücken, um das System zu aktivieren. Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Das Sperren und Entsperrn der Hinterachse erfolgt, wenn die Innenverzahnungen ausgerichtet sind und kein Drehmoment am Differenzial anliegt. Um die Ausrichtung zu unterstützen, das Fahrzeug bei freigegebenem Fahrpedal

geradeaus fahren. Oder das Fahrzeug zwischen langsamer Vorwärtsfahrt und Rückwärtsfahrt wechseln und dabei das Lenkrad ganz in beide Richtungen drehen, damit die Innenzahnräder des Differenzials ineinandergreifen können.

Das System:

- Schaltet sich automatisch ab, wenn die Geschwindigkeit 40 km/h überschreitet.
- Schaltet sich automatisch wieder zu, wenn die Geschwindigkeit unter 30 km/h sinkt.
- Wird beim Ausschalten der Zündung automatisch ausgerückt.

Beachte: Das System schaltet sich ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h liegt und das Fahrpedal losgelassen wird.

Beachte: Das System kann in jeder Fahrstufe (2H, 4H oder 4L) verwendet werden.

Wird das System bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 km/h ausgewählt, wird die Anforderung registriert, aber erst ausgeführt, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h sinkt. Die ELD-Kontrollleuchte blinkt, bis entweder die Fahrgeschwindigkeit gesunken und die Differenzialsperrung eingerückt ist, oder der Fahrer die ELD-Taste ausrastet.

Beachte: Bei eingerücktem System sind die Funktionen des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) wie beispielsweise Stabilitätskontrolle, Traktionskontrolle, Bergabfahrhilfe, Notbremssignal, Berganfahrassistent und Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet.

Beachte: Beim Ansprechen von ABS wird das System ausgerückt.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Brems­scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubrem­sen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

Übersteuerung durch Bremssystem

Falls sich das Gaspedal verklemmt oder verfängt, das Bremspedal stetig und fest drücken, um das Fahrzeug abzubrem­sen und die Motorleistung zu vermindern.

Falls diese Situation eintritt:

1. Betätigen Sie die Bremsen und halten Sie das Fahrzeug an sicherer Stelle an.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Stellen Sie den Wählhebel auf P (nur Automatikgetriebe).
4. Feststellbremse ziehen.

Überprüfen Sie das Gaspedal und ermitteln Sie den Grund für die Blockierung. Falls Sie keine Ursache finden und die Bedingung weiterhin auftritt, muss das Fahrzeug zu einer Werkstatt abgeschleppt werden.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position **P**, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: *Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.*

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Beachte: *Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position **P** stellen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.*

Bremsen

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position **P** stellen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse betätigen und den Getriebewählhebel in Position P (Parken) stellen.



Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben.



Das System ist aktiv, sofern die ESP-Warnlampe ausgeschaltet wird. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Bei zu hohen Drehzahlen oder Fehlfunktionen des Motors schaltet das System ab und die ESP-Warnlampe leuchtet auf.



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kommt es beim Wechsel des Wählhebels in die Position Vorwärtsfahrt oder Rückwärtsfahrt zu einer kurzen Verzögerung bis zu zwei Sekunden, bis das System aktiviert wird.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren auf Steigungen hilfreich (z. B. auf Rampen in Parkhäusern, Ampeln an Steigungen sowie beim Einparken in Rückwärtsrichtung auf Steigungen).

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Beachte: Fahrzeugen mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) besitzen eine Berganfahrhilfe.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Bremsen

Ein- und ausschalten des Systems

Das System kann nur unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet werden:

- Bei laufendem Motor
- Alle Türen sind vollständig geschlossen.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Wenn keine Störung vorliegt
- Fahrpedal ist nicht gedrückt.
- Fahrzeug ist vollständig gestoppt.
- Bergauf: Getriebewählhebel sollte sich in Position D bei Automatikgetriebe bzw. in einem beliebigen Gang außer R (Rückwärtsfahrt) bei Schaltgetriebe befinden.
- Bergab: Getriebewählhebel sollte sich in Position R (Rückwärtsfahrt) befinden.

Das System lässt sich durch eine der folgenden Maßnahmen ausschalten:

- Die Feststellbremse anziehen.
- Beliebige Tür öffnen.
- Anfahren, ohne die Bremse zu betätigen.
- Ein bis zwei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals warten.
- Rückwärtsgang einlegen, wenn sich das System in einem Vorwärtsgang aktiviert hat.
- Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bei aktivem System während Getriebe im Leerlauf freigeben.
- Getriebe in den Leerlauf schalten, wenn das System im Rückwärtsgang anspricht.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Sie können das System nur ein- und ausschalten, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe (Seite 65).

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung bildet einen Teil der Stabilitätskontrolle.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Ausschalten der Stabilitätskontrolle schaltet das System aus.

In gewissen Situationen (z.B beim Festsitzen in Schnee oder Schlamm) kann ein Ausschalten des Systems von Vorteil sein, damit die Räder voll durchdrehen können.

Die Antriebsschlupfregelung ist eine erweiterte Funktion des Stabilitätskontrollsystems und erkennt automatisch das Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. In diesem Fall betätigt das System die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung.

Beachte: Beim Wechseln nach 4L wird die Motor-Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet, die Antriebsschlupfregelung mit Bremseneingriff bleibt jedoch aktiv.

Beachte: Durch Einschalten des elektronischen Sperrdifferenzials wird das System ausgeschaltet.

Beachte: Zum Abschalten der Antriebsschlupfregelung bei Bedarf Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 116).

Stabilitätsregelung

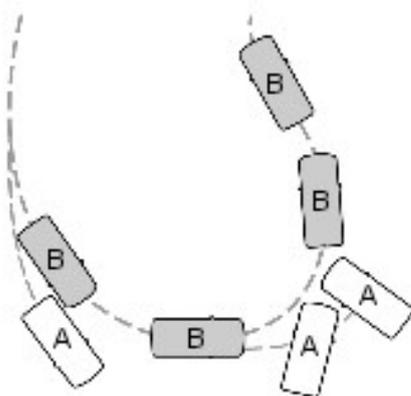
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es erbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



ET2900

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System erforderlichenfalls einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 58).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Beachte: Wenn das System bei Position 2H des Verteilergetriebeschalters deaktiviert wird, blinkt die ESP OFF-Anzeige zweimal, um anzuzeigen, dass das System ausgeschaltet wird, bevor sie stetig leuchtet. Den Schalter erneut drücken, um das System zu aktivieren. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 12).

Beachte: Das ESP-System (elektronisches Stabilitätsprogramm) ist bei Position 4L des Verteilergetriebeschalters oder Ansprechen des elektronischen Sperrdifferenzials ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit Zweiradtrieb

Den Schalter für eine Sekunde gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Anhängerstabilitätskontrolle und Traktionskontrolle zu deaktivieren. Der Berganfahrassistent bleibt aktiviert.

Fahrzeuge mit Vierradtrieb

Beachte: Alle Funktionen der Fahrdynamikregelung (ESP) werden reaktiviert, wenn Position 2H gewählt wird.

Stabilitätsregelung

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position

4H:

- Drücken Sie den Schalter für mindestens eine Sekunde, um Antriebsschlupfregelung und Anhängerstabilitätskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe, Berganfahrassistent und Traktionskontrolle sind weiterhin aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position

4H oder **4L:**

- Den Schalter für fünf Sekunden gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Anhängerstabilitätskontrolle und Traktionskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe und Berganfahrassistent bleiben aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position

2H:

- Den Schalter für eine Sekunde gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Traktionskontrolle und Fahrdynamikregelung einschließlich Anhängerstabilitätskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrhilfe und Berganfahrassistent bleiben aktiviert.

Terrain Response-System

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Bevor mit Fahrten im Gelände begonnen wird, müssen unerfahrene Fahrer sich mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vollkommen vertraut machen. Insbesondere Sportmodus, Bergabfahrhilfe (HDC).

Die Bergabfahrhilfe (HDC) sorgt in Verbindung mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP) für bessere Kontrolle im Geländebetrieb, insbesondere bei steiler Bergabfahrt. Der HDC-Betrieb erfolgt bei Aktivierung vollautomatisch.

Die Motorbremse begrenzt Geschwindigkeit bei steiler Bergabfahrt im Gelände. Wenn die Motorbremsung allein nicht ausreicht, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu steuern, verlangsamt die Bergabfahrkontrolle das Fahrzeug mit Hilfe des Bremssystems.

Beachte: HDC bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe nur im ersten Gang und im Rückwärtsgang verwenden.

Beachte: HDC bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe nur in den Fahrstufen **D**, **R** oder Sportmodus **1** verwenden. In **D** wählt das Fahrzeug den am besten geeigneten Gang aus.

VERWENDEN DER HDC

Beachte: HDC wird ausgeschaltet, wenn das elektronische Sperrdifferential in Betrieb ist.

Einschalten der HDC

HDC bei Geschwindigkeiten unterhalb von 60 km/h auswählen. Zur Auswahl von HDC den Schalter - Bergabfahrhilfe drücken. Lage von Bauteilen: Siehe

Armaturenbrett - Übersicht (Seite 15).

Beachte: HDC ist bei Geschwindigkeiten unterhalb von 35 km/h aktiv und wird oberhalb von 40 km/h deaktiviert, aber erst ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug schneller als 60 km/h fährt.

Beachte: HDC wird ausgeschaltet, wenn Sie die Zündung ausschalten.



Der HDC-Schalter leuchtet kontinuierlich, um anzuzeigen, dass die Bergabfahrhilfe (HDC) voll aktiviert ist.

Unter folgenden Bedingungen unterbricht die Bergabfahrhilfe (HDC) ihre Funktion vorübergehend:

- Die Bremse ist heiß. Die Funktion wird wieder fortgesetzt, sobald sich die Bremsen abgekühlt haben.
- Anzeige für Stabilitätskontrolle der Warnlampe leuchtet und in Betrieb.
- Elektronisches Sperrdifferential (ELD) spricht an.

HDC-Funktion



8102660

Die Schalter - Geschwindigkeitsregelanlage am Lenkrad ermöglichen es, die Bergabfahrtschwindigkeit zu begrenzen. **SET +** erhöht die Geschwindigkeit und **SET -** verringert die Geschwindigkeit.

Terrain Response-System

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in Stufen von ca. 1 km/h.

Betätigen des Fahrpedals oder Bremspedals erhöht oder reduziert die Geschwindigkeit entsprechend.

Beachte: *Jeder Gang hat eine voreingestellte Mindestgeschwindigkeit.*

Beachte: *Die Bergabfahrgeschwindigkeit erhöht sich nur an einem Hang, der steil genug ist, um für einen zusätzlichen Impuls zu sorgen. Deshalb wird mit dem Schalter **SET+** an einer geringen Steigung die Geschwindigkeit möglicherweise nicht erhöht.*

Beachte: *Bremsen setzt die Funktion von HDC vorübergehend aus, solange das Bremspedal betätigt ist. Danach nimmt es seine Funktion wieder auf.*

Beachte: *Die HDC-Unterstützung lässt allmählich nach, wenn das System ausgeschaltet wird. Dies verhindert den Verlust der Beherrschung über das Fahrzeug bei unbeabsichtigtem Drücken des HDC-Schalters. Falls die Unterstützung weiterhin benötigt wird, lässt sich HDC erneut einschalten. Die Kontrolle wird bei der Fahrgeschwindigkeit übernommen, die das Fahrzeug beim Loslassen des Pedals hatte.*

Beachte: *Möglicherweise ist ein Geräusch des Systems hörbar. Das ist normal.*

Beachte: *Die ESP-Warnleuchte blinkt, während das HDC-System anspricht.*

HDC greift nur ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit innerhalb des angegebenen Bereichs liegt. Dies gilt auch, wenn das System im Geländebetrieb ständig eingeschaltet ist.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  In Verbindung mit einem nicht von Ford zugelassenen Anhängermodul kann das System möglicherweise Objekte nicht korrekt erkennen.
-  Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.
-  Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.
-  Das System erkennt keine Objekte, die sich vom Fahrzeug weg bewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.
-  Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren mit einer Anhängerkupplung oder Heckzubehör. Zum Beispiel einem Fahrradträger. Die Rückwärtseinparkhilfe zeigt nur den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.
-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, richten Sie den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 8 Zoll (20 Zentimetern) auf die Sensoren.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung besitzt, wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsschienen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen werden.

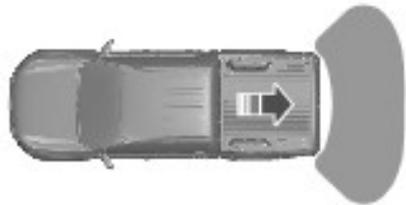
Beachte: Halten Sie die Sensoren frei von Verschmutzung, Eis oder Schnee. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann Fehlalarme auslösen, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erkennt oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Bleibt der Abstand zwischen den äußeren Sensoren und der Seitenwand länger als drei Sekunden gleich, schaltet sich der Alarm ab. Sobald sich das Fahrzeug wieder bewegt, erkennen die inneren Sensoren Objekte direkt hinter dem Fahrzeug.

ACHTUNG

-  Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E134605

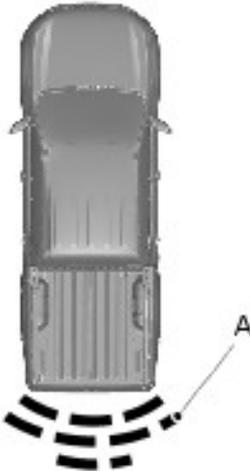
Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Einparkhilfe

Beachte: Ein einzelner Signalton zeigt an, dass die Einparkhilfe aktiviert ist.

Beachte: Die Anzeileuchten werden im Multifunktionsdisplay angezeigt. Lage des Bauteils: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Bei Abständen von ca. 180 Zentimetern (71 Zoll) zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und von ca. 50 Zentimetern (20 Zoll) zur Seite ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller.

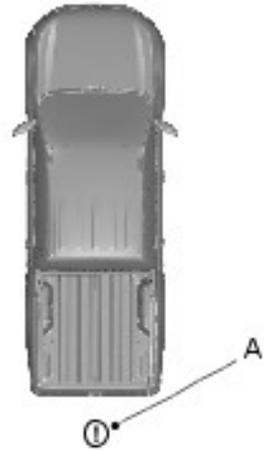


© 134600

A Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.

Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger 40 Zentimeter (15 Zoll), ertönt ein Dauersignal.



© 134607

A Störungsanzeige.

Beachte: Bei einer Systemstörung wird das System deaktiviert und es ertönt ein spezieller Signalton. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.



E134603

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt und das System deaktiviert ist.

HECKKAMERA (falls vorhanden)

WARNUNGEN

-  Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.
-  Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.
-  Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich auf der Ladeklappe unterhalb des Emblems.



E133364

Einschalten der Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera kann u. U. Objekte nicht erkennen, die sich nahe am Fahrzeug befinden.

Schalten Sie die Zündung und das Audiogerät ein.

Den Wählhebel in die Stellung für Rückwärtsfahrt bringen.

Das Bild wird auf dem Bildschirm im Rückspiegel angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Einparkhilfe

Verwendung des Bildschirms

WARNUNGEN

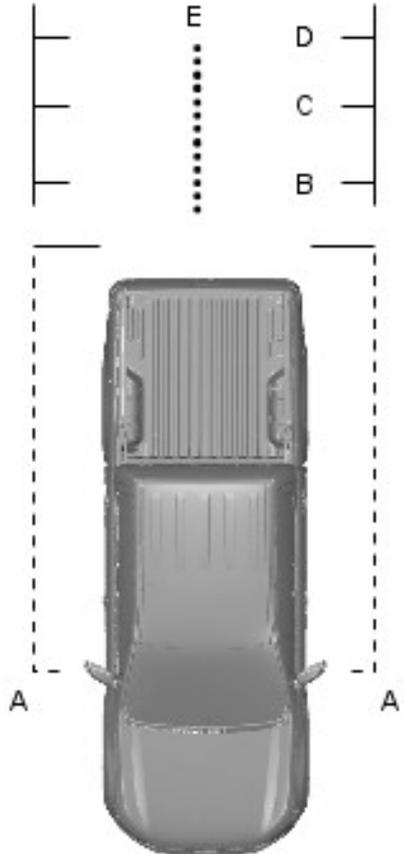


Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage einer voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen den Abstand von der Außenkante des Vorderreifens (plus 51 mm) und vom Stoßfänger hinten.



E 130295

- A Außenspiegel-Abstand - 4 Zoll (0,1 Meter)
- B Rot - bis zu 0,3 m (12 Zoll)
- C Gelb - 39 Zoll (1 Meter)

Einparkhilfe

- D Grün - 79 Zoll (2 Meter)
- E Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht die des Anhängers.*

Ausschalten der Rückfahrkamera

Beachte: *Den Getriebewählhebel aus der Rückwärtsstellung bringen. Die Anzeige schaltet sich nach kurzer Zeit ab.*

Beachte: *Das System schaltet sich automatisch ab, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 15 km/h erreicht.*

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung ist ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h (20 mph) einsatzbereit.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN

 Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Einen Gang herunterschalten, um das System beim Aufrechterhalten der eingestellten Geschwindigkeit zu unterstützen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



6102679

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit.



2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen. Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Schritten von ca. 2 km/h (1 mph).
- Drücken Sie das Fahr- oder Bremspedal, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreichen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Drücken Sie kurz auf **CAN** oder tippen Sie das Bremspedal an. Die Anzeige erscheint nicht mehr auf dem Kombiinstrument. Die Geschwindigkeitseinstellung ist nun gelöscht.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Geschwindigkeitseinstellung auch durch Betätigen des Kupplungspedals aufgehoben.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen. Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **OFF** drücken oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spannurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 202).
-  Maximal zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 202).

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

GEPÄCKABDECKUNGEN

WARNUNGEN

-  Fahrzeug nicht bewegen, wenn sich Personen oder Tiere im Laderaum befinden.
-  Lasten nicht mit dem Zuggurt der Jalousie sichern.

WARNUNGEN

-  Nicht auf der Jalousie sitzen oder stehen oder Gegenstände darauf absetzen.
-  Wartung der Jalousie einem Vertragshändler überlassen.

Beachte: Die Ladung im Laderaum muss gesichert werden.

Beachte: Zum Schließen der Jalousie den Zuggurt verwenden.

Beachte: Beim Öffnen und Schließen der Jalousie darauf achten, dass es keine Hindernisse gibt. Zum Beispiel Schnee oder Eis.

Beachte: Bei geschlossener Jalousie können Wasser und Staub in den Laderaum eindringen.

Bedienung

Die Jalousie hat vier Verriegelungsstellungen:

1. Vollständig geschlossen.
2. 1/3 geöffnet.
3. 2/3 geöffnet.
4. Vollständig geöffnet.

Beachte: Beim Passieren der einzelnen Verriegelungsstellungen verriegelt der Verriegelungsmechanismus nicht automatisch.

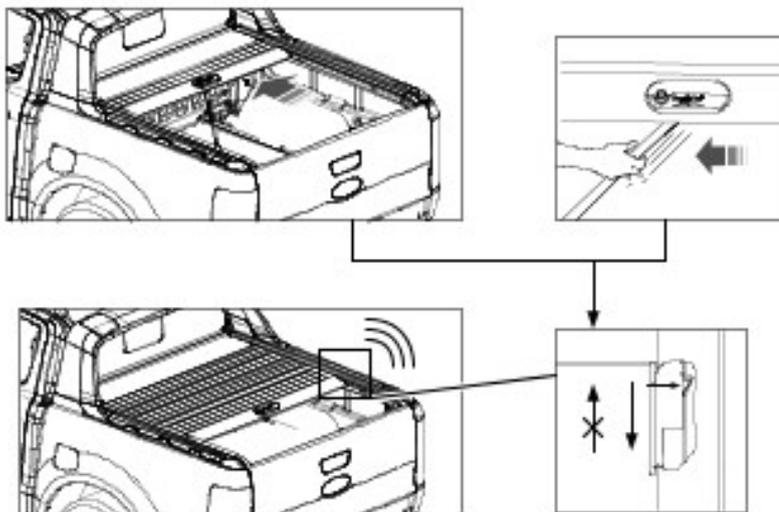
In Position ver- und entriegeln

Beachte: Wenn die Jalousie die einzelnen Verriegelungsstellungen passiert, ist ein Klicken zu hören.

Beachte: Bewegung der Jalousie beim Öffnen mit dem Zuggurt steuern.

Jalousie durch Ziehen des Gurts nach links in der gewünschten Verriegelungsstellung verriegeln.

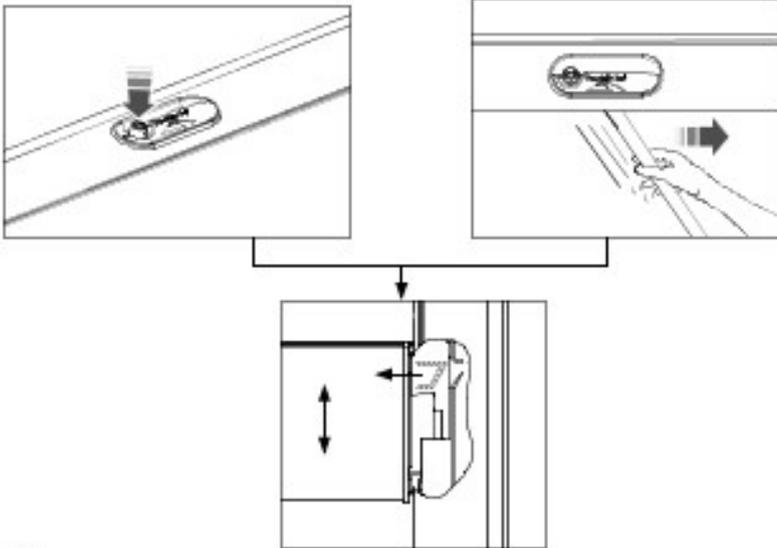
Befördern von Gepäck



E 15460

Jalousie durch Ziehen des Gurts nach rechts oder durch Drücken der Verriegelungstasten entriegeln.

Befördern von Gepäck



E154610

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

WARNUNGEN

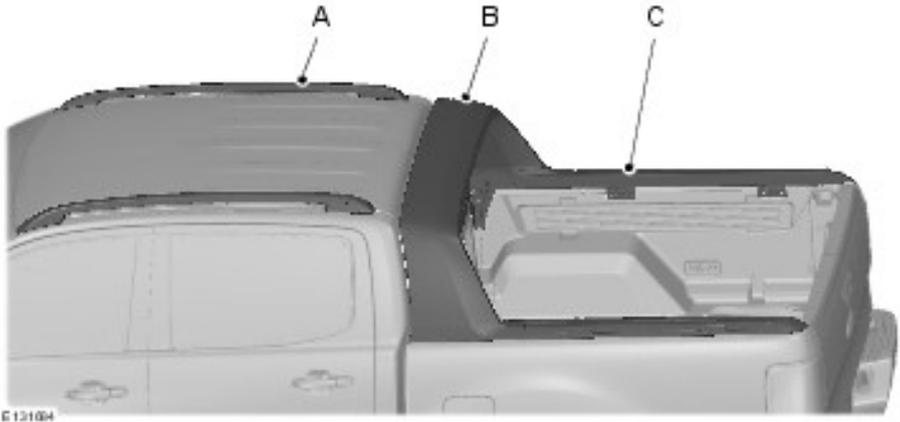


Die maximal zulässige Last der Dachholme von 80 kg einschließlich Dachgepäckträger darf nicht überschritten werden.

Die Sicherheit der Dachgepäckträgerlast prüfen:

- Vor dem Starten.
- Nach dem Fahren von 50 km.
- In Intervallen von 1.000 km.

Befördern von Gepäck



- A Dachholm
- B Sport-Frontbügel
- C Boxenträger

Beachte: Auf Position B oder C nicht sitzen oder stehen.

Beachte: Position C nicht zum Sichern von Lasten verwenden.

Beachte: Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs sollten die Dachholme bei Nichtbenutzung abgenommen werden.

VERZURRÖSEN

Befestigungshaken/-ösen

WARNUNGEN



Die Befestigungshaken/-ösen nur zum Festhalten von Lasten innerhalb des Laderaums verwenden.

Verwenden der Befestigungshaken/-ösen für andere Zwecke kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Die Befestigungshaken/-ösen nicht zum Abschleppen verwenden.



Jeder Befestigungshaken hat eine Maximallast. Die Überschreitung dieser Werte kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

Befördern von Gepäck

WARNUNGEN



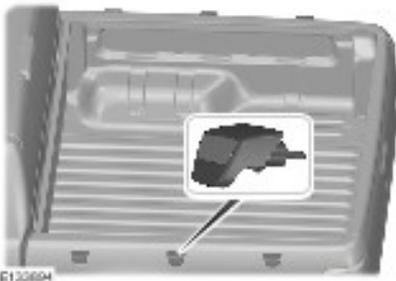
Vor Gebrauch stets die Befestigungshaken/-ösen überprüfen.

Beachte: Die Gesamtzahl der Befestigungshaken/-ösen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Typ 1



Typ 2

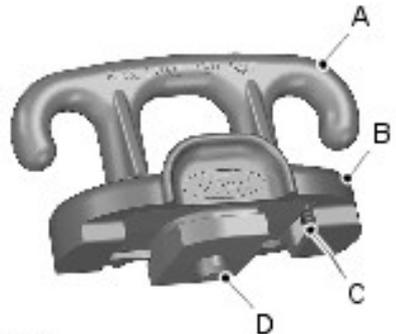


Typ 3

ACHTUNG



Die maximale Last pro Seilhaken beträgt 200 kg. Überschreiten Sie diese Last nicht.



- A Klampe
- B Sockel
- C Federclipkuppungen
- D Stift

Die Befestigungshaken und -ösen nicht unter den folgenden Bedingungen verwenden:

- Bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung.
- Bei Anzeichen von Verschleiß, Schäden oder Verformung an den Trägerschienen der Befestigungshaken

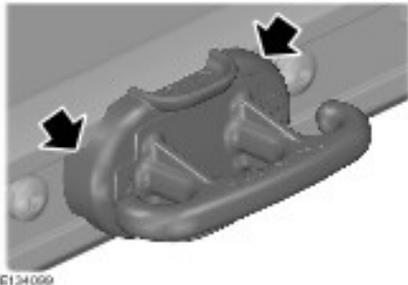
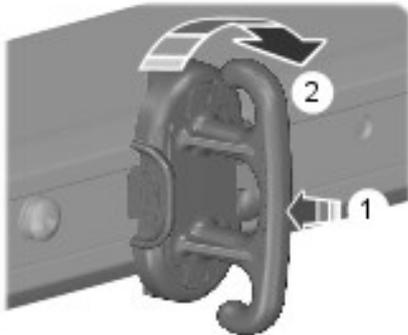
Befördern von Gepäck

- Wenn der Verriegelungssockel beschädigt/gebrochen oder nicht einrastet.
- Bei fehlerhaftem Sitz in der Tragschiene.

Anbringen der Befestigungshaken/-ösen

ACHTUNG

 Der Sockel muss korrekt mit der Trägerschiene in Eingriff stehen, damit er sicher verwendet werden kann. Bei nicht ordnungsgemäß angebrachten Befestigungshaken/-ösen ist der Schriftzug 'Not Locked' (Nicht verriegelt) sichtbar.



6134009

1. Die Klampe vertikal halten und den Sockel des Befestigungshakens in die Trägerschiene einrasten.
2. Den Haken auf der Trägerschiene verschieben, bis der Stift an seinem Sockel in die gewünschte Bohrung auf der Schiene einrastet.
3. Den Befestigungshaken hineindrücken und 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis die Klampe horizontal steht und der Verriegelungssockel einrastet.

Abnehmen der Befestigungshaken/-ösen

1. Den Verriegelungssockel mit Daumen und Zeigefinger umfassen.
2. Ziehen Sie den Sockel von der Schiene, bis er vollkommen von der Trägerschiene getrennt ist.
3. Drehen Sie den Befestigungshaken 90° gegen den Uhrzeigersinn, bis er aus der Schiene austrastet.

Laststütze

WARNUNGEN

 Eine angebrachte Laststütze ändert den Schwerpunkt und die Aerodynamik des Fahrzeugs. In Kurven, bei starkem Seitenwind und hohen Geschwindigkeiten besonders vorsichtig fahren.

 Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationschild** (Seite 202).

Befördern von Gepäck



Beachte: *Gepäckstücke auf dem Dachträger mit den Befestigungselementen sichern.*

LADEKLAPPE

WARNUNGEN



Die maximal zulässige Last von 220 kg auf der Heckbordwand nicht überschreiten.

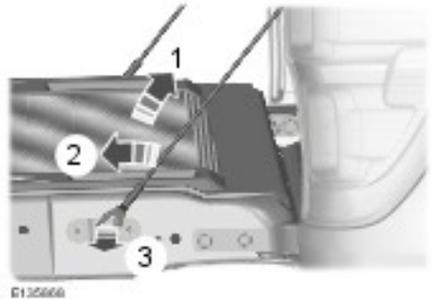


Bei Fahrzeugen mit einem Anhängerkugelkopf oder einem Stoßfänger darf die Heckbordwand nicht vollständig abgesenkt werden.



Halten Sie die Heckbordwand sicher fest, damit sie nicht fällt.

Absenken der Heckbordwand



1. Heckklappe leicht anheben.
2. Ziehen Sie das Halteseil nach hinten.
3. Hängen Sie das Halteseil von der Heckbordwand aus.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um das Halteseil auf der anderen Seite zu lösen.

Beachte: *Senken Sie die Heckbordwand ab, um das Be- und Entladen des Fahrzeugs zu erleichtern.*

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h).



Das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Empfohlene Anhängelast (Seite 135).



Überschreiten Sie keinesfalls die maximal zulässige Stützlast, d.h. das maximale Gewicht, das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkt. Siehe **Empfohlene Anhängelast** (Seite 135).



Die auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Achslast darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 202).



Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger.

Beachte: *Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) sind außerdem mit der Anhängerstabilitätskontrolle ausgestattet.*

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Zur bestmöglichen Stabilität des Anhängers bei unbeladenem Fahrzeug die Ladung im Anhänger im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platzieren, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Empfohlene Anhängelast** (Seite 135).
- Das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern, wenn in hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m gefahren wird.
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Anhängermodul

WARNUNGEN



Das Anhängeradapterkabel nicht am Fahrzeug anschließen, wenn kein Anhänger angekuppelt ist.



Beim Einsatz eines Anhängers mit energiesparenden LED-Leuchten sicherstellen, dass die Anzeige und die Bremsleuchten bei laufendem Motor nicht flackern.

Fahrzeuge mit werkseitig ausgerüsteter Anhängerkupplung besitzen ein Anhängerstecker-Steuermodul für die Anhängerbeleuchtung. Neben der Anhängerstecker-Funktion schützt sie auch die wichtigen elektrischen Stromkreise des Fahrzeugs und einige elektrische Funktionen des Anhängers.

Abschleppen

Für Fahrzeuge ohne serienmäßige Anhängerkupplung ist ein US Anhängerkupplungssatz bei einem Vertragshändler erhältlich. Es ermöglicht den Anbau der Anhängerkupplung.

Im Satz enthalten sind:

- Anhängerstecker
- Verkabelungs- und Befestigungsteile
- Anhängerstecker-Steuermodul

Beachte: Der Elektriksatz für US Anhängerkupplung sollte von einem Vertragshändler konfiguriert werden.

Ein Anhängeradapterkabel zwischen Anhänger und Fahrzeug anschließen, um Flackern zu verhindern und den ordnungsgemäßen Betrieb der hinteren Einparkhilfe zu erhalten.

Beachte: Das Anhängeradapterkabel ist bei Ford-Vertragswerkstätten erhältlich.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Ausschalten der Stabilitätskontrolle schaltet das System aus.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schaukeln des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schaukeln hindern.

Die Anhängerstabilitätskontrolle ist eine erweiterte Funktion des Stabilitätskontrollsystems; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schaukeln beginnt. Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, langsamer fahren, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand anhalten und die richtige Beladungsverteilung kontrollieren. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 134).

Beachte: Beim Wechsel zu 4L wird die Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet.

Beachte: Durch Einschalten des elektronischen Sperrdifferenzials wird das System ausgeschaltet.

Beachte: Zum Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle im Bedarfsfall Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 116).

EMPFOHLENE ANHÄNGELAST

Anhängelasten - für Basisbaureihen

Ausführung	Vorwärts-fahrt	Getriebe.	Ohne Anhänger-bremse	Mit Anhänger-bremse	Max. Gesamt-Zuggewicht
2.5L Benziner	4X2	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.425 kg
	4x2*	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.525 kg
	4x4	Manuell	750 kg	1.100 kg	4.125 kg
2.2L-Dieselmotor	4X2	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.425 kg

Abschleppen

Ausführung	Vorwärts-fahrt	Getriebe.	Ohne Anhänger-bremse	Mit Anhänger-bremse	Max. Gesamt-Zuggewicht
88kW	4x4	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.525 kg
2.2L-Dieselmotor 92kW	4x2 * und 4x4	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.525 kg
2.2L-Dieselmotor 110kW	4x2	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.425 kg
	4x2 * und 4x4	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.700 kg
3.2L Diesel	4x2 * und 4x4	Manuell	750 kg	1.500 kg	4.700 kg

Anhängelasten - für alle anderen Baureihen

Ausführung	Vorwärts-fahrt	Getriebe.	Ohne Anhänger-bremse	Mit Anhänger-bremse	Max. Gesamt-Zuggewicht
2.5L Benziner	4X2	Manuell	750 kg	2.200 kg	5.125 kg
	4x2*	Manuell	750 kg	1.700 kg	4.900 kg
	4x4	Manuell	750 kg	1.100 kg	4.300 kg
2.2L-Dieselmotor 88kW & 92kW	4X2	Manuell	750 kg	2.200 kg	5.125 kg
	4x2 * und 4x4	Manuell	750 kg	1.600 kg	4.800 kg
2.2L-Dieselmotor 110kW	4x2	Manuell	750 kg	2.500 kg	5.425 kg
	4x2* Antriebs- überset- zung 3.31	Manuell	750 kg	1.800 kg	5.000 kg
	4x2 * und 4x4 Antriebs- überset- zung 3,55	Manuell	750 kg	3.350 kg ¹ 3.500 kg ²	5.950 kg ¹ 6.000 kg ²

Abschleppen

Ausführung	Vorwärtsfahrt	Getriebe.	Ohne Anhängerbremse	Mit Anhängerbremse	Max. Gesamt-Zuggewicht
	4x2* und 4x4	Auto	750 kg	3.350 kg ¹ 3.500 kg ²	5.950 kg ¹ 6.000 kg ²
3.2L Diesel	4x2* und 4x4 Antriebsübersetzung 3.31	Manuell	750 kg	1.800 kg	5.000 kg
	4x2* und 4x4 Antriebsübersetzung 3,55	Manuell	750 kg	3.350 kg ¹ 3.500 kg ²	5.950 kg ¹ 6.000 kg ²
	4x2* und 4x4	Auto	750 kg	3.350 kg ¹ 3.500 kg ²	5.950 kg ¹ 6.000 kg ²

*Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

¹ Europäische Fahrzeuqe, gebaut vor dem 11. März 2013, und alle außereuropäischen Fahrzeuge.

² Europäische Fahrzeuge, gebaut ab dem 11. März 2013.

Beachte: Das Baudatum Ihres Fahrzeugs erfahren Sie bei einer Vertragswerkstatt.

Anhängerstützlast

ACHTUNG



Überschreiten Sie keinesfalls die maximal zulässige Stützlast, d.h. das maximale Gewicht, das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkt. Dies ist für die Stabilität des Fahrzeugs und Anhängers wichtig.

Vorwärtsfahrt	Minimale Stützlast	Maximale Stützlast
4x2	6 % des gezogenen Gewichts	165 kg
4x2* und 4x4		225 kg

*Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Abschleppen

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Lassen Sie den abgebauten Kugelkopfarm niemals ungesichert im Fahrzeug liegen. Die Verletzungsgefahr bei einem Unfall würde sonst erhöht.



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



Anhängerkupplung nicht zerlegen.



Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Eine Anhängersteckdose und der Kugelkopfarm Sitz sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der korrekten Position einrastet.

4x2

Kugelkopfarm einstecken.



E137325

1. Kugelkopfarm in die Aufnahme einsetzen.

ACHTUNG



Sicherstellen, dass der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme einrastet.

Anhängerbetrieb



E 06204

ACHTUNG



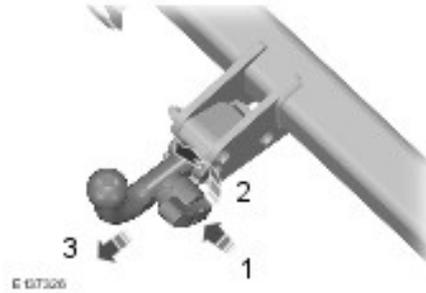
Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Abschleppen

Vor dem Losfahren unbedingt:

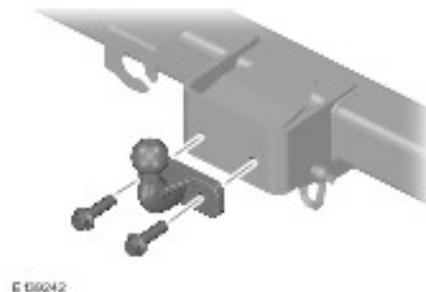
- der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist.
- der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme eingerastet ist.

Kugelkopfarm abbauen



1. Den Hebel in Richtung Fahrzeugmitte drücken.
2. Den Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Kugelkopfarm zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



Die Schrauben mit 218 ± 42 Nm festziehen.

Ohne Anhänger fahren

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stecker in Aufnahme einsetzen.

WARNUNGEN



Zur Vermeidung von Verletzungen darf der Kugelkopfarm niemals bei angekoppeltem Anhänger entriegelt werden.



Den Kugelkopf bei Betrieb ohne Anhänger entfernen.

Wartung

System stets sauber halten.

Kugelkopfmehanismus in regelmäßigen Abständen mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphitfett schmieren.

ABSCHLEPPPUNKTE



- A Abschleppöse vorn
B Abschleppöse hinten

Abschleppen

Beachte: Die zweite vordere Abschleppposition ist optional.

Beachte: Die hintere Abschleppposition ist optional.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

-  Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, die Zündung einschalten.
-  Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.
-  Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
-  Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.
-  **2WD:** Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf Neutral bzw. in den Leerlauf schalten.
-  **4WD:** Das Fahrzeug im 4WD-Modus nicht auf allen vier Rädern abschleppen. Zum Abschleppen müssen alle Räder angehoben oder alle Räder auf dem Boden sein, wenn das Fahrzeug im 2WD-Modus wegen einer Panne oder eines mechanischen Getriebefehlers liegen geblieben ist.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

WARNUNGEN

-  Bei Geschwindigkeiten über 20 km/h und Entfernungen von mehr als 20 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.
-  Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km Kilometer abgeschleppt werden.
-  Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.
-  Bei einem mechanischem Getriebefdefekt müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.
-  Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 2000 Meilen (3000 Kilometer) ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken. Wird weitergefahren, beginnt der Motor unruhig zu laufen. Dies weist darauf hin, dass der Kraftstofftank fast leergefahren ist. Sofort tanken.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Weiterfahrt trotz Motorüberhitzung erhöht die Motortemperatur weiter und führt zum vollständigen Abschalten des Motors.

Bei überhitztem Motor darf nur noch sehr kurze Zeit weitergefahren werden, da sonst Schäden am Motor entstehen. Die Motorleistung wird in diesem Fall begrenzt. Die mögliche Wegstrecke hängt von Umgebungstemperatur, Last und Fahrbedingungen ab.

Falls sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 58).

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich ebenfalls aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

Hinweise zum Fahren

In diesem Fall:

sofort

- Halten Sie so bald wie möglich an.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 169).
- Das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



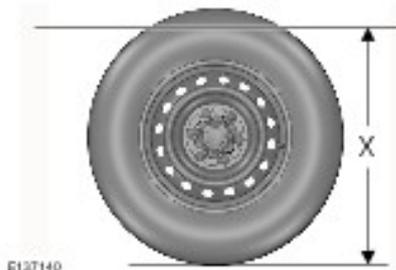
Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

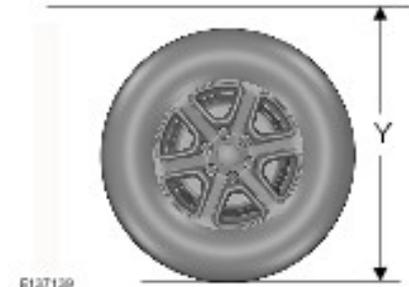
Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 7 km/h durch Wasser bis zur angegebenen Maximaltiefe gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen. 600 mm

4x2



X 600 mm (23,6 Zoll)

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



Y 800 mm (31,5 Zoll)

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

Hinweise zum Fahren

BODENMATTEN

WARNUNGEN

! Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.

! Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

! Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.

! Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

! Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

WARNUNGEN

! Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

! Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

! Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLECKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

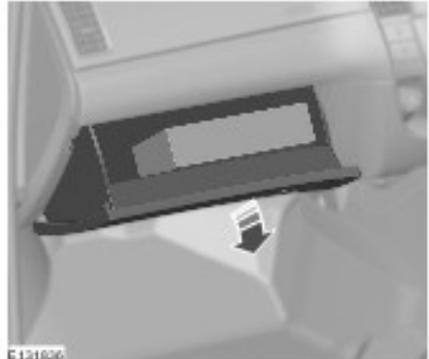
Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

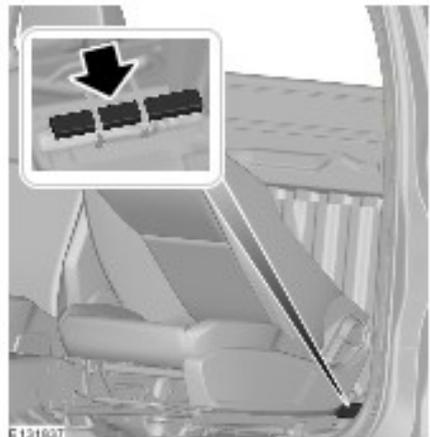
Beachte: Der Ersthilfekasten befindet sich im beifahrerseitigen Staufach.



WARNDREIECK

Einzelfahrerhaus

Ein Haltegurt hinter dem Beifahrersitz kann zum Sichern eines Warndreiecks verwendet werden.

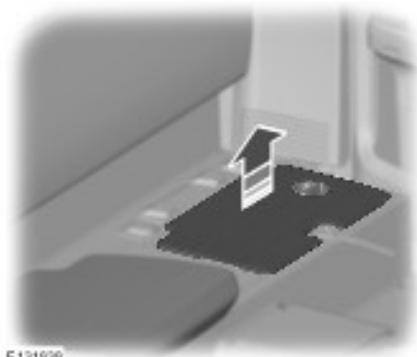


- 1 Die Sitzlehne nach vorn klappen.

Notfallausrüstung

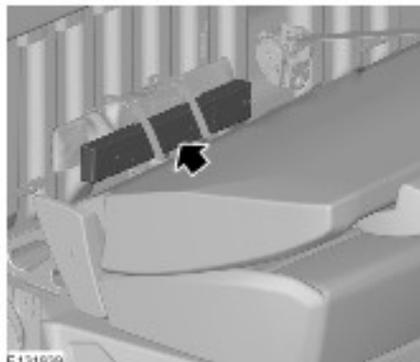
Langes Fahrerhaus

Beachte: Das Warndreieck kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.



- 1 Bauen Sie das Rück Sitzkissen aus.
- 2 Die Abdeckung abnehmen.

Doppel-Fahrerhaus



- 1 Klappen Sie die Rück Sitzlehne nach vorn um.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

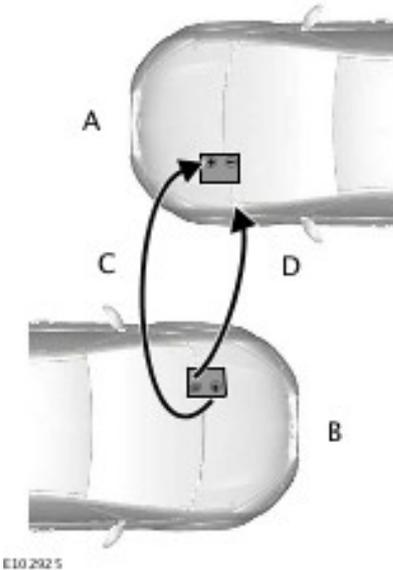
WARNUNGEN

- ⚠ Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Keinesfalls Starthilfe für das Fahrzeug mit der Zusatzbatterie zu leisten.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

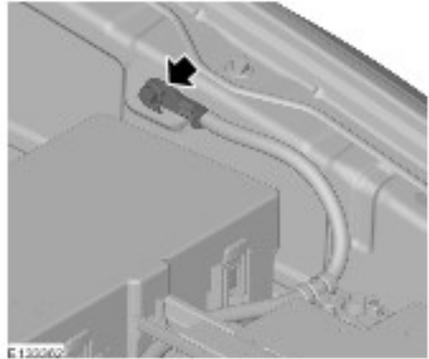
Notfallausrüstung

Anschluss von Starthilfekabeln



- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).



4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

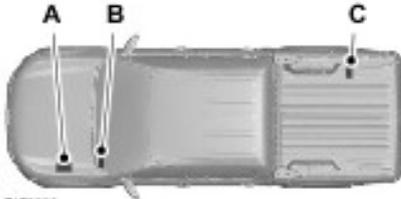
Notfallausrüstung

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge
abklemmen.

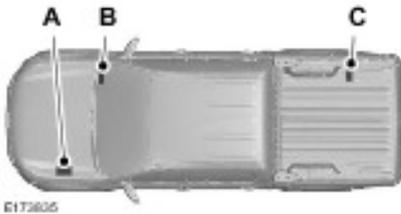
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Linkslenker

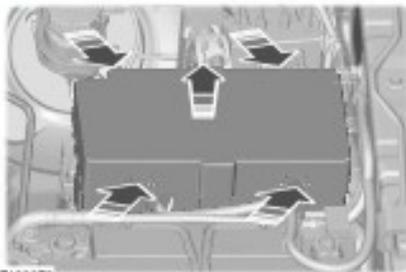


Rechtslenker



- A Sicherungskasten - Motorraum
- B Sicherungskasten - Innenraum
- C Zusatz-Sicherungskasten

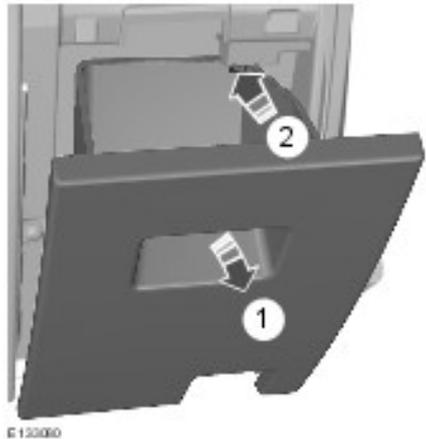
Sicherungskasten im Motorraum



Verriegelungen lösen und Abdeckung ausbauen.

Sicherungskasten auf Beifahrerseite

Das fahrerseitige Staufach vollständig öffnen.

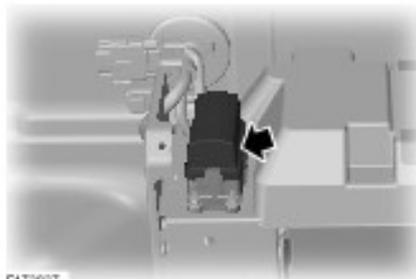


Sicherungen

Zusatz-Sicherungskasten



0174325



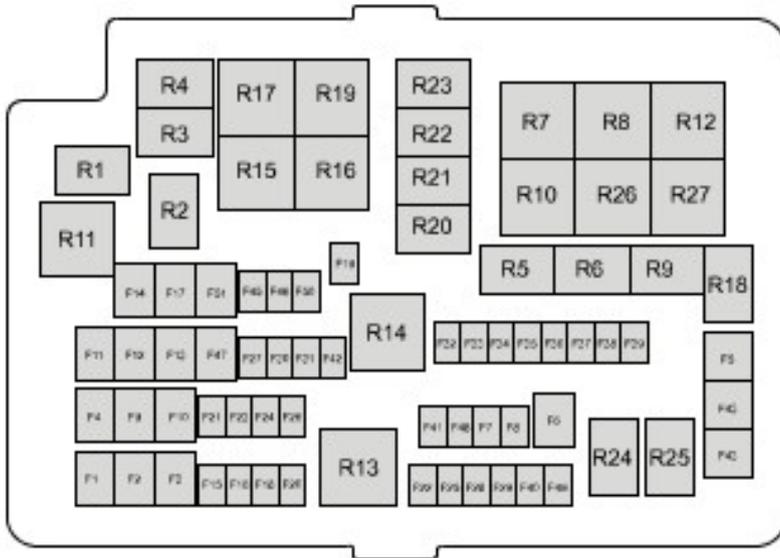
0173607

Verriegelungen lösen und Abdeckung ausbauen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E133601

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)
2	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)
3 (Benzin)	50	Kühlerlüfter
3 (Diesel)	60	Glühkerzensteuergerät

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
4	40	Modul - Antiblockierbremsystem
5	30	Elektrische Fensterheber (vorn und hinten)
6	25	Motormasse - Zuschaltbarer Allradantrieb (4WD)
7	-	Nicht belegt
8	-	Nicht belegt
9	20	Elektrische Sitzverstellung
10	25	Elektrische Fensterheber (vorn)
11	30	Gebläsemotor
12	25	Schaltmotorstromversorgung - Zuschaltbarer Allradantrieb (4WD)
13	20	Magnetschalter des Anlassers
14	20	Heizbare Heckscheibe
15 (Benzin)	10	Flexifuel-Pumpe
15 (Diesel)	20	Glühkerze im Kraftstoffverdampfersystem
16	10	Klimaanlagenkupplung
17	25	Elektrische Fensterheber (vorn)
18	25	Wischermotor - Windschutzscheibe
19	25	Motormasse - Scheibenwischer
20	20	Zigarettenanzünder
21	15	Signalhorn
22	15	Einspritzventile, Flexifuel-Ventil
23	10	Magnetschalter - Differenzialsperre
24	20	Zusatzsteckdose Armaturenbrett, Konsole oben
25	15	Zündspulen, Temperatur- und Luftmassenstrom-Sensor, Glühkerzenmodul, Unterdruckregelventil (VCV), elektronisches Unterdruckregelventil (EVRV)
26	7,5	Elektronisches Steuermodul (ECM)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	10	Getriebesteuergerät (TCM)
28	10	Beheizte Lambdasonde, universelle beheizte Lambdasonde, Relaisspulen
29	15	Elektronisches Steuermodul (ECM)
30	15	Batterieüberwachungssensor
31	20	Zusatzsteckdose (hintere Konsole)
32	5	Klimaanlagen-Druckschalter
33	10	Getriebesteuergerät (TCM)
34	5	Teamleitungsmodul, Ersatzteil
35	20	Stromversorgung durch Sicherungskasten im Fahrgastraum (Zündung)
36	5	Modul - Antiblockierbremssystem
37	10	Leuchtweitenregulierung
38	20	Sitzheizung
39	10	Elektrische Außenspiegel
40	-	Nicht belegt
41	10	Beheizte Spiegel
42	10	Signalhorn - Diebstahlwarnanlage
43	30	Windschutzscheibenheizung (rechts)
44	30	Windschutzscheibenheizung (links)
45	25	Modul - Antiblockierbremssystem
46	20	Zusatzsteckdose (Mittelkonsole)
47	20	Modul – Anhängerkupplung
48	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
49	-	Nicht belegt
50	5	Zündungsrelais, Zündspulen
51	30	Elektrische Fensterheber (hinten)

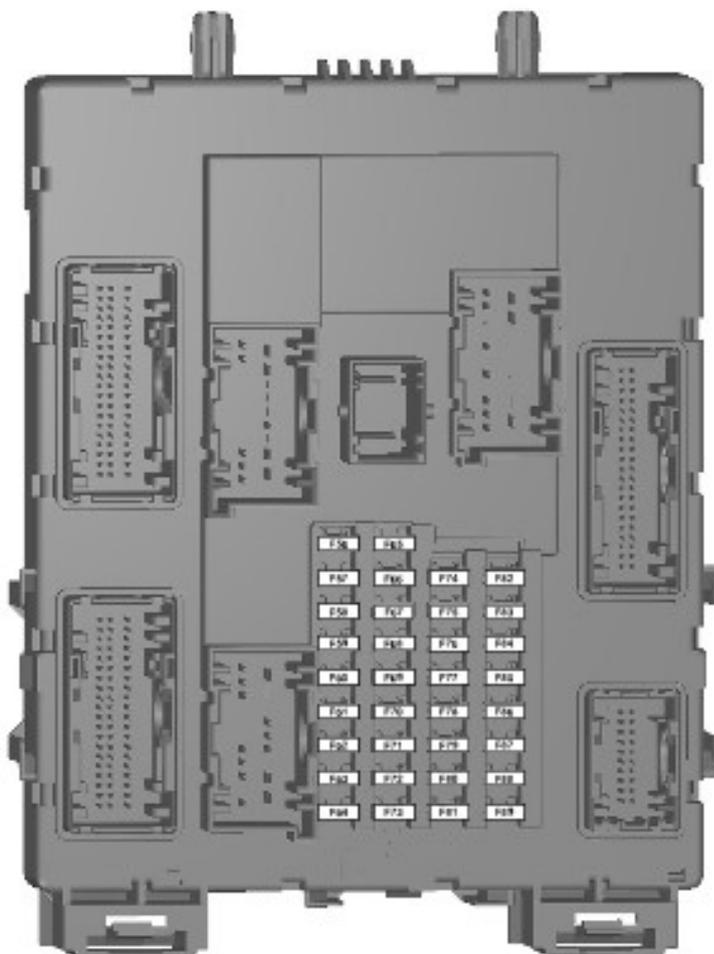
Relaisnummer	Geschützte Komponenten
R1	Zündschlosssperre
R2	Wischer ein oder aus
R3	Signalhorn
R4	Klimaanlagenkupplung
R5	Differentialsperre
R6	Wischer - Schnell- oder Langsamtakt
R7	Kühlerlüfter - niedrige Drehzahl
R8	Kühlerlüfter - hohe Drehzahl
R9	Flexifuel-Pumpe, Verdampfer-Glühkerze
R10	Heizbare Heckscheibe
R11	Heizbare Frontscheibe
R12	Nicht belegt
R13	Elektronisches Steuergerät (ECM) - Stromhaltekreis
R14	Zündung
R15	4WD-Schaltmotor 2 (im Uhrzeigersinn)
R16	4WD-Schaltmotor 1 (gegen Uhrzeigersinn)
R17	4WD-Schaltmotor
R18	Sicherheitshorn
R19	Starter (Anlasser)
R20	Nicht belegt

Sicherungen

Relaisnummer	Geschützte Komponenten
R21	Nicht belegt
R22	Nicht belegt
R23	Nicht belegt
R24	Nicht belegt
R25	Nicht belegt
R26	Gebläsemotor
R27	Elektrische Sitzverstellung

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



© 130002

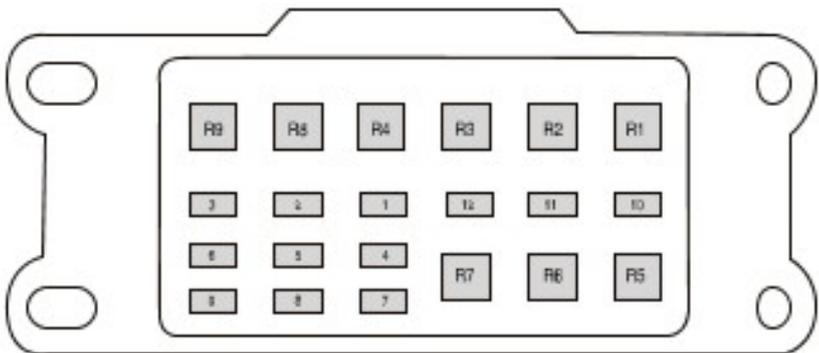
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
56	20	Kraftstoffpumpe
57	-	Nicht belegt
58	-	Nicht belegt
59	5	Passive Wegfahrsperrung (PAT)
60	10	Innenraumleuchte, Fahrertür-Schalterkonsole, Ambientebeleuchtung, Wegleuchten, Wählhebel, Fußraumleuchte
61	-	Nicht belegt
62	5	Regensensormodul
63	-	Nicht belegt
64	-	Nicht belegt
65	-	Nicht belegt
66	20	Fahrertürentriegelung, Doppelverriegelung
67	5	Schalter – Bremsleuchte
68	-	Nicht belegt
69	5	Kombiinstrument, Integriertes Steuermodul (ICP), Modul - Nachverfolgung und Blockieren
70	20	Zentralverriegelung
71	5	Klimaanlage
72	7,5	Signalhorn - Diebstahlwarnanlage
73	5	On-Board-Diagnose II
74	20	Fernlicht
75	15	Nebelscheinwerfer
76	10	Rückfahrcheinwerfer, Heckkamera
77	20	Pumpe – Scheibenwaschanlage
78	5	Zündschalter
79	15	DIN-Audiosignal, FSAO-Audio, Multifunktionsdisplay

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
80	20	Multifunktionsdisplay, Hi-Audio, Schließmodul - Bremsventil (BVC)
81	5	Bewegungssensor im Innenraum
82	20	Masse der Wasserpumpe
83	20	Masse der Zentralverriegelung
84	20	Fahrtürentriegelung, Doppelverriegelung - Masse
85	7,5	Kombiinstrument, Modul - Einparkhilfe, Heckkamera, manuelle Klimaanlage, Rückspiegel, Modul - Nachverfolgung und Blockieren
86	10	Sicherheits-Rückhaltesystem, Kontrollleuchte für Beifahrerairbag-Deaktivierung
87	5	Fahrtenschreiber
88	-	Nicht belegt
89	-	Nicht belegt

Zusatz-Sicherungskasten



E1R549

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	25	Fahrlicht
2	15	Positionsluchte
3	10	LED-Signalleuchte
4	15	Arbeitsscheinwerfer
5	20	Ersatz
6	20	Steckdose
7	15	Leuchte Rückwärtsgang
8	15	Blinker, Bremsleuchte
9	5	Teamleitung
10	5	Sicherung deaktivieren (Trennschalter Masse)
11	-	Nicht belegt
12	-	Nicht belegt

Relaisnummer	Geschützte Komponenten
R1	Arbeitsscheinwerfer
R2	LED-Signalleuchte
R3	Ersatz
R4	Positionsluchte
R5	Blinker (links)
R6	Blinker (rechts)
R7	Bremsleuchte
R8	Nicht belegt
R9	Nicht belegt

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



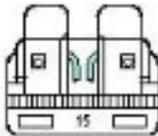
Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System sowie die Austausch von Relais und Hochstromsicherungen nur von einem autorisierten Händler durchführen.



Vor Austausch einer Sicherung die Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E 142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 166).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 171).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 192).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 186).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 169).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmuttern. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).

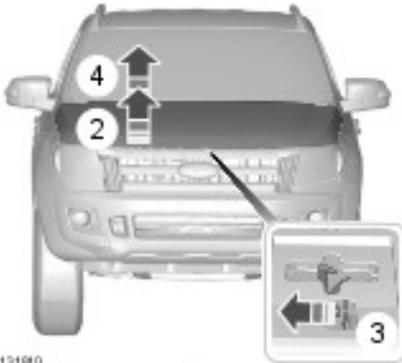
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

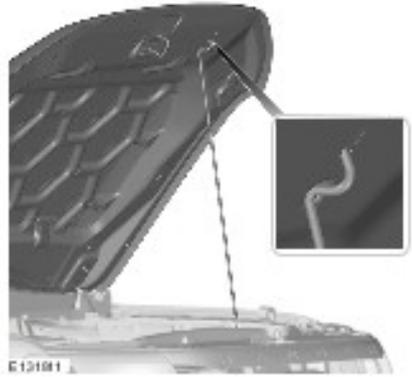


Wartung

1. Hebel unter der Instrumententafel ziehen. Lage des Bauteils: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).



2. Motorhaube etwas anheben.
3. Verriegelung zu linker Fahrzeugseite drücken.
4. Die Motorhaube öffnen.



5. Mit Stütze abstützen.

Schließen der Motorhaube

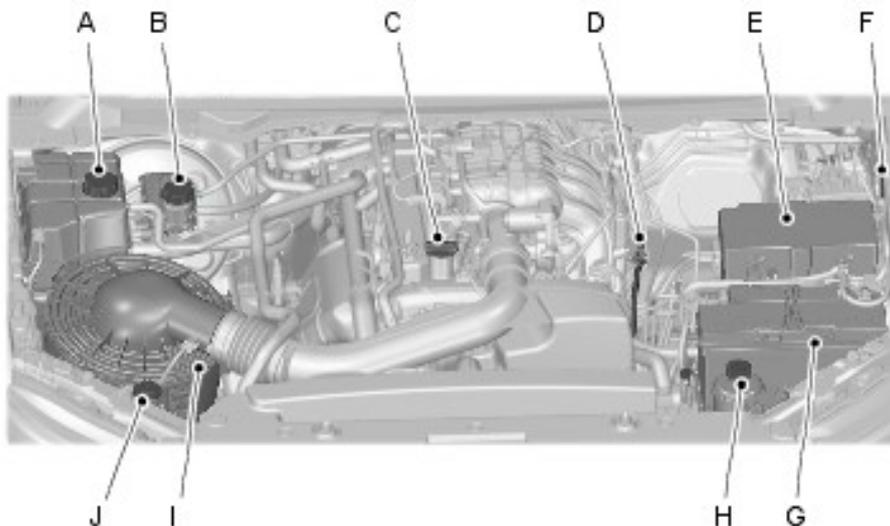
Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC-HE (122KW/165PS) - MI4

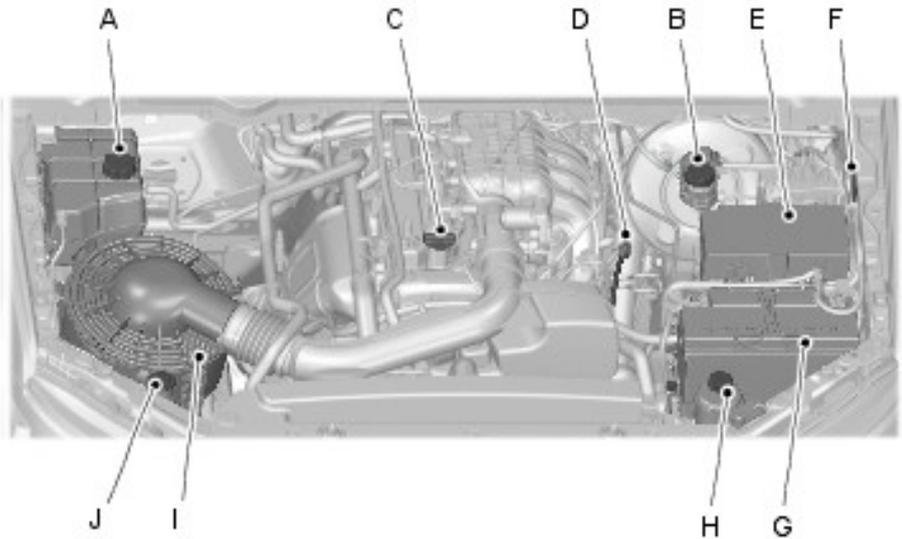
Rechtslenker



E131919

Wartung

Linkslenker



E131920

- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 169).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 170).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).
- D Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).
- E Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 148).
- F Typenschild Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
- G Batterie. Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 144).
- H Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 170).

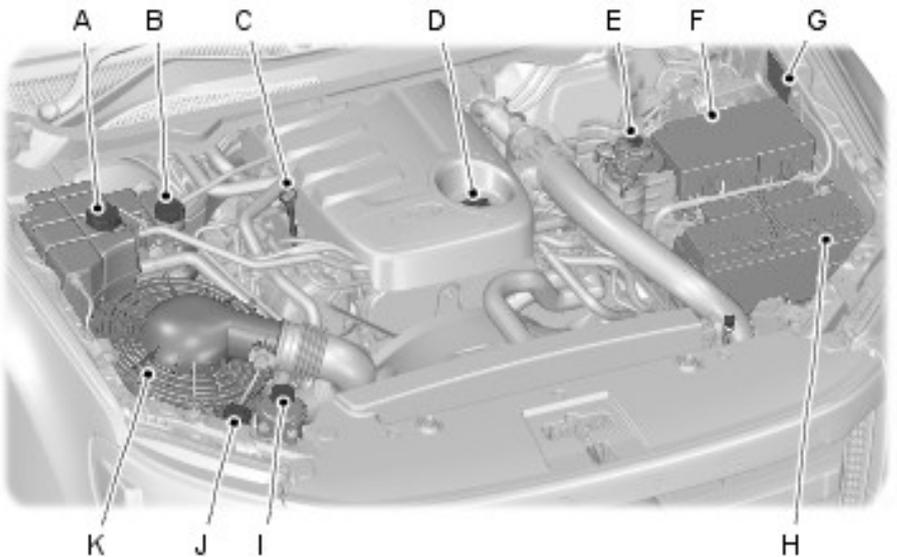
Wartung

- I Luftfilter
- J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 171).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL

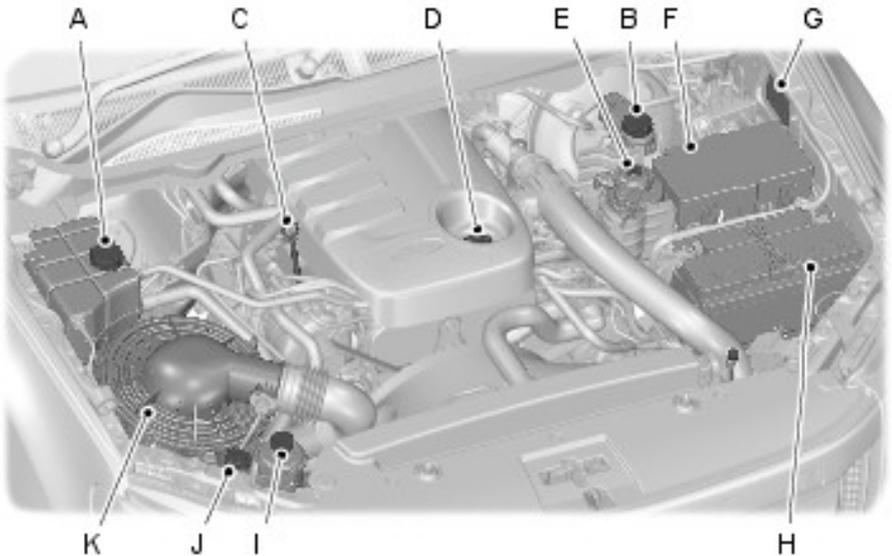
Rechtslenker



6131900

Wartung

Linkslenker



E131921

- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 169).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 170).
- C Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 168).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 170).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 148).
- G Typenschild Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
- H Batterie. Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 144).
- I Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 170).

Wartung

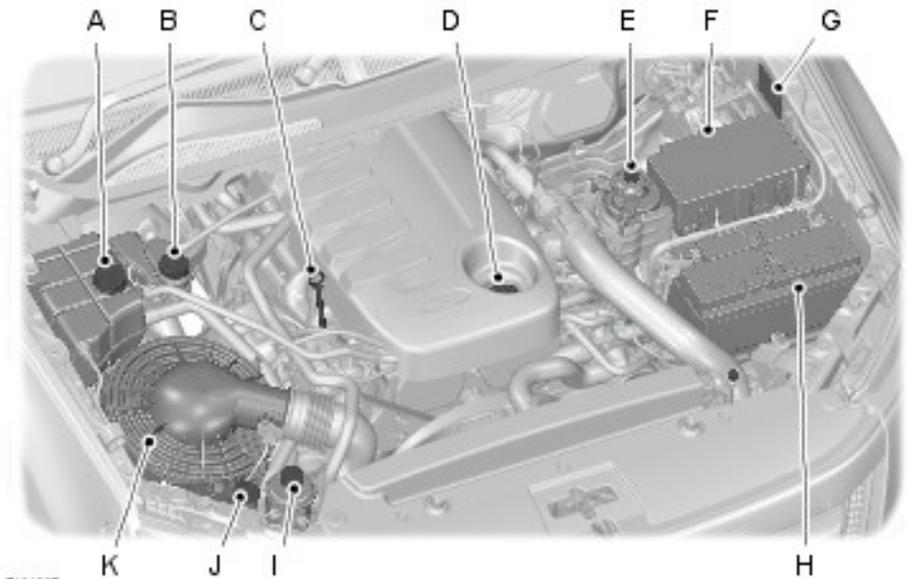
J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 171).

K Luftfilter

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

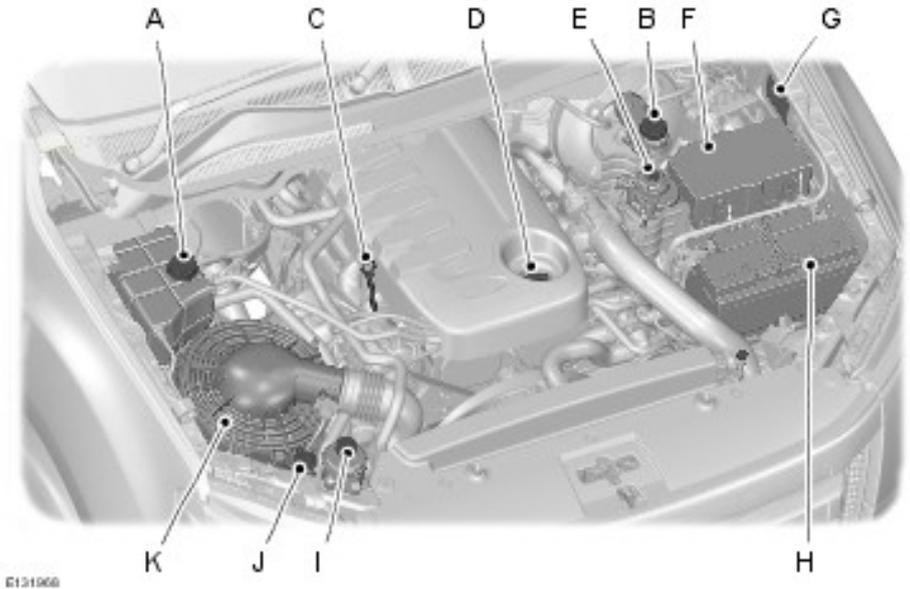
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL

Rechtslenker



Wartung

Linkslenker



- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 169).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 170).
- C Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 168).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 168).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 170).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 148).
- G Typenschild Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
- H Batterie. Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 144).
- I Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 170).

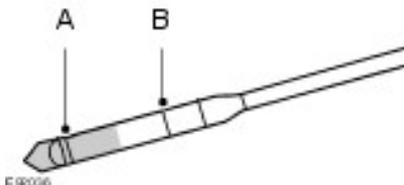
Wartung

J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 171).

K Luftfilter

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

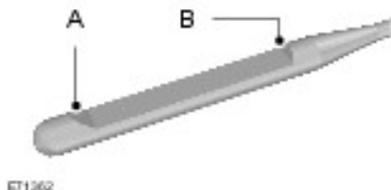
MOTORÖLMESSSTAB - 2.5L DURATEC-HE (122KW/165PS) - MI4



A MIN

B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL/3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



A MIN

B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreiem Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 179).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km.

Wartung

Öl nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben! Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Öl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 179).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertrags Händler überprüfen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Kühlmittel über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

1. Die Einfüllkappe entfernen. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.
2. Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 179).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 179).

Nachfüllen von Servolenkungsöl

Beachte: Flüssigkeit nicht über die **MAX**-Markierung hinaus einfüllen.

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Flüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nachfüllen, Siehe **Technische Daten** (Seite 179).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

WARNUNGEN



Reinigen Sie den Verschlussdeckel, bevor Sie ihn abnehmen. Verwenden Sie nur Flüssigkeiten aus einem versiegelten Behälter, die den Ford-Spezifikationen entsprechen.

Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Der Füllstand sinkt langsam mit zunehmendem Verschleiß der Bremsen und steigt wieder, wenn die Bremsteile ausgewechselt werden.

Ein Flüssigkeitsstand zwischen den MIN- und MAX-Linien ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs. In diesem Fall muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden.

Ein Füllstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Systemleistung beeinträchtigen; suchen Sie umgehend einen Vertragshändler auf.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 179).

WASSERABSCHIEDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREN

ACHTUNG



Dieseldieselkraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Müllentsorgungsunternehmen.

Wartung

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 94).

Beachte: Die Kraftstoffpumpe im Tank schaltet sich nach ca. 40 Sekunden automatisch aus.



6131601

Lage des Bauteils: Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 164). Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 166).

1. Zündung ausschalten.
2. Befestigen Sie einen geeigneten Schlauch an der Filterablassschraube.
3. Stecken Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
4. Lösen Sie die Ablassschraube um ca. 1,5 Umdrehungen.
5. Schalten Sie die Zündung ein, um die Kraftstoffpumpe im Tank zu aktivieren.
6. Wasser ablaufen lassen.
7. Zündung ausschalten.
8. Ziehen Sie die Ablassschraube an und entfernen Sie den Schlauch.
9. Motor starten und auf Undichtigkeiten prüfen.

Beachte: Die Warnleuchte - Wasserabscheider erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Hauptbatterie

Beachte: Falls zutreffend, müssen Sie das Audiosystem mit dem einschlägigen Code erneut programmieren. Siehe **Keycode** (Seite 275).

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 160).

Zusatzbatterie

ACHTUNG



Keinesfalls Starthilfe für das Fahrzeug mit der Zusatzbatterie zu leisten.

Die Zusatzbatterie befindet sich im Laderaum. Siehe **Fahrzeugheck - Übersicht** (Seite 13).

Die Zusatzbatterie versorgt die am Fahrzeug angeschlossenen Zusatzverbraucher unabhängig vom Status des Motors. Sie wird bei laufendem Motor vom Ladesystem des Fahrzeugs aufgeladen. Bei stehendem Motor ist sie von der Stromversorgung des Fahrzeugs getrennt, um das Entladen der Hauptbatterie zu verhindern.

Beachte: Die Zusatzbatterie hat keine Verbindung mit Anlasser für den Motor.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

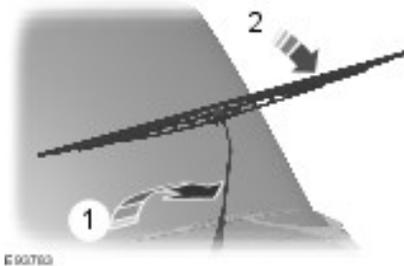
Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

Scheibenwischer in Wartungsposition stellen:

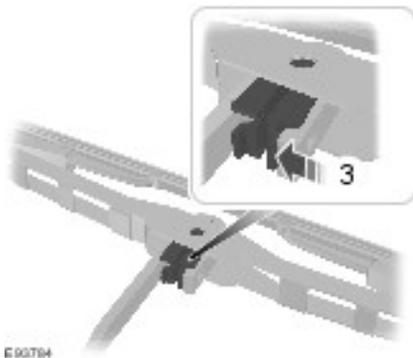
1. Den Zündschlüssel aus Stellung II in Stellung 0 drehen.
2. Ziehen Sie den Waschanlagenhebel innerhalb von drei Sekunden zum Lenkrad hin.

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Die Scheibenwischer kehren in ihre Normalstellung zurück, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Deshalb vor dem Einschalten der Zündung sicherstellen, dass die Windschutzscheibe außen frei von Schnee und Eis ist.

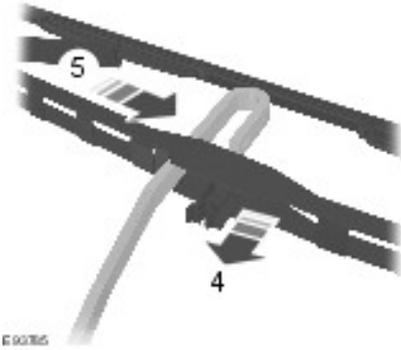
Scheibenwischerblatt auswechseln:



1. Ziehen Sie Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe.
2. Scheibenwischerblatt drehen.



3. Verriegelung lösen.



4. Scheibenwischerblatt drehen.
5. In die gezeigte Richtung schieben.



6. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet. Wischerarm und Wischerblatt wieder auf die Windschutzscheibe absenken. Die Wischerarme kehren beim Einschalten der Zündung automatisch in ihre Normalposition zurück.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

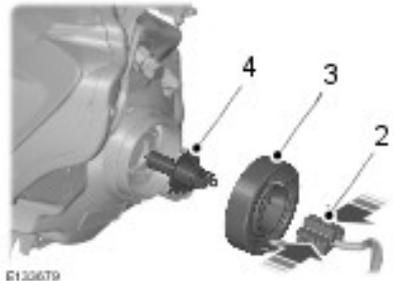
-  Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.
-  Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 179).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Opening and Closing the Hood** (Seite 160).



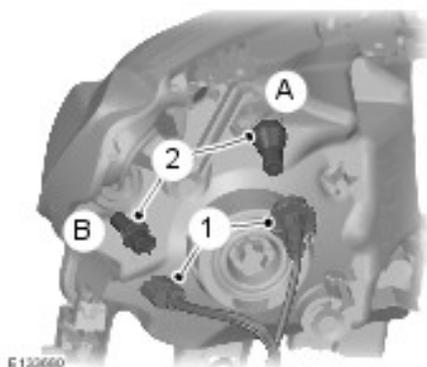
2. Ziehen Sie den Stecker ab.
3. Die Gummiabdeckung abnehmen.
4. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Wartung

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Darauf achten, dass Gummidichtung ordnungsgemäß an der Glühlampe und dem Scheinwerfergehäuse anliegt.

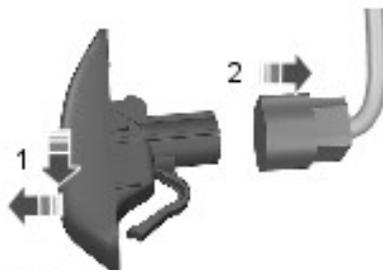
Seitliche Begrenzungsleuchte und Blinker



- A Blinker
- B Seitliche Begrenzungsleuchte (Standlicht)

1. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Seitlicher Blinker



1. Schieben Sie die Streulinse nach hinten und entfernen Sie sie.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.

Annäherungsleuchte und seitliche Blinkleuchte

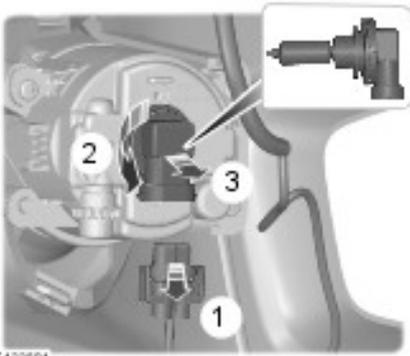


- A Blinkleuchte
- B Außenleuchte

Beachte: Diese Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Wartung

Nebelscheinwerfer



© 130601

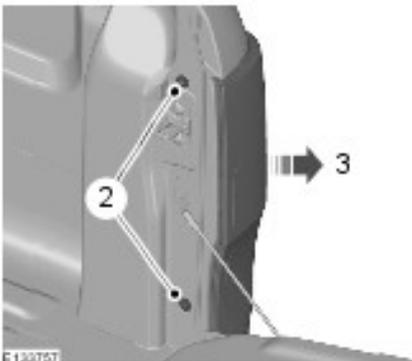
Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

1. Ziehen Sie den Stecker ab.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

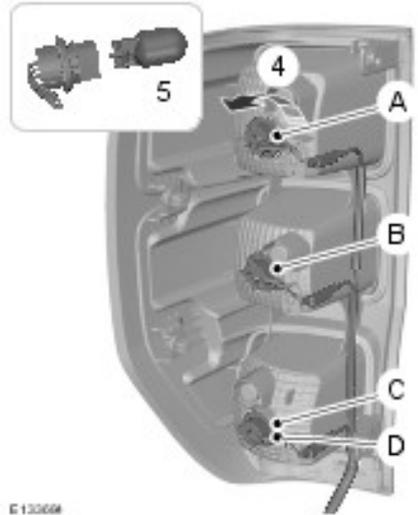
Rückleuchten

Typ 1

Rückleuchte, Bremsleuchte, Rückfahrscheinwerfer, Nebelleuchte und Blinker



© 130757



© 130608

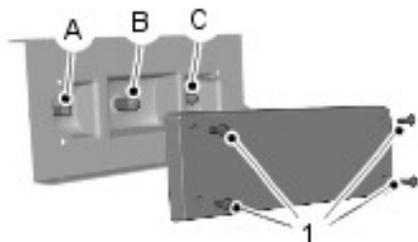
- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinker
- C Leuchte Rückwärtsgang
- D Nebelschlussleuchte (links für LHD)

1. Ladeklappe öffnen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Rückleuchte ausbauen.
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
5. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

Typ 2

Rückleuchte, Bremsleuchte, Rückfahrcheinwerfer und Blinker



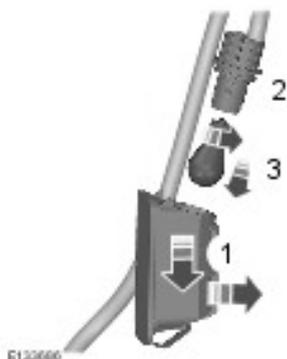
E132665

- A Blinker
- B Rückleuchte und Bremsleuchte
- C Leuchte Rückwärtsgang

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheiben abbauen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Kennzeichenleuchte

Typ 1



E132666

1. Federclip vorsichtig lösen und Leuchte ausbauen.
2. Entfernen Sie den Stecker mit der Glühlampe.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Typ 2

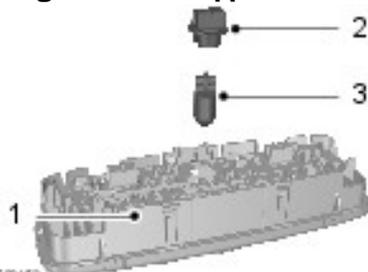


E132667

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheiben abbauen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Innenraumleuchte

Langkabine und Doppelkabine



E 09452

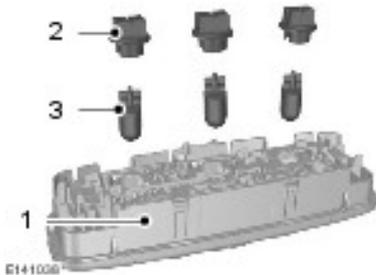
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

Leseleuchte

Typ 1

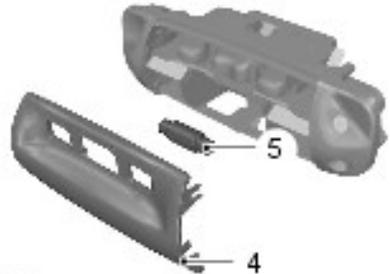
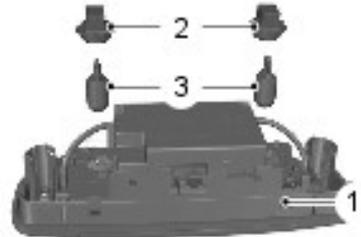
Ohne Alarmsensor



1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Typ 2

Mit Alarmsensor

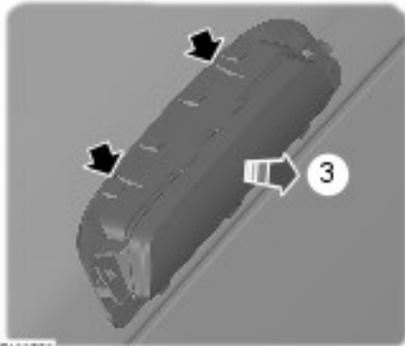


1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Bei Leseleuchten die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.
4. Bei Mittenleuchte die Streuscheibe der Leuchte abnehmen.
5. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

Dritte Bremsleuchte

Typ 1



E130756

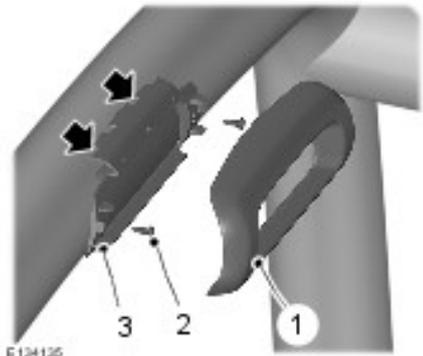
1. Streuscheiben abbauen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Lampe vorsichtig heraushebeln.



E130756

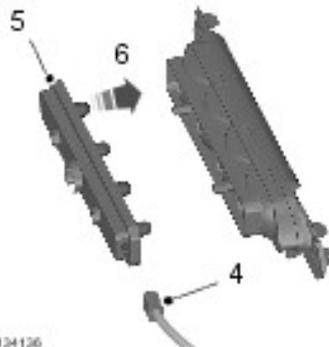
4. Ziehen Sie den Stecker ab.
5. Die Lampenfassung 45 ° gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
6. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Typ 2



E134135

1. Streuscheiben abbauen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Lampe vorsichtig heraushebeln.



E134136

4. Ziehen Sie den Stecker ab.
5. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
6. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Vorgabe	Leistung (Watt)
Fernlicht und Abblendlicht	H4	55/60
Vordere Blinkleuchte	P21W	21
Seitliche Begrenzungsleuchte (Standlicht)	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H11	55
Seitliche Blinkerleuchte*	-	5
Blinkleuchte hinten	WY21W	21
Rückleuchte und Bremsleuchte	W21/5W	21/5
Leuchte Rückwärtsgang	W21W	21
Nebelschlusslicht	W21W	21
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenraumbeleuchtung	W5W	5
Leseleuchte	W5W	5
Mittlere Zusatzbremsleuchte	W5W	5
Dachreingleuchte	W5W	5

* Austausch der Glühlampe ist nicht möglich, weil die Glühlampe integrierter Teil der Einheit ist. Die seitliche Blinkleuchte muss ausgetauscht werden.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Artikel	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl - Dieselmotor (bei Kraftstoffen mit geringem Schwefelgehalt unter 350 ppm)	Castrol Motoröl	WSS-M2C-913-C

Wartung

Artikel	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
		WSS-M2C-913-D
Motoröl - Dieselmotor (bei Kraftstoffen mit hohem Schwefelgehalt über 350 ppm)	Castrol Motoröl	WSS-M2C-921-A WSS-M2C-913-D
Motoröl - Benzinmotor	Castrol Motoröl	WSS M2C913-C WSS-M2C-913-D WSS-M2C929-A WSS M2C930-A WSS M2C946-A WSS M2C945-A
Getriebeöl - Schaltgetriebe (MT-75)	Castrol - BOT130-M	WSD-M2C200-C
Getriebeöl - Schaltgetriebe (MT-82)	Castrol - BOT350-M3	WSS-M2C200-D2
Getriebeöl - Automatikgetriebe	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)
Kupplung/Bremse		WSS-M6C65-A2 Super Dot4-14M
Servolenkung	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)
Kühlflüssigkeit	Chevron / Artecó	WSS-M97B44-D (XLC-OF02)
Vorderachse		WSP-M2C197-A
Hinterachse	Castrol	WSP-M2C197-A
Verteilergetriebe	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)

Wartung

Artikel	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Kältemittel	R134A	WSH-M17B19-A
Schmiermittel - Klimaanlagekompressor	POLYALKYLENE GLYCOL	WSH-MIC231-B

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Nachfüllen von Öl:

Motoröl - Diesel (bei Märkten mit Vorgaben für niedrigen Schwefelgehalt von weniger als 350 ppm): Falls kein Öl gemäß den Vorgaben der Betriebsflüssigkeitstabelle des Fahrzeugs verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 5W-30** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA A5/B5** erfüllt.

Motoröl - Diesel (für Märkte mit zulässigem Schwefelgehalt von mehr als 350 ppm): Falls kein Öl gemäß den Vorgaben der Betriebsflüssigkeitstabelle des Fahrzeugs verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 10W-30** verwendet werden, das die Spezifikation **API CH-4** erfüllt.

Nur Benzinmotoren: Falls kein Öl gemäß den Vorgaben der Tabelle für Betriebsflüssigkeiten verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 5W-20** oder **SAE 5W-30** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA A5/B5**, **API SM** oder **API SN** erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	1,2 (0,26)
Alle	Scheibenwaschanlage	5,5 (1,2)
Alle	Kraftstofftank	80 (17,60)
Automatikgetriebe (trocken)	Getriebeöl	10,5 (2,31)
Automatikgetriebe (nass)	Getriebeöl	9 (1,97)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Schaltgetriebe (MT75)	Getriebeöl	1,7 (0,37)
Schaltgetriebe (MT82)	Getriebeöl	2,7 (0,59)
2.2L Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	8,6 (1,89)
2.2L Duratorq-TDCi (MT75 und MT82)	Kühlsystem	11,5 (2,53)
2.2L Duratorq-TDCi (AT)	Kühlsystem	11,9 (2,62)
3.2L Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	9,75 (2,14)
3.2L Duratorq-TDCi (MT82)	Kühlsystem	12,9 (2,84)
3.2L Duratorq-TDCi (AT)	Kühlsystem	13,5 (2,97)
2.5L Duratec-HE	Motoröl mit Filter	6,7 (1,47)
2.5L Duratec-HE	Kühlsystem	11,0 (2,42)

AUßENREINIGUNG

Wir empfehlen eine regelmäßige Wagenwäsche mit Schwamm und lauwarmem Wasser, das ein PH-neutrales Autowaschmittel enthält.

Keinesfalls starke Haushaltsreiniger oder Seifen, wie Spülmittel oder flüssiges Waschmittel, verwenden. Diese Produkte können Verfärbung und Flecken auf Lackflächen verursachen.

Keinesfalls das Fahrzeug waschen, wenn es zu heiß zum Berühren ist, oder während starker, direkter Sonneneinstrahlung.

Das Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Stofftuch trocknen, um Wasserflecken zu beseitigen.

Fremdstoffe, wie Benzin, Diesel, Vogelkot und Insekten sofort beseitigen, da sie die Fahrzeuglackierung auf Dauer angreifen können.

Sonnencremes und Insektenschutzmittel können Lackflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf das Fahrzeug gelangen, diese schnellstmöglich abwaschen.

Wäsche in einer Waschanlage

WARNUNGEN



Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage sämtliches Außenzubehör einschließlich der Antenne entfernen.

Reinigen der Scheinwerfer

WARNUNGEN



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Chromverzierungen

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen gießen.

Keinesfalls Reinigungsmittel länger als empfohlen auf Chromflächen belassen.

Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Unterboden

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Reinigen von Kunststoff-Außenteilen

Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen ausschließlich zugelassene Produkte.

Fahrzeugpflege

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.*

Sicherheitsgurte

Beachte: *Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.*

Beachte: *Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.*

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: *Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.*

Heckfenster

Beachte: *Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.*

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Brems scheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



50 km/h keinesfalls überschreiten.

WARNUNGEN



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Nur Schneeketten mit einer Stärke von 10 mm oder weniger aufziehen.

Schneeketten nur an der Hinterachse verwenden.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 115).

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzfelgenschlösser oder -schlüssel erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN



Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfall verwenden.



Der Wagenheber darf nicht beschädigt oder verformt sein, das Gewinde muss geschmiert und frei von Fremdkörpern sein.



Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.



Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen einen Werkstatt-Wagenheber verwenden.

Beachte: Wagenheber mit mindestens einer Tonne (1 t) Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verwenden.

Wagenheber, Radmutternschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich im Fahrerhaus.

Einzelkabine



E 132591

1. Die linke Sitzlehne nach vorn klappen.
2. Verriegelungsgurt und Werkzeuge entfernen.



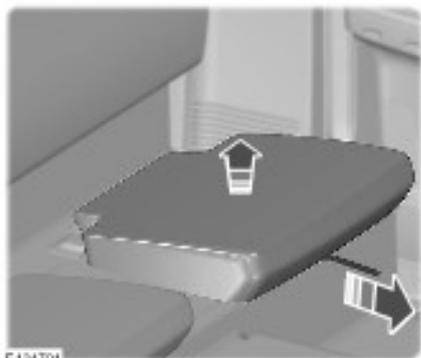
E 135641

1. Die rechte Sitzlehne nach vorn klappen.

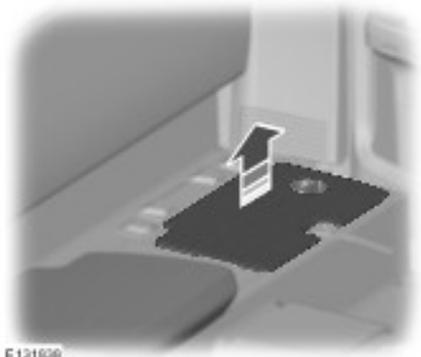
Räder und Reifen

2. Lockern Sie den Wagenheber, entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie den Wagenheber heraus.

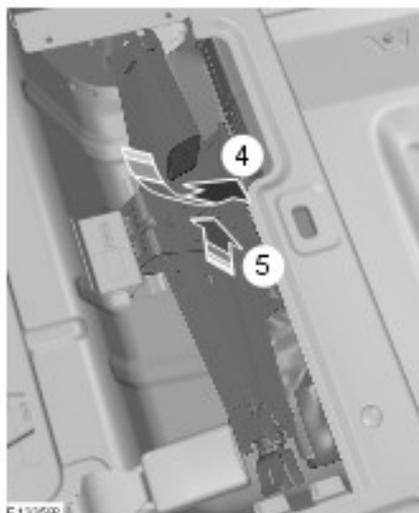
Langkabine



1. Ziehen Sie am Entriegelungsgurt.
2. Rücksitze ausbauen.

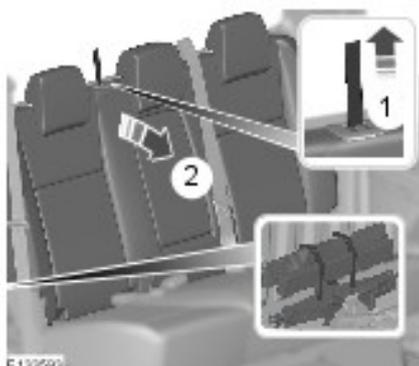


3. Die Abdeckung ausbauen.



4. Die Schraube herausdrehen.
5. Werkstatt-Wagenheber entfernen.
6. Spezialwerkzeuge abbauen.

Doppelkabine



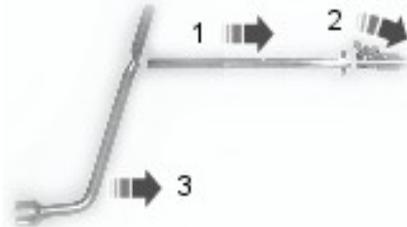
1. Zugasche anheben.

Räder und Reifen

2. Sitzlehne absenken.
3. Entfernen Sie den Sicherungsgurt.
4. Die Schraube herausdrehen.
5. Werkstatt-Wagenheber entfernen.

Ersatzrad

Beachte: Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.



©130153

1. Setzen Sie den Griff zusammen.



© 130590

2. Wagenhebergriff vollständig in die Führungsbohrung einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



©130590

3. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

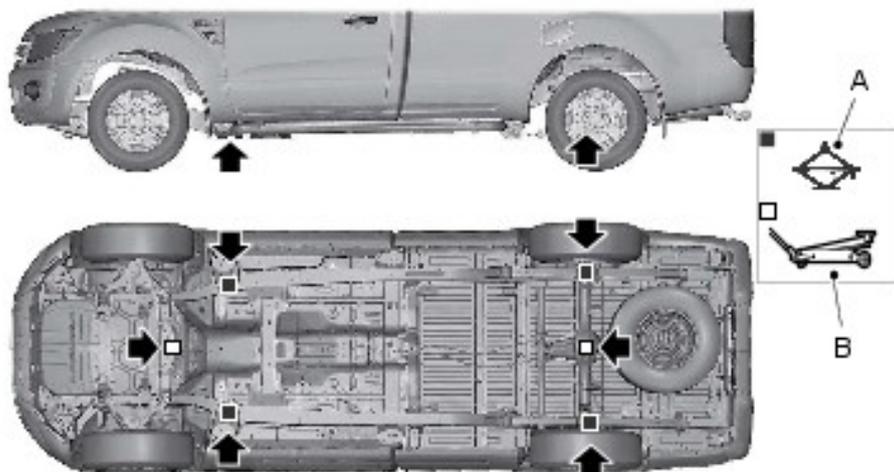
Wagenheberaufnahmen und Anhebepunkte

ACHTUNG



Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Anhebepunkte.

Räder und Reifen



E 130594

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E 134692

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.
-  Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.
-  Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

 Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.

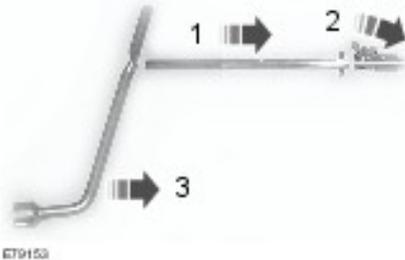
 Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

 Legen Sie unter das dem kaputten Rad diagonal gegenüberliegende Rad einen geeigneten Block oder Unterlegkeil.

 Arbeiten Sie nicht am Fahrzeug, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt. Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.

 Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

Beachte: Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.

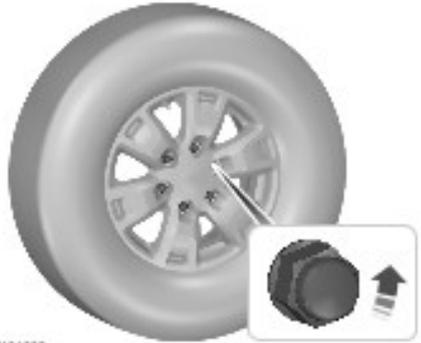


1. Wagenhebergriff anbauen.

Beachte: Die drei Griffe montieren, um das Fahrzeug hinten anzuheben.

2. Die Radmuttern lösen.

3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.



4. Drehen Sie die Radmuttern heraus und bauen Sie das Rad ab.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

 Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).

 Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

 Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

 Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

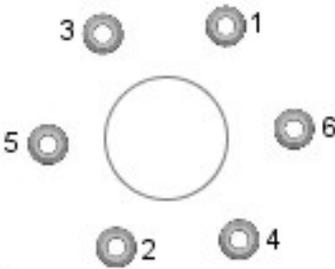
Räder und Reifen

Beachte: Die Radmuttern von Alufelgen können kurzzeitig (bis zu zwei Wochen) auch für das Stahlersatzrad verwendet werden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern einschrauben und handfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



ET9166

4. Bauen Sie alle Radmuttern ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.
5. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.

6. Ziehen Sie dann alle Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).
7. Den Vorsprung an der Kappe und den Vorsprung an der Nabe richtig ausrichten.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Verstauen des platten Reifens

ACHTUNG



Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

1. Das Rad mit der äußeren Radseite nach unten flach auf den Boden legen.
2. Die Halterung kippen und durch die Radmitte führen.
3. Wagenhebergriff vollständig in die Führungsöffnung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	135 (99,6)

Räder und Reifen

Reifendrucke (bei kalten Reifen)

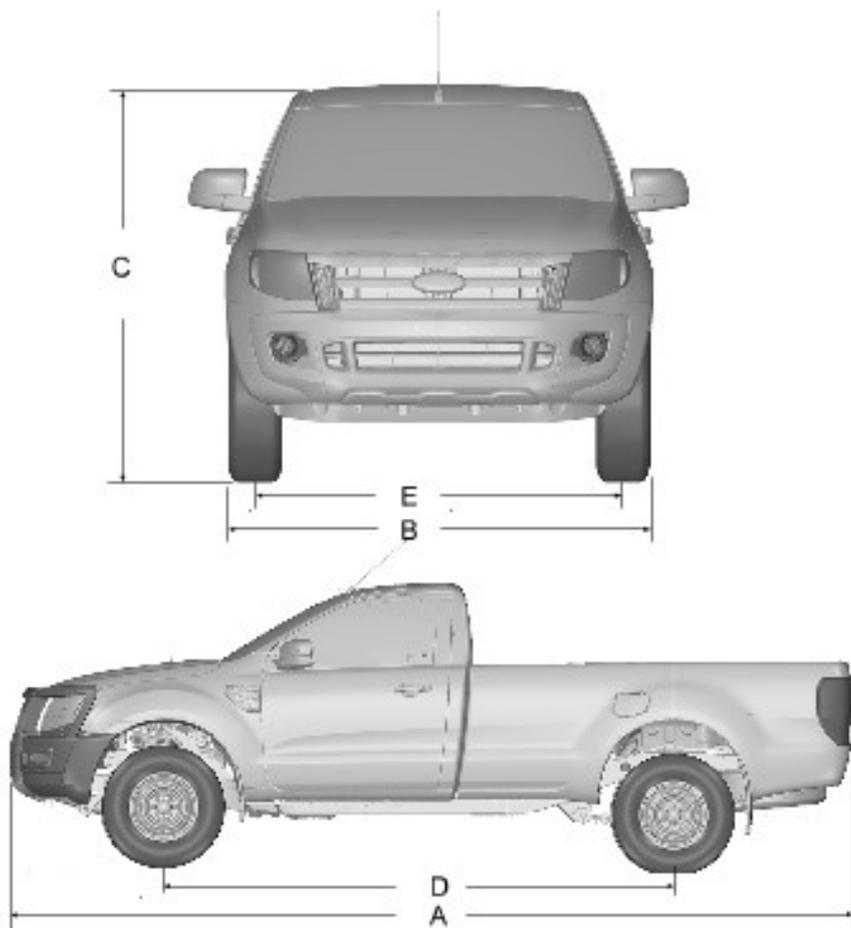
Variante	Reifen- größe	Normalbelastung		Sparbetrieb		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
4x2	215/70 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,8 (54)
Alle	255/70 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)
Alle	265/65 R 17*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)
Alle	265/60 R 18*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Einzelfahrerhaus



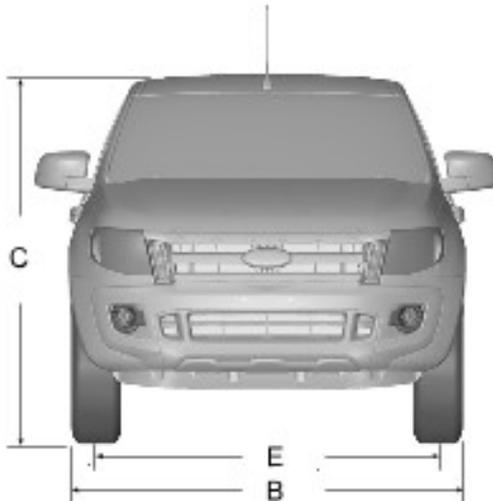
E174140

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	5359 (211,0)
A	Maximale Länge - mit Frontschutzbügeln	5434 (214,0)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1703 (67,0)
C	Gesamthöhe (4x2* oder 4x4)	1800-1806 (70,9-71,1)
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spur - vorn und hinten (4x2* oder 4x4)	1560 (61,4)

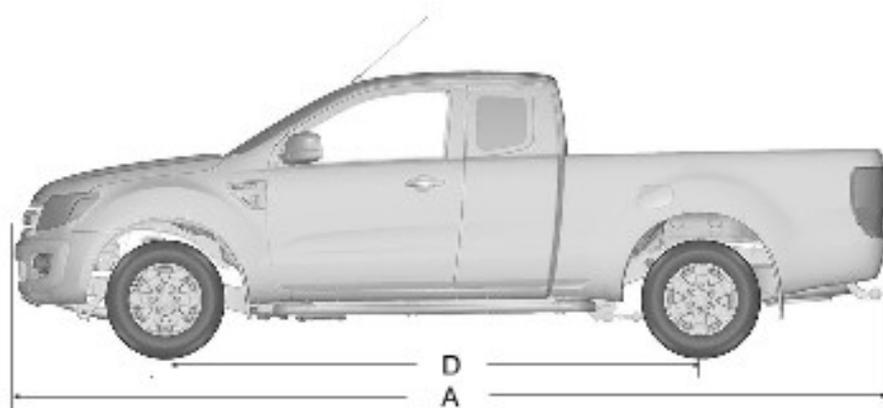
*Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Doppelkabine, 4-Türer



E131994

Technische Daten



E 131006

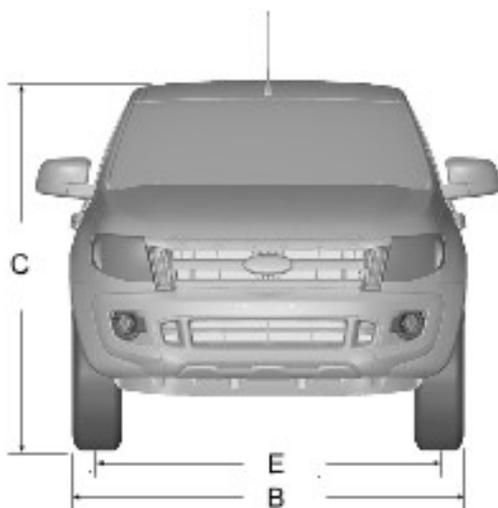
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	5359 (211,0)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1706 (67,2)
C	Gesamthöhe (4x2 ¹ oder 4x4)	1804-1810 (71,0-71,2) ¹
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spur - vorn und hinten (4x2 ² oder 4x4)	1560 (61,4)

¹Abhängig von Reifengröße

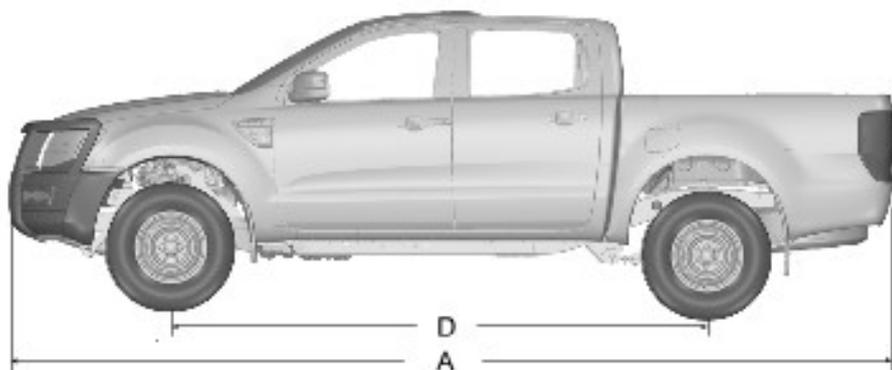
²Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Technische Daten

Doppel-Fahrerhaus



E131904



E174619

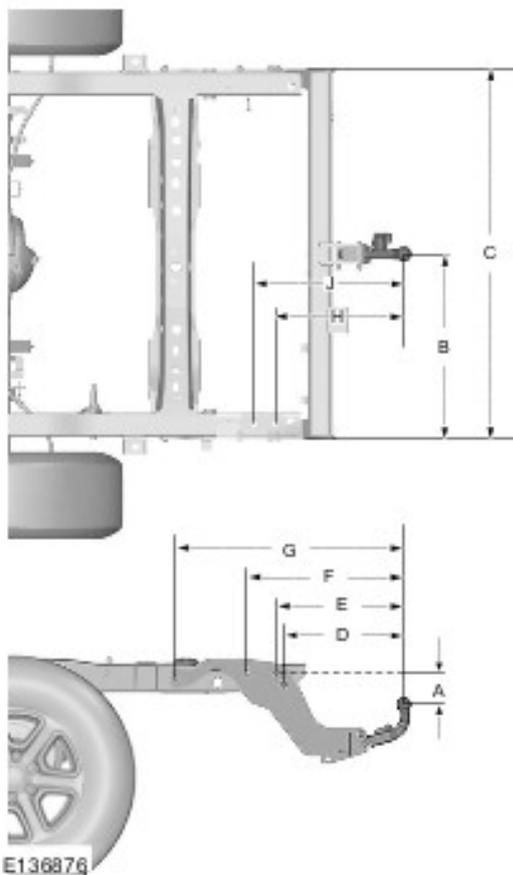
Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	5359 (211,0)
A	Maximale Länge - mit Frontschutzbügeln	5434 (214,0)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1716 (67,5)
C	Gesamthöhe (4x2* oder 4x4)	1815-1848 (71,4-72,8) ¹
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spur - vorn und hinten (4x2* oder 4x4)	1560 (61,4)
¹ Abhängig von Reifengröße *Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit		

Technische Daten

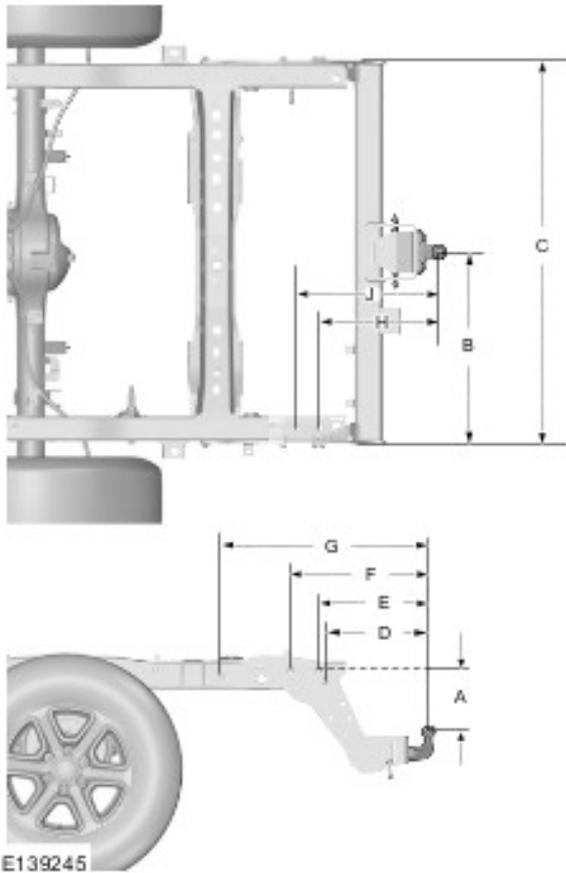
ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG

4x2



Technische Daten

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4

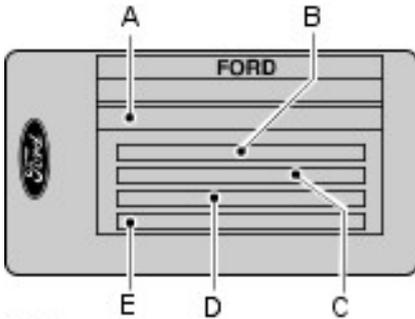


Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Befestigungspunkt - Kugelkopfmitte (4x2)	124 ± 5 (4,8 ± 0,2)
A	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte (4x2* oder 4x4)	221,5 ± 5 (8,7 ± 0,2)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Kugelkopfmittle - Längsträger	588 (23,1)
C	Längsträger außen	1176 (46,3)
D	Kugelkopfmittle - Mitte des 1. Befestigungspunkts (4x2)	419 ± 5 (16,5 ± 0,2)
D	Kugelkopfmittle - Mitte des 1. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	363 ± 5 (14,3 ± 0,2)
E	Kugelkopfmittle - Mitte des 2. Befestigungspunkts (4x2)	442 ± 5 (17,4 ± 0,2)
E	Kugelkopfmittle - Mitte des 2. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	386 ± 5 (15,2 ± 0,2)
F	Kugelkopfmittle - Mitte des 3. Befestigungspunkts (4x2)	542 ± 5 (21,3 ± 0,2)
F	Kugelkopfmittle - Mitte des 3. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	486 ± 5 (19,1 ± 0,2)
G	Kugelkopfmittle - Mitte des 4. Befestigungspunkts (4x2)	785 ± 5 (30,9 ± 0,2)
G	Kugelkopfmittle - Mitte des 4. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	728 ± 5 (28,7 ± 0,2)
H	Kugelkopfmittle - Mitte des 5. Befestigungspunkts (4x2)	429 ± 5 (16,8 ± 0,2)
H	Kugelkopfmittle - Mitte des 5. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	373 ± 5 (14,7 ± 0,2)
J	Kugelkopfmittle - Mitte des 6. Befestigungspunkts (4x2)	504 ± 5 (19,8 ± 0,2)
J	Kugelkopfmittle - Mitte des 6. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	448 ± 5 (17,6 ± 0,2)
*Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit		

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



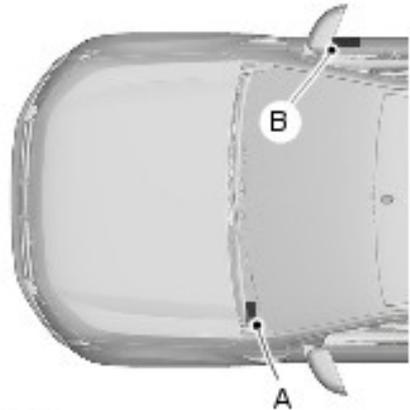
E 85610

- A Fahrzeugidentifizierungsnummer
- B Zulässiges Gesamtgewicht
- C Gesamtzuggewicht
- D Maximale Vorderachslast
- E Maximale Hinterachslast

Das Typenschild - Fahrgestellnummer mit der Fahrgestellnummer und Höchstgewichten befindet sich in der Beifahrertüröffnung unterhalb der Türverriegelung.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich links am Armaturenbrett.



E 133063

Die Fahrgestellnummer ist auch unter der Vordertür am Fahrwerk auf der rechten Seite eingepreßt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E 142506

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Medienspieler aufrufen und abspielen
- Den Notruf-Assistenten verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS-Nachrichten wählen

- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät laden (falls vom Gerät unterstützt)

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen.

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche Instanzen oder dritte Parteien diesen

erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 222).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechstaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechstaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechstaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Anweisung	Pos.
Bluetooth Audio	Audio vom Mobiltelefon streamen
(abbrechen Abbruch Brich ab)	Angeforderte Aktion abbrechen.
(Line in AUX externer Anschluss)	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
(Telefon Blackberry iPhone Handy)	Anrufe durchführen.
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
Spracheinstellungen	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
[Hauptmenü] Hilfe	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht Wechsel des Interaktionsniveaus.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Dialogmodus Fortgeschritten	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
Dialogmodus Anfänger	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht das Ändern der der Einstellung für Bestätigungsrückfragen.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Bestätigungen aus	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
Bestätigungen an	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

SYNC™ (falls vorhanden)

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen

Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Anweisung	Pos.
Medienvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Medienvorschläge an	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
Telefonvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Telefonvorschläge an	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	SYNC-Einstell.
2	Spracheinstell.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Verwenden des Privat-Modus

- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
5. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Land kann das System Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon, mit dem das System nach dem Einschalten der Zündung zuerst versucht, eine Verbindung aufzubauen) oder zum Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs.



In der Informationsanzeige werden möglicherweise der Akkuladestatus und die Signalstärke des Mobiltelefons angezeigt.

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie auf **OK**.

5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
8. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon und zum Herunterladen des Telefonbuchs.

Sprachbefehle für Mobiltelefon



Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> zu Hause anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf der Arbeit anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> im Büro anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf dem Handy anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> Andere [Nummer] anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Freisprecheinrichtung Freisprechanlage Freisprechen) aus	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf halten Halte Anruf)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf [wieder] annehmen Nimm Anruf [wieder] an)	Diese Befehle sind nur während [eines Gesprächs] verfügbar.
(Schalte Anruf [auf] stumm an Anruf [auf] stumm [schalten] [an])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Schalte Anruf [auf] laut Anruf [auf] laut [schalten])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Konferenz [Schaltung] [an] Anrufe zusammenlegen Lege Anrufe zusammen)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.

Die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen oder einer Nummer fragen, erscheint die angeforderte Information im Display des Audiogeräts.

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[[einen] (Namen Kontakt)] an)	Um den Kontakt anzurufen.
([[[eine] Nummer] wählen Wähle [[[eine] Nummer])	112 (ein-eins-zwei), 700 (sieben Hundert) usw.
Pound	
Anzahl	0 (null) bis 9 (neun)
Asterisk	

SYNC™ (falls vorhanden)

Anweisung	Gegenmaßnahme
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Löscht alle eingegebenen Ziffern
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Löscht die zuletzt eingegebenen Ziffern.
Plus	
Stern	

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

Menübefehle

Die Sprechstaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung
Klingelton an
Klingelton aus

Wörter in runden oder eckigen Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

Die Sprechstaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	
([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Gefolgt von einer Nummer. Wenn das System die Nummer bestätigt, sagen: ([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])

Um die zuletzt gesprochene Ziffer zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit drücken.

Um alle gesprochenen Ziffern zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit gedrückt halten.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad oder wählen die Option "Anruf beenden" auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmehoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Bei einem aktiven Anruf stehen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie etwa Halten eines Anrufs.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Nummer wählen	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Ruflisten. Drücken Sie auf OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet).

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

Das System versucht automatisch, Ihr Telefonbuch und die Anruflisten erneut herunterzuladen, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

- Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
- Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Nummer wählen	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch	<p>Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Ruflisten	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK , um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den Bluetooth-Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).
TelefonEinstell.	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf-Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

SMS

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihr Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

Erhalten einer Textnachricht

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.
- Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen.

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Gegenmaßnahme
Antworten	Die Taste OK drücken, um die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden zu öffnen und darin zu blättern.
Anrufen	Die Taste OK drücken, um den Absender der Nachricht anzurufen.
Weiterleiten	Die Taste OK drücken, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Neu	Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems. Ermöglicht das Senden einer neuen Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten.
Ansicht	Ermöglicht das Lesen der vollständigen Nachricht und bietet auch die Option, sich die Nachricht vorlesen zu lassen. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
Lösche	Ermöglicht das Löschen der aktuellen Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon). Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
Mehr...	Ermöglicht es, alle Nachrichten zu löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesenen Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon zu veranlassen.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: *Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.*

Beachte: *Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.*

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist und mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü Bluetooth-Geräte geändert werden.
Tel.-Status	Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand abrufen. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK zum Auswählen und Navigieren zwischen den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen.

Wählen Sie die folgenden Optionen, um die Voreinstellungen für das Mobiltelefon zu ändern:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Kontakte hinzuf.	Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangs-laden. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Die Taste OK drücken, um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzu-fügen.
Lösche	Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie die Option zum Bestätigen. Die Taste OK drücken, um das aktu-elle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück.
Herunterladen	Die Taste OK drücken, um Ihr Telefonbuch auszuwählen und auf das System herunterzuladen.
Automat. laden	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist. Diese Option markieren oder deaktivieren, um Ihr Telefonbuch jedes Mal automatisch herunterzuladen, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet. Die Herunterlade-dauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bluetooth-Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Bluetooth-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Hinzu	<p>Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie die Option "Hinzu", um den Kopplungsvorgang zu starten.2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.3. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.4. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist. *5. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein.6. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen möchten). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Lösche	<p>Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden. Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden.</p>
Stand.	<p>Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert. Richtet ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Option "Stand.", um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen.</p>

SYNC™ (falls vorhanden)

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die Bluetooth-Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

*In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte). Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen.

SYNC™ (falls vorhanden)

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an, und das System bringt Sie zum vorherigen Menü zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
Systeminfo	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Spracheinstell.	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 205).
Durchsuche USB	Die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts durchsuchen. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf-Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 222).

Die Taste **MENU** drücken, um das Systemmenü zu öffnen.

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	Zu dieser Option blättern und OK drücken.

SYNC-Notruf-Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den

meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Vor dem Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten später in diesem Abschnitt lesen; diese enthalten wichtige Informationen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht wiedergegeben und/oder eine Meldung bzw. ein Symbol wird angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 28).

Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Gegenmaßnahme
SYNC-Anwend.	Drücken Sie OK .
Notruf-Assistent	Drücken Sie OK . Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie OK .

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchzuführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

SYNC AppLink

Das System ermöglicht die sprachgesteuerte und manuelle Steuerung von SYNC AppLink-fähigen Smartphone-Apps. Wenn eine App über AppLink ausgeführt wird, können die Hauptfunktionen der App über Sprachbefehle und manuelle Bedienelemente gesteuert werden.

Beachte: Für den Zugriff auf AppLink müssen Sie Ihr Smartphone mit SYNC koppeln und verbinden.

Beachte: iPhone-Geräte müssen an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

Beachte: Android-Geräte müssen über Bluetooth mit SYNC verbunden werden.

Beachte: Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Smartphones sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf der Ford-Website.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die heruntergeladene App verfügen. Einige Apps funktionieren automatisch ohne weitere Einrichtung. Bei anderen Apps müssen Sie Ihre persönlichen Daten konfigurieren und die App personalisieren, indem Sie Stationen oder Favoriten erstellen. Wir empfehlen, dass Sie dies zu Hause oder außerhalb des Fahrzeugs erledigen.

Zugriff über das Menü "SYNC"

Durch die Liste der verfügbaren Apps blättern und die gewünschte App durch Drücken von **OK** auswählen. Wenn eine App über SYNC ausgeführt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um das Menü der App zu öffnen. Hier können Sie auf verschiedene Funktionen der App zugreifen, z. B. Daumen nach oben und Daumen nach unten. Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das App-Menü zu verlassen.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	Zu dieser Option blättern und OK drücken.
Neue Apps find.	Diese Option auswählen, wenn die gewünschte App nicht aufgelistet ist.

Beachte: Wenn eine SYNC AppLink-fähige App nicht gefunden werden kann, vergewissern Sie sich, dass die gewünschte App auf dem Mobilgerät ausgeführt wird.

Zugriff mit Hilfe von Sprachbefehlen

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Sagen Sie nach dem Ton den Namen der App. Die App wird gestartet. Während eine App über SYNC ausgeführt wird, können Sie die Sprach taste drücken und Befehle für diese App geben.

Die folgenden Sprachbefehle sind immer verfügbar:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
[Hauptmenü] Hilfe	Dieser Befehl liest eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle vor.
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu sagen, um diese zu starten.
[Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) (auflisten anzeigen)	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
[neue] [Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) suchen	Das System durchsucht Ihr verbundenes Mobilgerät nach SYNC-kompatiblen Apps.
<Name der App>	Den Namen einer App sagen, um diese über SYNC zu starten.
<Name der App> Hilfe	Das System listet die verfügbaren Sprachbefehle für die entsprechende App auf.
(beenden stoppen schließen) (beende stoppe schließe)	Diesen Befehl gefolgt vom Namen der App verwenden.

Aktivieren und Deaktivieren von Push-Benachrichtigungen

Einige Apps können Push-Benachrichtigungen übermitteln. Eine Push-Benachrichtigung ist ein Hinweis von einer App, die im Hintergrund ausgeführt wird; dieser Hinweis wird

gesprochen, in einem Popup-Fenster oder sowohl gesprochen als auch in einem Popup-Fenster ausgegeben. Dies kann besonders bei Nachrichten oder standortbezogenen Apps nützlich sein.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	
Einstellungen	
Alle Apps	Wenn Push-Benachrichtigungen unterstützt werden, wird diese Einstellung aufgeführt. Wählen Sie die Einstellung aus, um diese nach Wunsch zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren von mobilen Apps für SYNC

Zur Verwendung des Systems müssen Sie einwilligen, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Die Daten werden über das verbundene Gerät an Ford in den USA gesendet. Die Informationen werden verschlüsselt; sie umfassen Ihre Fahrgestellnummer (VIN), SYNC-Modulnummer, anonymisierte Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Möglicherweise erfolgen automatische Aktualisierungen.

Beachte: Bei der ersten Auswahl einer mobilen App über das System müssen Sie mobile Apps für jedes verbundene System aktivieren.

Beachte: Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden und Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.

App-Status

Im Menü "Einstellungen" können Sie den aktuellen Status einer App einsehen. Es gibt drei mögliche Statuswerte:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update benötigt	Das System hat eine neue App erkannt, die autorisiert werden muss, oder eine allgemeine Aktualisierung der Berechtigungen ist erforderlich.
Aktuelle Version	Keine Aktualisierung ist erforderlich.
Aktualisieren...	Das System versucht, eine Aktualisierung zu empfangen.

Optionen im Einstellungsmenü:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update anford.	Falls eine Aktualisierung erforderlich ist und Sie diese manuell anfordern möchten, z. B. weil Sie sich gerade an einem Wi-Fi-Hotspot befinden.
Updates deaktiviert	Diese Option auswählen, um automatische Aktualisierungen auszuschalten.

App-Berechtigungen

Die Berechtigungen sind in Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppenberechtigungen können einzeln zugewiesen werden. Sie können den Status einer Berechtigungsgruppe jederzeit über das Menü "Einstellungen" ändern, sofern Sie sich mit dem Fahrzeug nicht in Bewegung befinden.

Wenn Sie eine App über SYNC starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren, z. B.:

- Zulassen, dass Ihr Fahrzeug Fahrzeuginformationen an die App überträgt, darunter Kraftstofffüllstand, Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Batteriespannung, Kilometerzähler, Fahrgestellnummer (VIN), Außentemperatur, Fahrstufe, Reifendruck, Umgebungstemperatur, Datum und Uhrzeit.
- Zulassen, dass das Fahrzeug charakteristische Daten zum Fahrverhalten überträgt, darunter MyKey, Status der Sicherheitsgurte, Motordrehzahlen, Bremsereignisse, Bremspedalschalter, Beschleunigung, Fahrpedalposition, Kupplungspedalschalter, Teilstreckenlänge, Teilstreckenzeit, Teilstreckenkosten, prozentuale Zeit mit eingeschaltetem Motor sowie prozentuale Zeit mit Fahrzeug in Fahrt.

- Zulassen, dass das Fahrzeug Standortdaten überträgt, darunter GPS und Geschwindigkeit.
- Zulassen, dass die App aus dem Hintergrund unter Verwendung des Fahrzeugdisplays und der Sprachfunktionen Push-Benachrichtigungen übermittelt.

Beachte: Sie müssen die Berechtigungen nur gewähren, wenn Sie eine App das erste Mal mit SYNC verwenden.

Beachte: Wir übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden oder Verlust der Privatsphäre im Zusammenhang mit der Nutzung einer App oder der Verbreitung von Fahrzeugdaten, für die Sie uns die Erlaubnis zum Weiterleiten an ein App erteilt haben.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Alben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie etwa MP3, WMA, WAV und ACC.

Prüfen, ob das USB-Gerät korrekt formatiert wurde und die nachstehenden Spezifikationen aufweist:

- USB 2.0.
- Das Dateiformat muss FAT16/32 sein.
- Speisestrom nicht mehr als 500 mA.

Beachte: Das NTFS-Dateiformat wird nicht unterstützt.

Die Audiodateien im USB-Gerät müssen folgendes Format haben:

- MP3.
- Nicht DRM-geschützte WMA-Dateien.
- WAV.
- AAC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Sie brauchen keine Worte sagen, die zwischen eckigen Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise (USB [stick] | iPod | MP3 [player]) angezeigt, können Sie sowohl "USB" als auch "USB-Stick" sagen.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm Wiedergabemenü zurück.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung
Alles abspielen
Wiedergabelist.
Titel
Interpretieren
Alben
Musikrichtungen
Durchsuche USB
USB rücksetzen
Verlassen

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadaten des

wiedergegebenen Titels, sofern vorhanden.

Sprachbefehle - Medien



Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben.

Sie können alle Sprachbefehle verwenden, die zwischen Klammern aufgeführt und mit | getrennt sind. Wird beispielsweise (what's | what is) angezeigt, können Sie wahlweise "what's" oder "what is" sagen.

Sie müssen einen der Sprachbefehle verwenden, die außerhalb offener oder geschlossener Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise "(what's | what is) playing" angezeigt, sagen Sie "Who plays this what's" playing oder "Who plays this what is) playing".

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
Pause	
(Album [von [Künstler Interpret]] (spielen abspielen) Spiele [Album] [von [Künstler Interpret]] [ab])	*
Alles abspielen	
((Künstler Interpret) (spielen abspielen) Spiele [Künstler Interpret] [ab])	*
(Genre (spielen abspielen) Spiele [Genre] [ab])	*
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	

Sprachbefehl	
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (spielen abspielen) Spiele [Playliste Playlist Wiedergabeliste] [ab])	*
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	
((Song Track Titel Datei Lied) [von [Künstler Interpret Autor] (spielen abspielen) Spiele [Song Track Titel Datei] [von [Künstler Interpret Autor] [ab])	*
(wiederholen Wiederholung) aus	
((eins einen eine einzeln) wiederholen [an] wiederhole (eins einen eine einzeln))	
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])	

Sprachbefehl
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) (Playliste Playlist Wiedergabeliste) zeige (Playliste Playlist Wiedergabeliste) [an])
(Alle Alben (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Alben zeige alle Alben [an])
(Alle (Künstler Interpreten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Künstler Interpreten) zeige alle (Künstler Interpreten) [an])
(Alle Genres (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Genres zeige alle Genres [an])

Sprachbefehl
(Alle (Playlisten Wiedergabelisten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Playlisten Wiedergabelisten) zeige alle (Playlisten Wiedergabelisten) [an])
(Alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) zeige alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) [an])
[Alles] (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]
(Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) aus
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])
(was ist das was spielt [gerade] was läuft [gerade] wer läuft [gerade] welche Musik läuft [gerade] was wird (abgespielt gespielt))

* Dieser Sprachbefehl ist nicht verfügbar, bis die Indizierung abgeschlossen ist.

Sprachbefehl-Anleitung

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben.
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio die Taste **AUX** oder **Source** oder die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth Audio	

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Pause	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (beispielsweise nach Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

AUX drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Option.	Dadurch wird das Medienmenü geöffnet.

Danach Folgendes sagen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Zuf.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät im Massenspeichermodus ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.

2. **AUX** drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

SYNC™ (falls vorhanden)

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien

vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten aus den Formaten ASX, M3U, WPL oder MTP. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf OK .
Titel	Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf OK .
Interpreten	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf OK .
Musikrichtungen	Eingeordnete Musik nach Genre sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf OK .

SYNC™ (falls vorhanden)

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie zur Auswahl OK.2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergeben werden soll.

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 207).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen.

SYNC™ (falls vorhanden)

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind. Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist. Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	<p>Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.</p> <p>Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE, scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK.</p>
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.

SYNC™ (falls vorhanden)

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsituation auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen " spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 205).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
<p>Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.</p>	<p>SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).</p>	<p>SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.</p> <p>SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").</p>
<p>Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?</p>	<p>SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.</p>	<p>SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").</p>

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
AppLink Mobile Apps: Wenn ich „Neue App finden“ auswähle, findet SYNC keine Applikationen.	Es ist kein AppLink-fähiges Telefon mit SYNC verbunden.	Stellen Sie sicher, dass Sie über ein kompatibles Smartphone verfügen. Geeignet sind ein Android mit OS 2.3 oder höher oder ein iPhone 3GS oder neuer mit iOS 5.0 oder höher. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Telefon mit SYNC gepaart und damit verbunden ist, um AppLink-fähige Apps auf Ihrem Gerät zu finden. Benutzer von iPhones müssen eine Verbindung zum USB-Port von SYNC über ein USB-Kabel von Apple herstellen.
Mein Telefon ist verbunden, aber ich finde immer noch keine Apps.	Es sind keine AppLink-fähigen Apps auf Ihrem Mobilgerät installiert oder werden darauf ausgeführt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der App aus dem App Store für Ihr Telefon heruntergeladen haben. Stellen Sie sicher, dass die App auf Ihrem Telefon ausgeführt wird. Für einige Apps müssen Sie sich bei der App am Telefon registrieren oder anmelden, damit Sie sie mit AppLink nutzen können. Außerdem haben einige möglicherweise die Einstellung „Ford SYNC“, sehen Sie also im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon nach.
Mein Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, aber ich finde immer noch keine Apps.	Manchmal werden Apps nicht ordnungsgemäß geschlossen und öffnen ihre Verbindung zu SYNC neu, beispielsweise über den Zündschaltkreis.	Manchmal kann ein Schließen und anschließendes Neustarten von Apps SYNC dabei unterstützen, die Applikation zu finden, wenn Sie sie im Fahrzeug nicht finden können. Wenn auf einem Android-Gerät die Apps die Option „Beenden“ oder „Schließen“ haben, wählen Sie diese aus und starten Sie dann die App neu. Wenn die App keine solche Option besitzt, können Sie das Schließen auch manuell erzwingen, indem Sie in das Einstellungsmenü des Telefons gehen und „Apps“ auswählen. Suchen Sie die betreffende App und wählen Sie „Stoppen erzwingen“. Vergessen Sie nicht, die App anschließend neu zu starten. Wählen Sie jetzt „Neue App finden“ auf SYNC.

SYNC™ (falls vorhanden)

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
		Um auf einem iPhone mit iOS7+ das Schließen einer App zu erzwingen, tippen Sie zweimal auf den Home-Button und wischen dann nach oben auf die App, um diese zu schließen. Tippen Sie erneut auf den Home-Button und wählen Sie die App aus, um sie wieder zu starten. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen.
Mein Android-Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, ich habe sie neu gestartet, aber ich finde immer noch keine Apps.	Bei einigen älteren Versionen des Android OS gibt es einen Bluetooth-Fehler, der bewirken kann, dass Apps, die auf Ihrem vorherigen Fahrzeuglaufwerk gefunden wurden, nicht mehr gefunden werden, wenn Sie Bluetooth nicht ausschalten.	Setzen Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon zurück, indem Sie es aus- und dann wieder einschalten. Wenn Sie sich in Ihrem Fahrzeug befinden, sollte SYNC in der Lage sein, Ihr Telefon automatisch wieder zu verbinden, wenn Sie auf die Taste „Phone“ drücken.

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Mein iPhone-Telefon ist verbunden, meine App läuft, ich habe die App neu gestartet, aber ich finde sie immer noch nicht auf SYNC.	Möglicherweise muss die USB-Verbindung zu SYNC zurückgesetzt werden.	Entfernen Sie das USB-Kabel vom Telefon, warten Sie einen Moment und stecken Sie das USB-Kabel wieder in das Telefon. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen. Falls nicht, erzwingen Sie das Schließen der App mit „Stoppen erzwingen“.
Ich habe ein Android-Telefon. Ich habe meine Media-App auf SYNC gefunden und gestartet, aber ich höre keinen Ton oder der Ton ist sehr leise.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Lautstärke auf dem Telefon sehr leise.	Versuchen Sie, die Bluetooth-Lautstärke des Geräts zu erhöhen, indem Sie auf die Tasten zur Lautstärkenregelung des Geräts drücken, die meistens seitlich am Gerät angebracht sind.
Ich sehe nur einige der AppLink-Apps auf meinem Telefon im Mobile Apps-Menü von SYNC.	Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr AppLink-Apps auf Ihrem Telefon als verfügbare Bluetooth-Ports haben, werden Ihnen nicht alle Ihre Apps im Mobile Apps-Menü von SYNC angezeigt.	Erzwingen Sie das Schließen von Apps, die SYNC nicht finden soll, oder deinstallieren Sie sie. Wenn die App eine „Ford SYNC“-Einstellung hat, deaktivieren Sie diese Einstellung im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon.

Navigationssystem – Einführung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Ein-Stunden-Modus

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, kann das System bei abgeschaltetem Motor nur eine Stunde lang betrieben werden. Ist die Zündung ausgeschaltet, drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste ON/OFF. Nach einer Stunde schaltet das Audiosystem automatisch ab.

Systemhinweise

WARNUNGEN



Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu.

Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.



Das Gerät ist ein hochwertiges Lasergerät mit unsichtbarem Laserstrahl. Bei unsachgemäßem Umgang besteht Gefahr durch den Laserstrahl. Versuchen Sie nicht, durch Öffnungen in das Gerät zu schauen.

VORSICHT



Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.



Stecken Sie keine Fremdkörper in die Einschübe oder Karten-Steckplätze des Geräts.



Legen Sie immer nur eine Disc in den Einschub ein.



Verwenden Sie ausschließlich 12-cm-Discs oder 8-cm-Discs mit geeignetem Adapter.



Gerät nicht öffnen. Treten Gerätestörungen auf, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Die inkorrekte und entgegen dieser Bedienungsanleitung beschriebene Verwendung von Einstellungen und Anschlüssen kann zu Schäden am Gerät führen.



Bei einem Software-Update keinesfalls den Zündschlüssel drehen oder den Motor starten.

Das System sollte nur dann benutzt werden, wenn die Zündung auf Position I bzw. ACC steht oder der Motor läuft. Wenn das System längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung benutzt wird, muss sichergestellt werden, dass dadurch nicht die Fahrzeugbatterie entladen wird.

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Erste Schritte bei Navigation

Fahrzeuge mit SD-Navigationssystem

Das System bietet Ihnen vielfältige Funktionen, ist aber dennoch einfach zu bedienen. Die Streckenführung wird im Display angezeigt. Die Bedienung des Systems wird unterstützt durch Menüs, Textanzeigen und Kartenansichten. Die Bildschirmauswahl erfolgt durch Durchsuchen der Menüs mit Hilfe der Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts). Die gewählte Einstellung wird dann durch Drücken der Taste **OK** aktiviert.

Grundfunktionen

1. Drücken Sie entweder die Taste **NAV** oder **MENU**, um die Menüstruktur einzugeben.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts), um die verschiedenen Auswahllisten zu durchsuchen.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Auswahllisten

Es werden verschiedene Bildschirme mit verfügbaren Optionen angezeigt.

1. Wählen Sie die gewünschte Option oder falls Sie nicht auf dem Bildschirm gezeigt wird, verwenden Sie die nach oben und unten weisenden Pfeiltasten, um die übrige Auswahlliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Alphanumerische Tastatureingabe

Bei der Eingabe von Adressen wird ein alphanumerisches Tastatenfeld angezeigt, das die Eingabe von Postleitzahlen, Stadt- oder Straßennamen ermöglicht.

1. Verwenden Sie die nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten, um den erforderlichen Buchstaben bzw. Ziffer zu wählen.

Beachte: Wenn Sie den Eintrag buchstabieren, werden die Ergebnisse auf dem Display angezeigt.

Beachte: Das System lässt nur gültige Eingaben zu.

2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beispiel für Streckeneingabe

Haupt-Navigationsbildschirm

- Drücken Sie zum Auswahl des Navigationssystems die Taste **NAV**. Der Sicherheitshinweis zur Verkehrssicherheit wird angezeigt. Wenn Sie dieses System verwenden, lesen Sie die Warnhinweise und drücken Sie die Taste **OK**.

Zieleingabe-Bildschirm

- Verwenden Sie die nach oben und unten weisende Pfeiltaste, und gehen Sie zu **Zieleingabe**.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beachte: Eine Liste mit verschiedenen Optionen wird angezeigt.

- Beginnen Sie oben, wählen Sie das Land, den Ort bzw. Postleitzahl (falls bekannt) und den Straßennamen.
- Verwenden Sie das alphanumerische Eingabefeld und die Auswahllisten für die Adressdetails.
- Wenn ausreichend Information eingegeben wurde, gehen Sie zu **Zielführung starten** und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

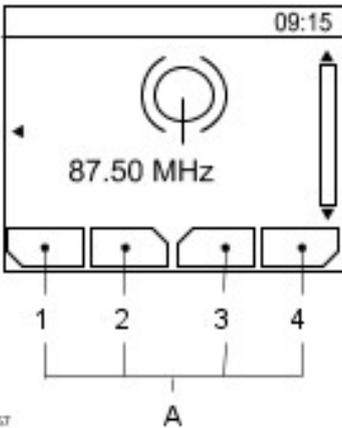
Beachte: Wenn sie nur zu einem Stadtzentrum navigieren möchten, sind die vollständigen Zielangaben nicht erforderlich.

Erste Schritte bei Navigation

- Die Strecke wird nun berechnet. Die Ansicht kehrt zum Haupt-Navigationsbildschirm zurück, und es werden Informationen zum Fortfahren angezeigt.
- Befolgen Sie Bildschirminformation und gesprochene Anweisungen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Übersicht – Navigationseinheit

ÜBERSICHT NAVIGATIONSSYSTEM



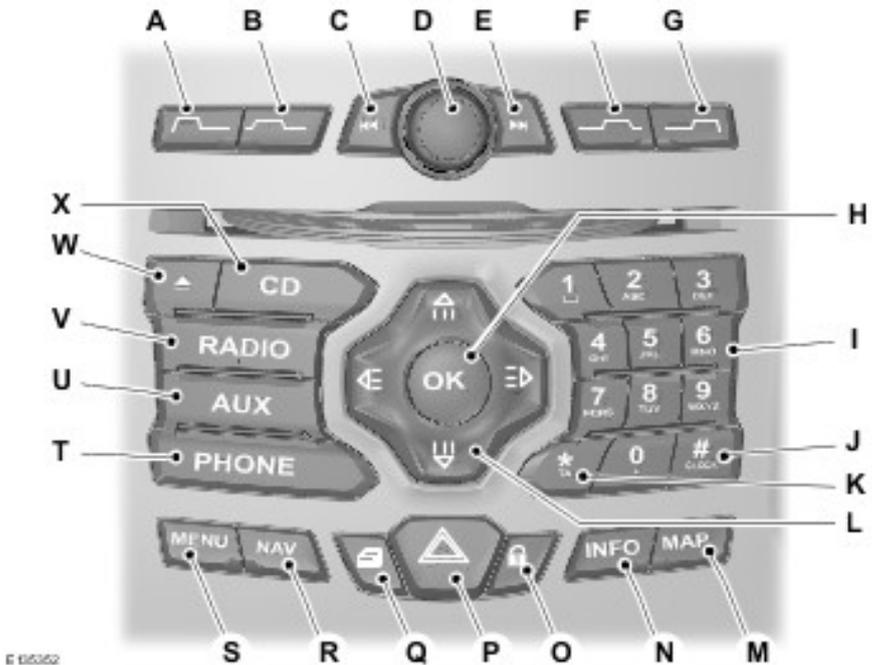
E 804157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Übersicht – Navigationseinheit

Fahrzeuge mit SD-Navigationssystem



- A Funktion 1
- B Funktion 2
- C Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278).
- D EIN/AUS und Lautstärke.
- E Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278).
- F Funktion 3
- G Funktion 4
- H OK

- I Telefontastatur, Stationsspeichertasten und Navigationstastatur. Siehe **Stationstasten** (Seite 279). Siehe **Erste Schritte bei Navigation** (Seite 253).
- J Zeituhr
- K Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 280).
- L Navigations-Pfeile
- M Karte
- N Information

Übersicht – Navigationseinheit

- O Türverriegelungsanzeige
 - P Schalter – Warnblinkanlage
 - Q Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).
 - R Navigation
 - S Auswahl, Menü
 - T Telefonmenü
 - U Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 85). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289).
 - V Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 278).
 - W CD-Auswurf. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284).
 - X Auswahl CD. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284).
2. Drücken Sie die Taste NAV drücken. Es wird eine Warnung zur Verkehrssicherheit auf dem Display angezeigt.
 3. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschte Funktion.
 4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
- Karten-Updates und System-Aktualisierungen können Sie über Ihren Händler beziehen.

LADEN VON NAVIGATIONS DATEN

Laden der Navigationsdaten



1. Schieben Sie die Navigations-SD Card in den Steckplatz ein.

Systemeinstellungen

Die wichtigsten Einstellungen Ihres Navigationsgeräts erfolgen über die Tasten **MENU** oder **NAV**. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die verschiedenen Optionen und deren Verwendung.

Für Menüstrukturen: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 65).

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Fahrzeuge mit Navigationssystem

Route

Mit dieser Funktion können Sie die Route Ihren speziellen Reiseanforderungen (z. B. Zielführung fortsetzen, Blockieren oder Auswahl bestimmter Abschnitte einer Route) anpassen.

Zieleingabe

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Zieldetails (z. B. Eingabe von Städten, Straßen bzw. Auswahl eines Ortes von der Karte) eingeben.

Verkehr

Mit dieser Funktion können Sie die Empfangsart von Verkehrsfunkinformation (z. B. Anzeigen und Sortieren von Verkehrsmeldungen, Überprüfen Ihrer Route bzw. Blockieren von Abschnitten auf Ihrer Route) anpassen.

Heimatadresse

Mit dieser Funktion können Sie die Zielführung zu Ihrer Heimatadresse starten oder die Details Ihrer Heimatadresse ändern.

Letzte Ziele

Mit dieser Funktion kann die Liste der vorherigen Fahrtziele eingesehen werden. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Favoriten

Mit dieser Funktion können Sie ein persönliches Zieladressbuch anlegen und benutzerdefinierte Bezeichnungen Adressen und Orten zuordnen. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Sonderziele

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. Auswahl eines Museums auf der Route oder ein spezielles Sonderziel in der Nähe Ihres Ziels).

Tourplanung

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Ziele eingeben und wählen, in welcher Reihenfolge Sie diese anfahren möchten. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.

Position speich.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre aktuelle Position speichern und benennen.

Systemeinstellungen

Routenoptionen

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. die schnellste und wirtschaftlichste Route bzw. eine Route ohne Tunnel, saisonale Straßen und Mautstraßen wählen).

Sonderfunktionen

Mit dieser Funktion können Sie GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen.

Kartenanzeige

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigart des Kartenbildschirms ändern (z. B. reine 2D- und 3D-Ansicht) und Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Zeit zum Zielort und Fahrspurführung) einstellen.

Assistenzfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen.

Persönliche Daten

Mit dieser Funktion können Sie persönliche Daten (z. B. Ihre Heimataadresse) bearbeiten und löschen.

Einstell. rücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie die Navigationseinstellungen rücksetzen.

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Alle Fahrzeuge

Audioeinstellungen

Adapt. Lautstärke

Mit dieser Funktion können Sie den Lautstärkepegel anpassen, um Motor- und Straßengeräusche zu kompensieren. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Automatische Lautstärkeregelung** (Seite 282).

Klang

Diese Funktion ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

Nav-Audio Mix

Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärkemischung zwischen Lotsenstimme und Audioquelle anpassen.

DSP-Einstellung

Mit dieser Funktion können Sie die Lautsprecher signale auf die Sitzposition einstellen. Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 282).

DSP-Equalizer

Mit dieser Funktion können Sie die Musikkategorie entsprechend Ihren Vorlieben einstellen. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst. Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 282).

Systemeinstellungen

News (Nachrichten)

Mit dieser Funktion können Sie Meldungen von Radiostationen im UKW-Wellenbereich bzw. Radio-Datensystemen (RDS) empfangen und von Stationen, die EON (Enhanced Other Network) unterstützen, sobald Verkehrsdurchsagen gesendet werden. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Nachrichten** (Seite 282).

Alternative Frequenzen

Diese Funktion sucht bei der Fahrt von einem Sendegebiet zum nächsten nach dem stärksten Sendersignal. Siehe **Alternativ-Frequenzen** (Seite 282).

RDS regional

Diese Funktion steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Siehe **Regionalmodus (REG)** (Seite 283).

Bluetooth

Mit dieser Funktion können Sie Bluetooth ein- und ausschalten.

Einstellen der Uhr

Zeit

Mit dieser Funktion können Sie die Zeit manuell einstellen.

Datum einstellen

Mit dieser Funktion können Sie Datum, Monat und Jahr manuell einstellen.

GPS-Zeit

Mit dieser Funktion können Sie in entsprechenden Empfangsbereichen automatisch Datum und Zeit per GPS anpassen.

Zeitzone

Mit dieser Funktion können Sie eine bestimmte Zeitzone auswählen.

Sommerzeit

Mit dieser Funktion können Sie für das System die automatische Zeitumstellung vorgeben.

Beachte: *GPS-Zeit muss gewählt werden.*

24 Stunden

Mit dieser Funktion können Sie das System wahlweise auf 12- und 24-Stundenmodus einstellen.

Navigationssystem

OPTIONSMENÜ – ROUTE

Sie können die Routenplanung durch verschiedene Einstellungen beeinflussen.

Mit den nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten können Sie aus einer Liste wählen, welche Straßenmerkmale vermieden bzw. in die Route eingeschlossen werden sollen, indem Sie die betreffenden Merkmale ein- bzw. ausschalten.

Route

Eco

Diese Option gibt der wirtschaftlichsten Route zum Ziel den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt der schnellsten Route zum Ziel den Vorrang.

Kurz

Diese Option gibt der kürzesten Route zum Ziel den Vorrang.

Immer nachfragen

Verwenden Sie diese Funktion, um sicherzustellen, dass Sie immer die passende Routenauswahl für Ihre Reise erhalten.

Fahrer

Gelassen

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen gelassenen Fahrer den Vorrang.

Normal

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen herkömmlichen Fahrertyp den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen sportlichen Fahrertyp den Vorrang.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Bei eingeschalteter Funktion und bei Empfang eines gültigen TMC-Signals wird die Route automatisch aktualisiert. Die aktuelle Verkehrssituation und vorliegende Staus werden dabei berücksichtigt.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Autobahn

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Navigationssystem

Fähre/Autozug

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Fähren und Autozügen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Maut

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Saisonale Straßen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach saisonalen Straßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Vignette

Bei aktivierter Funktion wählt das System automatisch Mautstraßen und aktualisiert Entfernung und Dauer für Ihre Route.

ROUTENANZEIGEN

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP** für eine Kartenansicht.

Diese Ansicht zeigt Ihren derzeitigen Standort an. Ihr Fahrzeug ist dabei in der Mitte der Karte als Pfeil in einem Kreis dargestellt. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten, um den Kartenmaßstab zu ändern und verwenden Sie die nach links und rechts weisenden Pfeiltasten, um hinein- oder herauszuzoomen. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab kann zwischen 50 Metern und 500 Kilometern (0,05 Meilen bis 500 Meilen) eingestellt werden; ganz links erfolgt die Auto-Einstellung. Bei Verwendung der Auto-Einstellung ändert sich der Kartenmaßstab je nach befahrenem Straßentyp kontinuierlich.

Vergrößerung von Kreuzungsansichten

Diese Funktion vergrößert den Zoom für die Kartenansicht automatisch, wenn ein Abbiegen oder ein komplexeres Fahrmanöver bevorsteht. Anschließend wird der Zoommaßstab auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Wählen Sie **AUTO**, um den Kreuzungszoom zu aktivieren.

Navigations-Display

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt:

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der

Navigationssystem

Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Detailliertere Informationen zu Ihrer Route können jedoch über den Haupt-Navigationsbildschirm verfügbar sein.

ACHTUNG



Verlassen Sie sich beim Navigieren nicht nur auf die Angaben auf dem Display. Achten Sie immer auch auf die Sprachausgabe und lassen Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken.

Verkehrsfunk

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

TMC-Sender senden im FM-Wellenbereich. Durch die TMC-Funktion können aktuelle Verkehrsmeldungen empfangen und zur Planung alternativer Routen verwendet werden, um längere Reisezeiten zu vermeiden.

VERWENDEN VON TMC

Drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**, um die Verkehrsmenüseite aufzurufen.

Verkehrsdurchsage

Verkehrsdurchsagen können in diesem Menü ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Funktion eingeschaltet, wird in der Informationsleiste der Statusanzeige die Anzeige **TA** eingeblendet.

Bei Sendern, die auf dem FM-Wellenbereich senden und Verkehrsmittelungen übertragen, wird im Display die Anzeige **TP** angezeigt. Wenn die Funktion TA eingeschaltet ist, unterbricht das Gerät bei Verkehrsdurchsagen die Musikwiedergabe. Nach der Verkehrsdurchsage wird die Musikwiedergabe fortgesetzt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Gerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Funktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA**, **TRAFFIC**, **RADIO** oder **CD**.

Verwendung von TMC-Meldungen

Wählen Sie die entsprechende Position, um eine Liste der TMC-Meldungen anzuzeigen. Siehe (Seite 65). Diese Übersicht zeigt nur die wichtigsten Informationen an. Wenn Sie detailliertere Informationen wünschen, werden bei Auswahl der betreffenden Meldung weitere Informationen mit Position des Zwischenfalls usw. angezeigt.

Sie können entweder eine Ansicht wählen, die nur spezifische Meldungen für Ihre Route anzeigt, oder alle Meldungen anzeigen. Zur Änderung der Ansicht die Funktionstaste 1 drücken.

Gefahrenstellenwarnung (landesabhängig)

Beachte: Die Verfügbarkeit dieses Merkmals ist vom jeweiligen Land abhängig.

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Das System ist standardmäßig stets ausgeschaltet. Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 65).

Kartenaktualisierungen

Das Straßennetz unterliegt durch Baustellen oder Änderungen der Verkehrsführung einem ständigen Wandel. Es kann deshalb vorkommen, dass die im System gespeicherten Daten nicht mit der aktuellen Situation übereinstimmen.

Die Karteninformationen werden zwar regelmäßig aktualisiert, es sind jedoch nicht alle Regionen in der gleichen Detaillierungsstufe dargestellt. Einige Straßen, besonders Privatstraßen, sind möglicherweise nicht im Datenbestand enthalten. Es wird deshalb empfohlen, stets die aktuelle Version der Navigations-Disc zu verwenden. Sie können diese Disc über Ihren Händler beziehen.

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

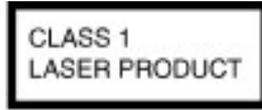


CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber



CD-Aufkleber

Audio-CD



MP3



Übersicht - Audiogerät

Beachte: Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Art des Audiogeräts und zugehöriges Multifunktionsdisplay:

Typ 0: Basis-Audio ohne CD

Typ 1: Basis-Audio mit CD

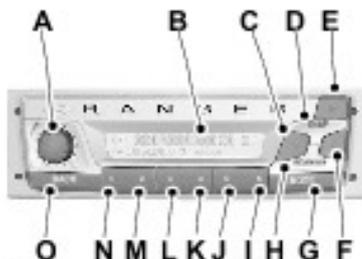
Typ 2: Basis-Display

Typ 3: Großes Display

Typ 4: 4,2 Zoll-Farbdisplay

Typ 5: 5 Zoll-NAV-Farbdisplay

Typ 0



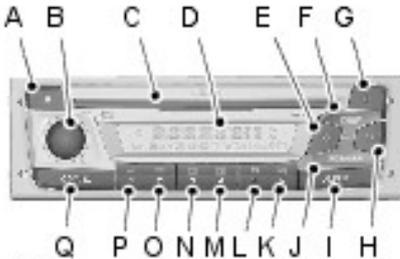
E 160471

- A Lautstärkeregelung/Menüsteuerung
- B LCD-Display
- C Suche abwärts (lange drücken). Manuelle Sendersuche abwärts (kurz drücken). Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278).
- D Display für Zeit/Datum und RDS-Information
- E Ein/aus (lange drücken) und Stummschaltung (kurz drücken).

- F Suche aufwärts (lange drücken). Manuelle Sendersuche aufwärts (kurz drücken). Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278).
- G Auswahl Audiomodus. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 278). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289).
- H Suchlauf und autom. Speicherung
- I Stationstaste 6 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- J Stationstaste 5 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- K Stationstaste 4 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- L Stationstaste 3 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- M Stationstaste 2 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- N Stationstaste 1 Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- O Menü zurück

Übersicht - Audiogerät

Typ 1

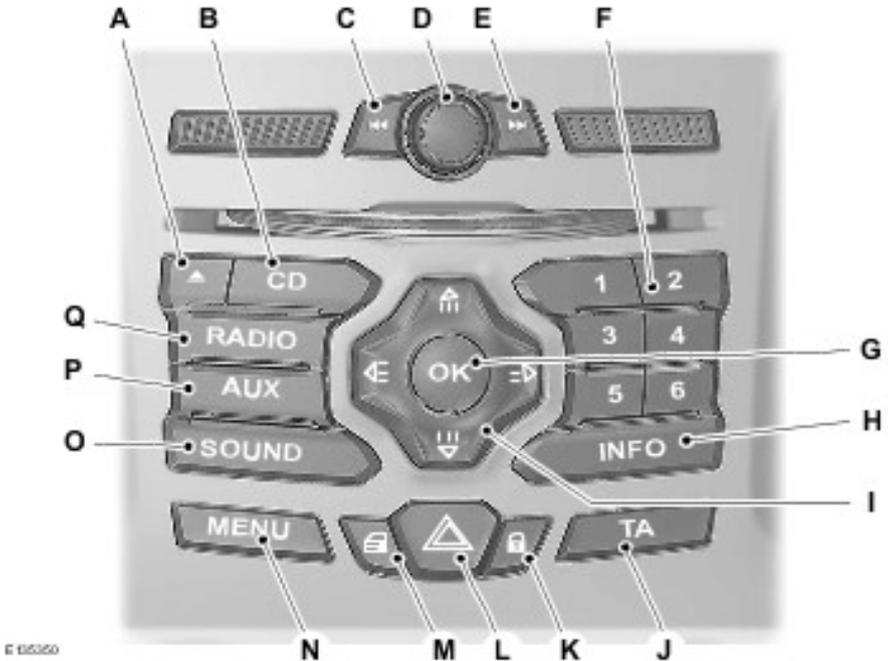


E 136603

- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284).
- B Lautstärkeregelung/Menüsteuerung
- C CD-Einschub
- D LCD-Display
- E Suchlauf abwärts
CD-Titelwahl/Schnellrücklauf
Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278). Siehe **Titelwahl** (Seite 284).
- F Display für Zeit/Datum und RDS-Information
- G Ein/aus (lange drücken) und Stummschaltung (kurz drücken).
- H Suchlauf aufwärts.
CD-Titelwahl/Schnellvorlauf
Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 278). Siehe **Titelwahl** (Seite 284).
- I Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 278).
- J Suchlauf und autom. Speicherung
- K Stationstaste 6
Zufallswiedergabe Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- L Stationstaste 5 Wiederholung
Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- M Stationstaste 4 Nächster Ordner
Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- N Stationstaste 3 Vorheriger Ordner Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- O Stationstaste 2
Zeilenfortschaltung Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- P Stationstaste 1 Menü zurück
Siehe **Stationstasten** (Seite 279).
- Q CD/Externe Komponenten wählen Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289).

Übersicht - Audiogerät

Typ 2



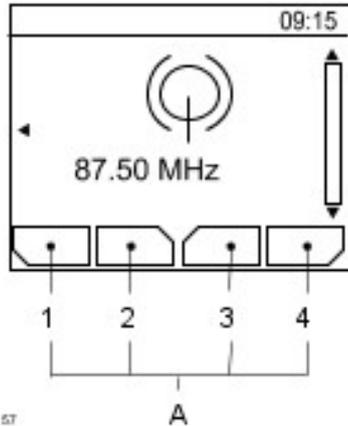
E 05050

- | | |
|--|--|
| <p>A CD-Auswurf. Siehe CD-Laufwerk (Seite 284).</p> <p>B Auswahl CD. Siehe CD-Laufwerk (Seite 284).</p> <p>C Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284).</p> <p>D EIN/AUS und Lautstärke.</p> <p>E Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284).</p> | <p>F Stationsspeicher-Tasten. Siehe Stationstasten (Seite 279).</p> <p>G Auswahl, Menü</p> <p>H Information</p> <p>I Navigations-Pfeile</p> <p>J Verkehrsfunk. Siehe Verkehrsdurchsagen (Seite 280).</p> <p>K Türverriegelungsanzeige.</p> <p>L Schalter – Warnblinkanlage Siehe Warnblinkleuchten (Seite 144).</p> |
|--|--|

Übersicht - Audiogerät

- M Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).
- N Menüeingabe/Menü verlassen
- O Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 278).
- P Menüauswahl Aux. Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen. Außerdem bricht sie das Durchsuchen eines Menüs oder einer Liste ab. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 278).

Typ 3 und Typ 4



E 104157

- A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



© 05351

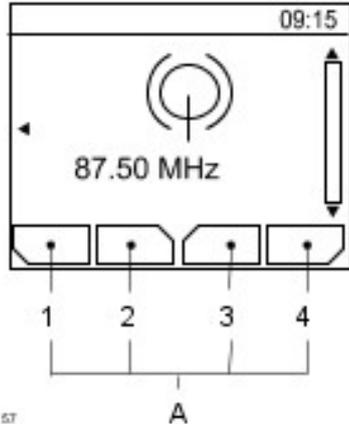
- | | | | |
|---|---|---|--|
| A | Funktion 1 | I | Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe Stationstasten (Seite 279). |
| B | Funktion 2 | J | Navigations-Pfeile |
| C | Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284). | K | Verkehrsfunk. Siehe Verkehrsdurchsagen (Seite 280). |
| D | EIN/AUS und Lautstärke. | L | Information |
| E | Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284). | M | Türverriegelungsanzeige. |
| F | Funktion 3 | N | Schalter – Warnblinkanlage Siehe Warnblinkleuchten (Seite 144). |
| G | Funktion 4 | O | Taste – Türschloss Siehe Ver- und Entriegeln (Seite 38). |
| H | Auswahl, Menü | | |

Übersicht - Audiogerät

- P Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 278).
- Q Menüeingabe/Menü verlassen
- R Telefonmenü Drücken Sie die Taste, um auf die Telefonfunktion des SYNC-Systems zuzugreifen.
- S Menüauswahl Aux. Drücken Sie die Taste, um die AUX- und SYNC-Funktionen auszuwählen. Außerdem bricht sie das Durchsuchen von Menüs oder Listen ab. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 289).
- T Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 278).
- U CD-Auswurf. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284).
- V Auswahl CD. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 284).

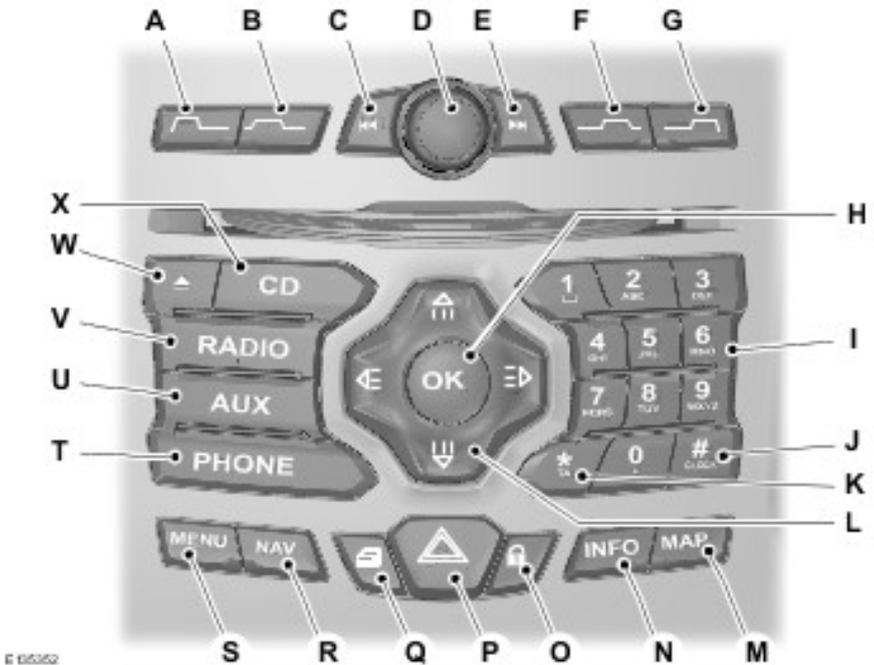
Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Typ 5



A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



© 05352

- | | | | |
|---|---|---|---|
| A | Funktion 1 | I | Telefontastatur, Stationsspeichertasten und Navigationstastatur. Siehe Stationstasten (Seite 279). Siehe Erste Schritte bei Navigation (Seite 253). |
| B | Funktion 2 | J | Zeituhr |
| C | Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284). | K | Verkehrsfunk. Siehe Verkehrsdurchsagen (Seite 280). |
| D | EIN/AUS und Lautstärke. | L | Navigations-Pfeile |
| E | Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe Sendersuchlauf (Seite 278). Siehe Titelwahl (Seite 284). | M | Karte |
| F | Funktion 3 | N | Information |
| G | Funktion 4 | O | Türverriegelungsanzeige. |
| H | Auswahl, Menü | | |

Übersicht - Audiogerät

- P Schalter – Warnblinkanlage
Siehe **Warnblinkleuchten**
(Seite 144).
- Q Taste – Türschloss Siehe **Ver-
und Entriegeln** (Seite 38).
- R Navigation
- S Menüeingabe/Menü verlassen
- T Telefonmenü Drücken Sie die
Taste, um auf die
Telefonfunktion des
SYNC-Systems zuzugreifen.
- U Menüauswahl Aux. Drücken Sie
die Taste, um die AUX- und
SYNC-Funktionen auszuwählen.
Außerdem bricht sie das
Durchsuchen von Menüs oder
Listen ab. Siehe **Eingang für
externe Geräte (Anschluss
AUX IN)** (Seite 289). Siehe
**Eingang für externe Geräte
(Anschluss AUX IN)** (Seite 289).
- V Auswahl von Radio und
Wellenbereich. Siehe
Bedienung - Audiogerät (Seite
278).
- W CD-Auswurf. Siehe
CD-Laufwerk (Seite 284).
- X Auswahl CD. Siehe
CD-Laufwerk (Seite 284).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Jedes Gerät besitzt einen exklusiven Code, der nach Ab- und Anklemmen der Batterie zum Aktivieren des Audiosystems erforderlich ist. Der 4-stellige Code ist in der Fahrzeugdokumentation aufgeführt.

Falls der Sicherheitscode nicht verfügbar ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Keycodeeingabe

Wenn beim Einschalten des Audio-Geräts 'CODE - - - -', 'CODE 0000' oder 'Enter Keycode' im Display angezeigt wird, müssen Sie den Keycode über die Stationstasten wie folgt eingeben:

Typ 0, 1 und 2

1. Stationstaste 1 so oft drücken, bis die erste Zahl des Keycodes angezeigt wird.
2. Mit den Stationstasten 2, 3 und 4 wie oben beschrieben die übrigen drei Zahlen eingeben.
3. Eingegebenen Keycode prüfen und mit Taste 5 bestätigen, bzw. beim Gerät 1500RDS die AM/FM-Taste drücken

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie die Nummerntaste der ersten Stelle Ihres Keycodes.
2. Drücken Sie die Nummerntaste der zweiten Stelle Ihres Keycodes. Wiederholen Sie dies für die Stellen 3 und 4.
3. Bei einer falschen Eingabe können die Ziffern erneut eingegeben werden. Dazu mit Tasten 0 bis 9 fortfahren. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
4. Beim Bestätigen mit der Stationstaste * oder der zwischen den Pfeiltasten befindlichen Taste darauf achten, dass der komplette Keycode stimmt.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHRZEITANZEIGE DES AUDIOGERÄTS EINSTELLEN

Uhrzeit einstellen

Die Uhr kann jederzeit eingestellt werden, wenn sich das System im Ein-Stunden-Modus befindet oder der Zündschalter auf I oder II gestellt ist.

Beachte: Typ 2 und 3: Die Zeit kann mit den Stunden- und Minutentasten auf dem Bildschirm eingestellt werden.

Um die Stunden vorzustellen, HOUR SET-Taste drücken. Um die Minuten vorzustellen, MINUTE SET-Taste bei blinkender Uhrzeitanzeige drücken.

Beachte: Typ 5: Die Zeit kann mit der Uhraste auf der Audio-Bedienkonsole angepasst werden. Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 267).

Beachte: Die Zeit kann mit den Navigations-Pfeiltasten auf der Audio-Bedienkonsole eingestellt werden.

Typ 0 und 1

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um Datum und Zeit auszuwählen.
- Drücken Sie die MENU-Taste kurz, um Datum und Zeit einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Stunde festzulegen und einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Stunden zu stellen.
- Drücken Sie die Taste ZURÜCK, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Minuten zu wählen und einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Minuten einzustellen.
- Drücken Sie die Taste MENU, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Typ 2, 4 und 5

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Zeiteinstellungen.
- Drücken Sie OK oder die Taste mit dem Pfeil nach rechts, um die Zeiteinstellungen einzugeben.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Zeiteinstellung.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Stunden ein.
- Gehen Sie mit der nach rechts bzw. links zeigenden Pfeiltaste zu den Minuten.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Minuten ein.
- Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Typ 3

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Uhr.
- Drücken Sie OK oder die Taste mit dem Pfeil nach rechts, um das Uhrenmenü zu öffnen.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten die Zeiteinstellung.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Stunden ein.
- Gehen Sie mit der nach rechts bzw. links zeigenden Pfeiltaste zu den Minuten.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Minuten ein.
- Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Exakte Stundeneinstellung

Anhand dieser Funktion kann die Uhrzeit auf eine volle Stunde eingestellt werden.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

- CLOCK-Taste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die momentane Uhrzeit blinkt.
- CLOCK-Taste erneut drücken und die Uhrzeit wird wie folgt eingestellt:

Beispiel

- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:01 und 12:29 wechselt auf exakt 12:00
- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:30 und 12:59 wechselt auf exakt 1:00.

Beachte: *Wird die Spannungsversorgung zum Gerät unterbrochen (brennt eine Sicherung durch oder wird die Fahrzeugbatterie abgeklemmt), muss die Uhr zurückgesetzt werden.*

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

KLANGTASTE

Dies ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 0 und 1

1. Darauf achten, dass der Modus FM/AM aktiviert ist. Dann MANUELLE SENDERSUCHE.
2. Mit den Suchtasten in kleinen Schritten auf- und abwärts suchen oder Taste gedrückt halten, um in schneller Folge bis zum gewünschten Sender zu springen.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

Bedienung - Audiogerät

3. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Scan-Suchlauf

Die Scan-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 8 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Typ 0 und 1

1. Drücken Sie die Taste FM/AM.
2. Tippen Sie die Taste SCAN/AS kurz an, wodurch das Radio automatisch den gewählten Wellenbereich durchsucht.
3. Drücken Sie Taste SCAN/AS erneut kurz, um die Wiedergabe eines Senders fortzusetzen.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann SCAN.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

Typ 0 und 1

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Eine der Stationstasten gedrückt halten, bis ein Piepton zu hören ist. Wenn der Sender gespeichert wurde, wird zur Bestätigung die Nummer der Stationstaste nebst Name oder Frequenz des Senders angezeigt.

Typ 2, 3, 4 und 5

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstimmt auch das Audiogerät kurz.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten FM-Sender automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Bedienung - Audiogerät

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion speichert die stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Typ 0 und 1

1. Im RADIO-Modus die SCAN/AS-Taste lange drücken.
2. Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die 6 stärksten Sender sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

Typ 2, 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die 10 stärksten Sender sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste TA oder TRAFFIC drücken. Das Display zeigt 'TA' an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich 'TP' an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis Sie TA bzw. TRAFFIC aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn TA aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne TA-Funktion (Verkehrsfunk) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie TA deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Sendern mit Verkehrsfunk.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die Taste TA oder TRAFFIC.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Wenn Sie die Taste TA oder TRAFFIC außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
2. Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zur gewünschten DSP-Funktion.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
6. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Audiogerät-Menü

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIO MENÜ.
3. Scrollen Sie auf ALTERNAT FREQ. bzw. ALTERNATIVE FREQ. und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebietete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

CD-Laufwerk

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.

Typ 2, 3, 4 und 5

- Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten und wählen Sie mit der Taste OK den gewünschten Titel.

Typ 3, 4 und 5

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

1. Die SHUFFLE-Taste im CD-Modus drücken.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 3, 4 und 5

Drücken Sie Funktionstaste 2.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-Laufwerk

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswiedergabe wählen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

1. Die REPEAT-Taste im CD-Modus drücken.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 3, 4 und 5

Drücken Sie Funktionstaste 1.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 8 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

1. CD/AUX drücken, um CD MODE auszuwählen.

2. Taste SCAN/AS kurz drücken, um die CD-Scan-Funktion zu aktivieren.
3. Taste SCAN/AS erneut kurz drücken, um mit der Titelwiedergabe fortzufahren.

Typ 2

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

3. Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3) ist eine Standardtechnik und ein Standardformat für das Komprimieren von Audiodateien. Sie ermöglicht eine effizientere Nutzung des Datenträgers.

CD-Laufwerk

Das Abspielen von MP3-Dateien auf einer CD-ROM, CD-R und CD-RW ist möglich. Die CD muss dem ISO-Format ISO 9660, Level 1 oder Level 2 oder den expandierten Formaten Joliet oder Romeo entsprechen. Als Multisitzung bespielte CDs können ebenfalls verwendet werden.

ISO 9660 Format

Hierbei handelt es sich um den internationalen Standard für das Format von Dateien und Ordnern auf einer CD-ROM.

Es gibt verschiedene Spezifikationsebenen. Bei der Level-1-Spezifikation müssen Dateinamen dem Format 8.3 (nicht mehr als 8 Zeichen im Namen und nicht mehr als 3 Zeichen in der Erweiterung “.MP3”) entsprechen und in Großbuchstaben geschrieben sein.

Ordernamen können nicht länger als 8 Zeichen sein. Es dürfen nicht mehr als 8 Unterordner angelegt sein. Bei Level-2-Spezifikationen darf der Dateiname bis zu 31 Zeichen umfassen.

Jeder Ordner darf bis zu 8 Verzeichnisse besitzen.

Beachten Sie bei den expandierten Formaten Joliet oder Romeo bitte diese Beschränkungen bei der Konfigurierung Ihrer CD-Brennsoftware.

Multisitzung

Diese Aufnahmeform ermöglicht das Hinzufügen von Daten mit der Track-At-Once-Methode.

Bei konventionellen CDs ist der innerste Bereich der so genannte Lead-in-Bereich, der äußerste Bereich ist der Lead-out-Bereich. Multisitzungs-CDs enthalten dagegen mehrere miteinander verknüpfte Datentracks. Jedes Segment, vom Lead-in-Bereich bis zum Lead-out-Bereich, wird dabei als einzelne Sitzung betrachtet.

- CD-Extra: Bei diesem Standard werden die Audiodaten in Sitzung 1 als Tracks aufgezeichnet, die Computerdaten als Tracks in Sitzung 2.
- Mixed CD: In diesem Format werden die Computerdaten als Track 1 aufgezeichnet und die Audiodaten als Track 2.

Dateiformate

- Bei Formaten, die nicht dem Standard ISO 9660 Level 1 und Level 2 entsprechen, können Ordner- oder Dateinamen ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Bei der Benennung muss die Erweiterung “.MP3” an den Dateinamen angehängt werden.
- Ist die Erweiterung “.MP3” an eine Datei angehängt, die nicht dem MP3-Format entspricht, erkennt das Audio-Gerät diese Datei nicht und verursacht Störgeräusche, die die Lautsprecher beschädigen können.
- Bei folgenden CDs dauert das Starten der Wiedergabe länger:
 - Eine mit komplizierter Verzeichnisstruktur aufgenommene CD.
 - Eine als Multisitzung bespielte CD.
 - Eine nicht-abgeschlossene CD, auf die Daten hinzugefügt werden können.

Multisitzungs-CD abspielen

Der erste Track der ersten Sitzung besteht aus Audio-CD-Daten:

Nur Audio-CD-Daten der ersten Sitzung werden wiedergegeben. Andere Daten/MP3-Dateiinformatoren (Titelnummer, Zeit usw.) werden ohne Ton angezeigt.

Der erste Track der ersten Sitzung besteht nicht aus Audio-CD-Daten:

CD-Laufwerk

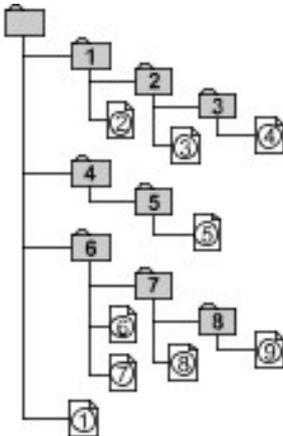
- Sind MP3-Dateien auf der CD, werden nur MP3-Dateien wiedergegeben, die anderen Daten werden übersprungen. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)
- Wenn die CD keine MP3-Datei enthält, erfolgt keine Wiedergabe. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)

Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien

Die Reihenfolge der Wiedergabe von Ordnern und Dateien erfolgt wie angegeben.

Beachte: Ordner ohne MP3-Dateien werden übersprungen.

Hinweis zur Wiedergabe: Um eine Wiedergabe-Reihenfolge festzulegen, geben Sie vor der Eingabe von Order- oder Dateinamen eine Ordnungsnummer (z. B., "01," "02") ein, und speichern Sie erst dann den Inhalt auf die CD. (Die Reihenfolge ist abhängig von der Schreib-Software.)



© 10/2006

ID3-Tag Version 2

Folgendes geschieht beim Abspielen einer MP3-Datei im Format ID3-Tag Version 2:

- Beim Überspringen eines Abschnitts der ID3-Tag Version 2 (zu Beginn eines Titels) wird kein Ton über die Lautsprecher ausgegeben. Die Übersprungszeit ist von der ID3-Tag Version 2-Kapazität abhängig. Beispiel: Bei 64 KBytes beträgt sie etwa 2 Sekunden (mit RealJukebox).
- Die angezeigte verstrichene Abspielzeit beim Überspringen von Abschnitten des Formats ID3-Tag Version 2 ist ungenau. Bei MP3-Dateien mit einer anderen Bit-Rate als 128 Kbps wird die Zeit bei der Wiedergabe nicht genau angezeigt.
- Wenn eine MP3-Datei mit einer MP3-Konvertierungs-Software (z. B. RealJukebox - eingetragenes Markenzeichen der RealNetworks Inc.) erzeugt wird, wird automatisch das Format ID3 ver.2 geschrieben.

MP3-Navigation

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners, usw.

CD-Laufwerk

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben oder unten, um die Titelliste aufzurufen.
- Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Struktur zu einem anderen Ordner oder Titel wechseln.
- Drücken Sie OK, um einen markierten Titel auszuwählen.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Beachte: Bei Geräten des Typs 1 muss die INFO-Taste möglicherweise mehrfach gedrückt werden, damit die gesamten Titelinformationen angezeigt werden.

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Um eine andere Information auszuwählen:

- INFO-Taste drücken.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname

Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinckenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Mit der Taste AUX oder MENU den Eingang für externe Geräte auswählen. Daraufhin erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

ANTENNE

Die Radioantenne ist auf dem Fahrzeugdach oberhalb des Innenspiegels angebracht. Sie ist starr und lässt sich nicht aus- und einziehen, sie kann jedoch vom Sockel abgeschraubt werden.

VORSICHT



Um eine Beschädigung der Antenne zu vermeiden, muss sie vor Fahren in eine Waschanlage bzw. bei niedrigen Durchfahrtshöhen entfernt werden.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.



HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.



Sende-/Empfangeinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

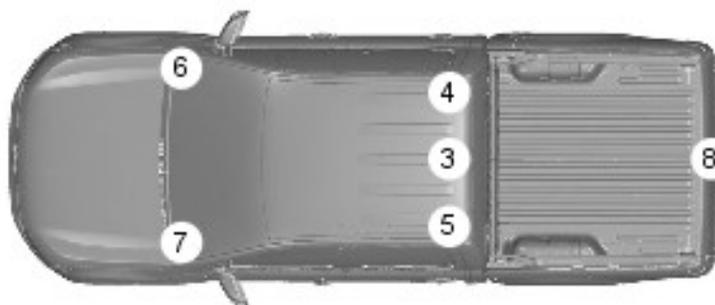


Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Anhänge



© 130608

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 - 30	100 W	8
50 - 54	100 W	3. 4. 5
68 – 87,5	50 W	3. 4. 5
142 – 176	50 W	3. 4. 5
220 - 225	50 W	3. 4. 5
380 – 512	50 W	3. 4. 5
806 – 870	10 W	3, 4, 5, 6 ¹ , 7 ¹
870 - 940	10 W	3, 4, 5, 6 ¹ , 7 ¹
1200 – 1400	10 W	3. 4. 5
1710 – 1885	10 W	3, 4, 5, 6 ¹ , 7 ¹
1885 – 2025	10 W	3, 4, 5, 6 ¹ , 7 ¹

¹Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

Beachte: Position 6 und 7 sind Klebeantennen, 8 ist die Anhängerkupplung.

Anhänge

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	171
Hauptbatterie.....	171
Zusatzbatterie.....	171

4

4WD	
Siehe: Zuschaltbarer Allradantrieb.....	105

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	71
Ablagefläche.....	87
Abmessungen der	
Anhängerkupplung.....	199
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	138
4x2.....	138
4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit)	
und 4x4.....	139
Ohne Anhänger fahren.....	139
Wartung.....	139
ABS	
Siehe: Bremsen.....	112
Abschleppen.....	134
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	140
Alle Fahrzeuge.....	140
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	140
Abschlepppunkte.....	139

Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	62
Alarmton.....	63
Ankunftslichtfunktion.....	63
Feststellbremsenwarnung.....	63
Kontrollton - Blinkleuchten.....	63
Parkleuchten eine Seite.....	63
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....	63
Tür offen-Warnung.....	62
Warnton Beleuchtung.....	62
Warnung - Blinkleuchten.....	63
Warnung - niedriger	
Kraftstofffüllstand.....	63
Warnung - niedriger	
Waschflüssigkeitsstand.....	64
Warnung - versäumte Verriegelung.....	64
Warnung - Wählhebel nicht in	
Parkstellung.....	63
Warnung - zu hohe	
Fahrgeschwindigkeit.....	63
Zündschlüsselwarnung.....	63
Zusatzwarnung -	
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	63
Allgemeine Hinweise zum Fahren.....	141
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	141
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	32
Alternativ-Frequenzen.....	282
Anhänge	292
Anhängerbetrieb.....	134
Anhängermodul.....	134
Anhängerstabilisierung.....	135
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	89
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	25
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft.....	26
Antenne.....	290
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	112
Antriebsschlupfregelung.....	115
Funktionsbeschreibung.....	115
Anzeigen.....	58
Drehzahlmesser.....	58
Informationsdisplay.....	58
Kraftstoffvorratsanzeige.....	58
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	58
Armaturenbrett - Übersicht.....	15

Stichwortverzeichnis

Armlehnen für Rücksitze.....	88	Beheizte Fenster und Spiegel.....	77
Aschenbecher.....	88	Beheizbare Außenspiegel.....	77
Audiogerät-Menü.....	282	Beheizbare Windschutzscheibe.....	77
Ausschalten des Motors.....	92	Heizbare Heckscheibe.....	77
Fahrzeuge mit Turbolader.....	92	Beifahrer-Airbag.....	29
Außenreinigung.....	183	29
Reinigen der Scheinwerfer.....	183	Anbringen des Deaktivierungsschalters -	
Reinigen von Chromverzierungen.....	183	Beifahrerairbag.....	29
Reinigen von Kunststoff-Außenteilen.....	183	Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	29
Unterboden.....	183	Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	30
Wäsche in einer Waschanlage.....	183	Beleuchtung.....	47
Außenspiegel.....	56	Allgemeine Informationen.....	47
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	56	Belüftung	
Klappbare Außenspiegel.....	57	Siehe: Klimaanlage.....	71
Manuelles Aus- und Einklappen.....	57	Belüftungsdüsen.....	71
Automatikgetriebe.....	101	Belüftungsdüsen	
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit		Siehe: Belüftungsdüsen.....	71
Automatikgetriebe.....	103	Berganfahrassistent.....	113
Notlösehebel - Parkposition.....	104	Ein- und ausschalten des Systems.....	114
Sport-Modus und manuelles		Ein- und Ausschalten des Systems.....	114
Schalten.....	102	Verwendung der Berganfahrhilfe.....	113
Wählhebelstellungen.....	101	Betanken.....	95
Automatische Klimaanlage.....	74	Fahrzeuge mit Tankdeckel.....	96
Ausschalten der Klimaautomatik.....	77	Fahrzeuge ohne Tankdeckel.....	97
Gebläse.....	75	Blinkleuchten.....	52
Innenraum schnell abkühlen.....	76	Bodenmatten.....	143
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	76	Bordcomputer.....	67
Luftstromverteilung.....	74	Bedienelemente.....	67
Temperatureinstellung.....	75	Bremsen.....	112
Umluftbetrieb.....	76	Funktionsbeschreibung.....	112
Windschutzscheibe		Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
enteisen/trocknen.....	76	prüfen.....	170
Automatische Lautstärkeregelung.....	282	Brillenhalter.....	88
Autostore-Taste.....	280		
Typ 0 und 1.....	280	C	
Typ 2, 3, 4 und 5.....	280	CD-Laufwerk.....	284
B		CD-Titelsuchlauf.....	285
Bedienen der Beleuchtung.....	47	Typ 1.....	285
Fernlicht.....	48	Typ 2.....	285
Parkleuchten.....	47	Typ 3, 4 und 5.....	285
Bedienung - Audiogerät.....	278	CD-Titel wiederholen.....	285
Bedienung des Audiosystems.....	42	Typ 1.....	285
Typ 1.....	43	Typ 2.....	285
Typ 2.....	43	Typ 3, 4 und 5.....	285
Befördern von Gepäck.....	127	CD-Wiedergabe beenden.....	288
Allgemeine Informationen.....	127	CD-Wiedergabe.....	284

Stichwortverzeichnis

D

Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	129
Dachträger und Gepäckträger.....	129
Datenaufzeichnung.....	9
Diebstahlalarm.....	35
Alarmsystem.....	35
Auslösung des Alarms.....	36
Deaktivieren des Alarms.....	37
Scharfstellen des Alarms.....	37
Umfassender und reduzierter Schutz.....	36
Diebstahlsicherung.....	275
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm.....	35
Dieselpartikelfilter.....	91
Regeneration.....	92
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	282
Ändern der DSP-Einstellungen.....	282
DSP-Belegung.....	282
DSP-Equalizer.....	282
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	48
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	91
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	49
Durchqueren von Wasser.....	142

E

Ein/Aus-Taste.....	278
Einbaulage des	
Sicherungskastens.....	148
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	148
Sicherungskasten im Motorraum.....	148
Zusatz-Sicherungskasten.....	149
Einfahren.....	141
Bremsen und Kupplung.....	141
Motor.....	141
Reifen.....	141
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	141
Einführung - Audiosystem.....	266
Eingang für externe Geräte (Anschluss	
AUX IN).....	289
Einleitung.....	7

Einparkhilfe.....	120
Funktionsbeschreibung.....	120
Einstellen des Lenkrads.....	42
Elektrische Fensterheber.....	54
Ausschaltverzögerung.....	56
Einklemmschutzfunktion.....	55
Fensterverriegelung.....	54
Öffnungsautomatik.....	54
Schließautomatik.....	54
Elektrisches Sitzverstellung.....	80
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	81
Einstellen der Lehnenneigung.....	81
Kippen des Sitzes.....	82
Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
hinten.....	81
Elektromagnetische	
Verträglichkeit.....	292
Elektronische Differentialsperre.....	111
Empfohlene Anhängelast.....	135
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Garantie auf Ersatzteile.....	10
Unfallreparaturen.....	10
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	10
Erläuterung der Symbole.....	7
Erste Schritte bei Navigation	253
Fahrzeuge mit	
SD-Navigationssystem.....	253

F

Fahrer-Airbag.....	28
Fahrzeugabmessungen.....	194
Doppel-Fahrerhaus.....	197
Doppelkabine, 4-Türer.....	195
Einzelfahrerhaus.....	194
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	9
Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	202
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	202
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Fahrzeugpflege.....	183
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	183
Fehlersuche - Audiosystem.....	291
Fenster und Spiegel.....	54

Stichwortverzeichnis

Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	71
Knie-Airbag Fahrer.....	30
Kombiinstrument.....	58
Kopfairbags.....	30
Kopfstützen.....	82
Einstellen der Kopfstützen.....	82
Entfernen der Kopfstützen.....	82
Korrektes Sitzen.....	78
Kraftstoffqualität.....	94
Langzeitlagerung.....	94
Kraftstoff und Betanken.....	93
Technische Daten.....	99
Kraftstoffverbrauch.....	98
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	98
Tanken.....	98
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	99
Kühlbox.....	88
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	169
Kurzübersicht.....	12
L	
Ladeklappe.....	133
Absenken der Heckbordwand.....	133
Laden von Navigationsdaten	257
Laden der Navigationsdaten.....	257
Leichtmetallfelgen reinigen.....	184
Lenkrad.....	42
Lenkradschloss.....	89
Entriegeln des Lenkrads.....	90
Fahrzeuge ohne schlüsselloses	
Startsystem.....	89
Leuchtweitenregulierung.....	51
M	
Manuelle Klimaanlage.....	72
Gebläse.....	72
Luftstromverteilung.....	72
Systemeinstellungen.....	73
Temperaturreinstellung.....	72
Umluftbetrieb.....	72
Manuelle Sitzverstellung.....	78
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	79
Einstellen der Lehnenneigung.....	80
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	79
Sitzlehne umklappen - Langkabine.....	80
Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
hinten.....	79
Mittelkonsole.....	87
Mobilfunkgerät.....	10
Motorölmesstab - 2.2L Duratorq-TDCi	
(Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi	
(Puma) Diesel.....	168
Motorölmesstab - 2.5L Duratec-HE	
(122kW/165PS) - MI4.....	168
Motorraum - Übersicht - 2.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	164
Motorraum - Übersicht - 2.5L	
Duratec-HE (122kW/165PS) -	
MI4.....	162
Motorraum - Übersicht - 3.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	166
MP3-Datei-Wiedergabe.....	285
Dateiformate.....	286
ID3-Tag Version 2.....	287
ISO 9660 Format.....	286
MP3-Navigation.....	287
Multisitzung.....	286
Multisitzungs-CD abspielen.....	286
Reihenfolge der Wiedergabe von	
MP3-Dateien.....	287
MP3-Display-Optionen.....	288
CD-Text-Display-Optionen.....	288
N	
Nachrichten.....	282
Navigationssystem – Einführung	251
Allgemeine Informationen.....	251
Navigationssystem	261
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Einstellung.....	49
Steuerhebel.....	49
Nebenschlussleuchte	
Siehe: Nebenschlussleuchten.....	50
Nebenschlussleuchten.....	50
Nebenverbraucheranschlüsse.....	85

Stichwortverzeichnis

Notfallausrüstung.....144

Ö

Öffnen und Schließen der

Motorhaube.....160

Öffnen der Motorhaube.....160

Schließen der Motorhaube.....161

Öl prüfen

Siehe: Prüfen des Motoröls.....168

O

Optionsmenü – Route261

Autobahn.....261

Dyn. Zielführung.....261

Eco Einstellungen.....261

Fähre/Autozug.....262

Fahrer.....261

Maut.....262

Route.....261

Saisonale Straßen.....262

Vignette.....262

P

Passive Wegfahrsperr.....35

Aktivieren der Wegfahrsperr.....35

Arbeitsweise.....35

Deaktivieren der Wegfahrsperr.....35

Kodierte Schlüssel.....35

PATS

Siehe: Passive Wegfahrsperr.....35

Persönliche Einstellungen.....69

Maßeinheiten.....70

Spracheinstellung.....69

Pflege - Audiosystem.....290

Prüfen der Waschflüssigkeit.....171

Prüfen der Wischerblätter.....172

Prüfen des Kühlmittels.....169

Kühlmittel hinzufügen.....169

Prüfen des Motoröls.....168

Öl nachfüllen.....169

Prüfen des Servolenkungöls.....170

Nachfüllen von Servolenkungöls.....170

R

Räder und Reifen.....186

Allgemeine Informationen.....186

Technische Daten.....192

Radmuttern

Siehe: Radwechsel.....186

Siehe: Radwechsel.....186

Radwechsel.....186

Das Rad anbauen.....191

Ersatzrad.....189

Fahrzeuge mit Ersatzrad.....186

Rad abbauen.....190

Radmuttern.....186

Verstauen des platten Reifens.....192

Wagenheber.....187

Wagenheberaufnahmen und

Anhebepunkte.....189

Regionalmodus (REG).....283

Reifen

Siehe: Räder und Reifen.....186

Reparatur kleinerer Lackschäden.....184

Routenanzeigen262

Kartenanzeige.....262

Navigations-Display.....262

Vergrößerung von

Kreuzungsansichten.....262

Rückhaltesysteme für Kinder.....18

Rücksitze.....82

Hochklappen der Sitzlehne.....84

Sitzlehne umklappen.....83

Umklappen des Sitzkissens.....83

Zurückklappen des Sitzkissens.....83

Rückspiegel.....56

Spiegel mit Ablendautomatik.....56

S

Schaltgetriebe.....101

Einlegen des Rückwärtsgangs.....101

Scheibenwaschanlage.....46

Scheibenwischerautomatik.....45

Scheibenwischer.....45

Intervallbetrieb.....45

Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....49

Scheinwerferautomatik.....48

Schiebefenster.....57

Schlösser.....38

Stichwortverzeichnis

Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	160
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	160
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	34
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	32
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	186
Schneller Vor- und Rücklauf.....	284
Seiten-Airbags.....	30
Sendersuchlauf.....	278
Manueller Sendersuchlauf.....	278
Scan-Suchlauf.....	279
Sendersuchlauf.....	278
Sicherheitsgurte.....	25
Funktionsbeschreibung.....	25
Sicherheitshinweise.....	93
Sicherheit.....	35
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	28
Funktionsbeschreibung.....	28
Sicherungen.....	148
Sitze.....	78
Sitzheizung.....	84
Sitzpositionen für Kindersitze.....	21
Sonderhinweise.....	10
Sperrdifferenzial.....	111
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	77
Siehe: Fenster und Spiegel.....	54
Sprachsteuerung.....	43
Stabilitätsregelung.....	116
Funktionsbeschreibung.....	116
Starten des Benzinmotors.....	90
Kalter oder warmer Motor.....	90
Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart.....	90
Startprobleme.....	91
Überfluteter Motor.....	90
Starten des Dieselmotors.....	91
Kalter oder warmer Motor.....	91
Startprobleme.....	91
Starten des Motors.....	89
Allgemeine Informationen.....	89
Stationstasten.....	279
.....	279
Typ 0 und 1.....	279
Typ 2, 3, 4 und 5.....	279
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	222
Bei einem Unfall.....	224
Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten.....	223
SYNC AppLink.....	226
SYNC-Notruf-Assistent.....	223
SYNC™-Fehlersuche.....	238
SYNC™.....	203
Allgemeine Informationen.....	203
Systemeinstellungen	258
Audioeinstellungen.....	259
Einstellen der Uhr.....	260
Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Alle Fahrzeuge.....	259
Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Fahrzeuge mit Navigationssystem.....	258
T	
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	179
Tabelle zu Sicherungen.....	150
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	155
Sicherungskasten im Motorraum.....	150
Zusatz-Sicherungskasten.....	157
Tagfahrlicht.....	49
Technische Daten.....	194
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	194
Terrain Response-System.....	118
Funktionsbeschreibung.....	118
Titelwahl.....	284
Typ 2, 3, 4 und 5.....	284
Typ 3, 4 und 5.....	284
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	94
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	95
Typengenehmigungen	292
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	292
Konformitätserklärung RX-42.....	292

Stichwortverzeichnis

Ü	
Übersicht - Audiogerät.....	267
Übersicht – Navigationseinheit	255
Übersicht Navigationssystem.....	255
Fahrzeuge mit	
SD-Navigationssystem.....	256
U	
Uhr.....	67
Uhr- und Datumsanzeige -	
Audiogerät.....	276
Uhrzeitanzeige des Audiogeräts	
einstellen.....	276
.....	277
Exakte Stundeneinstellung.....	276
Uhrzeit einstellen.....	276
Umfeldleuchten.....	52
V	
Verbandskasten.....	144
Verkehrsdurchsagen.....	280
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	280
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	280
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	280
Verkehrsfunk	264
Funktionsbeschreibung.....	264
Verkehrssicherheit	252
Sicherheitsinformationen.....	252
Verringerte Motorleistung.....	141
Ver- und Entriegeln.....	38
Fahrerkonfigurationsmodus.....	39
Kindersicherungsfunktion.....	39
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln.....	40
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
dem Schlüssel.....	38
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der	
Fernbedienung.....	38
Verriegeln und Entriegeln der Türen von	
innen.....	39
Verwenden der	
Antriebssschlupfregelung.....	115
Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	125
Ausalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	126
Einschalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	125
Verwenden der HDC.....	118
Einschalten der HDC.....	118
HDC-Funktion.....	118
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	116
Fahrzeuge mit Vierradantrieb.....	116
Fahrzeuge mit Zweiradantrieb.....	116
Verwenden von Schneeketten.....	186
Fahrzeuge mit elektronischem	
Stabilitätsprogramm.....	186
Verwenden von TMC	264
Gefahrenstellenwarnung	
(landesabhängig).....	264
Verkehrsdurchsage.....	264
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	264
Verwendung von TMC-Meldungen.....	264
Verwenden von Winterreifen.....	186
Verwendung des Allradantriebs.....	105
Allradantrieb Geländegang (4L).....	105
Allradantrieb Straßengang (4H).....	105
Fahren unter Sonderbedingungen mit	
Allradantrieb.....	106
Umschalten zwischen 2H und 4H.....	106
Umschalten zwischen 2H und 4L.....	106
Umschalten zwischen 4H und 4L.....	106
Zweiradantrieb, Straßengang (2H).....	105
Verwendung von	
Spracherkennung.....	205
Einleiten von gesprochenener	
Kommunikation.....	205
Mündliche Hinweise.....	205
Systeminteraktion und Feedback.....	206
Verwendung von SYNC™ mit	
Media-Player.....	230
Bluetooth-Geräte und	
Systemeinstellungen.....	238
Medien-Menüfunktionen.....	235
Sprachbefehle - Medien.....	232
Verbinden Ihres Media Players über einen	
USB-Anschluss.....	230
Was läuft?.....	232
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	236

Stichwortverzeichnis

Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	207	Warnleuchten und Anzeigen.....	58
Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü.....	214	Airbag-Warnleuchte.....	59
Bluetooth-Geräte.....	219	Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD).....	61
Entgegennehmen eines Anrufs.....	212	Blinkleuchten.....	62
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons.....	208	DPF (Rußpartikelfilter).....	61
Herstellen einer Verbindung.....	211	Eis/Frost-Warnleuchte.....	61
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	208	Gangwechselkontrollleuchte (nur Schaltgetriebe).....	62
Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs.....	212	Geschwindigkeitsregelung.....	62
SMS.....	215	Glühkerzenkontrollleuchte - Dieselfahrzeuge.....	61
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	209	Gurtwarnleuchte.....	62
Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen.....	217	Kontrollleuchte Allradantrieb.....	61
Verzurrösen.....	130	Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich.....	61
Befestigungshaken/-ösen.....	130	Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	60
Laststütze.....	132	Kontrollleuchte Fernlicht.....	62
VIN		Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	62
Siehe:		Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	62
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	202	Kontrollleuchte Scheinwerfer.....	62
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	141	Kraftstoff-Warnleuchte.....	59
W		Kraftstoff-Wasserwarnanzeige (nur Diesel).....	61
Warnblinkleuchten.....	144	Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge).....	60
Wardendreieck.....	144	Warnleuchte ABS.....	59
Doppel-Fahrerhaus.....	145	Warnleuchte Bremssystem.....	59
Einzelfahrerhaus.....	144	Warnleuchten Motor.....	60
Langes Fahrerhaus.....	145	Warnleuchte Öldruck.....	60
		Warnleuchte Türöffnung.....	61
		Warnleuchte Zündung.....	59
		Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte.....	61
		Wegfahrsperr-Kontrollleuchte.....	59
		Wartung.....	160
		Allgemeine Informationen.....	160
		Technische Daten.....	179
		Waschanlagen	
		Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	45
		Waschen	
		Siehe: Außenreinigung.....	183
		Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	170
		Wechseln der Wischerblätter.....	172

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	173
Annäherungsleuchte und seitliche	
Blinkleuchte.....	174
Dritte Bremsleuchte.....	178
Innenraumleuchte.....	176
Kennzeichenleuchte.....	176
Leseleuchte.....	177
Nebelscheinwerfer.....	175
Rückleuchten.....	175
Scheinwerfer.....	173
Seitliche Begrenzungsleuchte und	
Blinker.....	174
Seitlicher Blinker.....	174
Wechsel von Sicherungen.....	159
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	35
Wellenbereich-Taste.....	278
Wichtige Informationen -	
Audiosystem.....	266
Audiogerätaufkleber.....	266
CD-Aufkleber.....	266
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	186
Wisch-/Waschanlage.....	45

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	38
Zigarettenanzünder.....	85
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zufallswiedergabe.....	284
Typ 1.....	284
Typ 2.....	284
Typ 3, 4 und 5.....	284
Zündschalter.....	89
Zusatzsteckdosen.....	85
12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	85
Einbaulage.....	85
Zuschaltbarer Allradantrieb.....	105
Funktionsbeschreibung.....	105

DB39120609BD (CG3575de)